



**Ermächtigung betreffend den Abschluss eines direkten Vertrages für Lieferungen und Dienstleistungen gemäß dem Kodex der Verträge**

fortlaufende Nr.: 43

vom: 11.04.2025

Die Schulführungskraft hat in folgende Rechtsvorschriften Einsicht genommen:

- der Artikel 32, Absatz 2 des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, in geltender Fassung (Kodex der öffentlichen Verträge), legt fest, dass die Vergabestellen vor dem Beginn eines Vergabeverfahrens, im Einklang mit ihrer Rechtsordnung, schriftlich festlegen, einen Vertrag abzuschließen, führen in diesem Zusammenhang die wesentlichen Elemente des Vertrages und die Kriterien für die Auswahl der Vertragspartner an und sehen eine vereinfachte Form der Festlegung für den Abschluss eines direkten Vertrages vor;
- der Artikel 36, Absatz 2, Buchstabe a) des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, sieht vor, dass Aufträge unter 40.000,00 Euro mittels Direktvergabe vergeben werden können;
- der Artikel 5, Absatz 6 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, verpflichtet auch die Schulen auf die Vereinbarungen des Landes (Agentur für öffentliche Verträge) zurückzugreifen oder die vorgegebenen Preis- und Qualitätsparameter beim Erwerb von vergleichbaren Gütern und Dienstleistungen als nicht überschreitbare Schwelle heranzuziehen;
- der Artikel 25, Punkt 1, Buchstabe b, Absatz 1 (Verhandlungsverfahren ohne vorherige Veröffentlichung) des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, regelt die Anschaffung von urheberrechtlichen Produkten;
- das Landesgesetz vom 29. Juni 2000, Nr.12, in geltender Fassung, über die Autonomie der Schulen;
- der Titel II des Dekretes des Landeshauptmannes vom 13. Oktober 2017, Nr. 38, über die Geschäftstätigkeit der Schulen

und bestimmt den Abschluss des Vertrages für die Beschaffung folgender Lieferungen oder Dienstleistungen:

<b>Gegenstand:</b>	Besuch beim Haflingerhof in Jenesien am 20.05.2025 3C und 3D G
<b>Vertragspartner:</b>	Haflinger des Plattner Fabian
<b>Voraussichtlicher Preis:</b>	€ 393,44
	€ 86,56
	€ 480,00

**Begründung für die Lieferung oder die Dienstleistung:** Das Projekt für die 3. Klassen der GS Kaltern Hauptort, welches im Tätigkeitsplan des SSP Kaltern angeführt ist, wurde vom Schulrat genehmigt. Das Land unterstützt finanziell dieses Projekt.

**Begründung der Auswahl des Vertragspartners:**

- Die Lieferung oder die Dienstleistung wird über eine Konvention des Landes angekauft.
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, kann aber über einen anderen Anbieter günstiger angekauft werden
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, diese entspricht aber nicht den qualitativen oder quantitativen Bedürfnissen



- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in keiner Konvention des Landes.
- Die Referenz- oder Richtpreise des Landes sind höher als jener des ausgewählten Vertragspartners
- Es gibt keinen Referenz- oder Richtpreis des Landes.
- Der Vertragspartner wird durch eine angemessene Marktanalyse ermittelt (die Ergebnisse der Marktanalyse aufbewahren).
- Anderes:  
Es handelt sich um eine schulbegleitende Tätigkeit, das Land trägt einen Teil der Kosten fürs Projekt. Es gibt nur wenige Anbieter, der Preis ist angemessen. Die Schule konnte auch in der Vergangenheit positive Erfahrungswerte mit dem Haflingerhof sammeln.

festgestellt, dass die ausgewählte Firma bzw. die eingeladenen Firmen die allgemeinen Voraussetzungen erfüllt/erfülle

Die Schulführungskraft

**Dr. Barbara Pertoll**  
(gezeichnet mit digitaler Unterschrift)

**Ermächtigung betreffend den Abschluss eines direkten Vertrages für Lieferungen und Dienstleistungen gemäß dem Kodex der Verträge**

fortlaufende Nr.: 44

vom: 28.04.2025

Die Schulführungskraft hat in folgende Rechtsvorschriften Einsicht genommen:

- der Artikel 32, Absatz 2 des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, in geltender Fassung (Kodex der öffentlichen Verträge), legt fest, dass die Vergabestellen vor dem Beginn eines Vergabeverfahrens, im Einklang mit ihrer Rechtsordnung, schriftlich festlegen, einen Vertrag abzuschließen, führen in diesem Zusammenhang die wesentlichen Elemente des Vertrages und die Kriterien für die Auswahl der Vertragspartner an und sehen eine vereinfachte Form der Festlegung für den Abschluss eines direkten Vertrages vor;
- der Artikel 36, Absatz 2, Buchstabe a) des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, sieht vor, dass Aufträge unter 40.000,00 Euro mittels Direktvergabe vergeben werden können;
- der Artikel 5, Absatz 6 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, verpflichtet auch die Schulen auf die Vereinbarungen des Landes (Agentur für öffentliche Verträge) zurückzugreifen oder die vorgegebenen Preis- und Qualitätsparameter beim Erwerb von vergleichbaren Gütern und Dienstleistungen als nicht überschreitbare Schwelle heranzuziehen;
- der Artikel 25, Punkt 1, Buchstabe b, Absatz 1 (Verhandlungsverfahren ohne vorherige Veröffentlichung) des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, regelt die Anschaffung von urheberrechtlichen Produkten;
- das Landesgesetz vom 29. Juni 2000, Nr.12, in geltender Fassung, über die Autonomie der Schulen;
- der Titel II des Dekretes des Landeshauptmannes vom 13. Oktober 2017, Nr. 38, über die Geschäftstätigkeit der Schulen

und bestimmt den Abschluss des Vertrages für die Beschaffung folgender Lieferungen oder Dienstleistungen:



**Gegenstand:** Beauftragung einer Reinigungsfirma für die Mittelschule Kaltern  
**Vertragspartner:** Meranese Servizi AG  
**Voraussichtlicher Preis:** € 3.250,00  
 € 715,00  
 € 3.965,00

**Begründung für die Lieferung oder die Dienstleistung:** Die Ranglisten der Landesverwaltung für den Ersatz der Schulwarte sind erschöpft. Auf dem Weg der Direktberufung ist es unmöglich jemand zu finden. Die Belastung für die anderen

**Begründung der Auswahl des Vertragspartners:** Schulwartinnen sind zu hoch. Wir können versuchen um eine Sonderfinanzierung anzusuchen.

- Die Lieferung oder die Dienstleistung wird über eine Konvention des Landes angekauft.
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, kann aber über einen anderen Anbieter günstiger angekauft werden
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, diese entspricht aber nicht den qualitativen oder quantitativen Bedürfnissen
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in keiner Konvention des Landes.
- Die Referenz- oder Richtpreise des Landes sind höher als jener des ausgewählten Vertragspartners
- Es gibt keinen Referenz- oder Richtpreis des Landes.
- Der Vertragspartner wird durch eine angemessene Marktanalyse ermittelt (die Ergebnisse der Marktanalyse aufbewahren).
- Anderes:  
Aufgrund der guten Erfahrungswerte und der Dringlichkeit wurde die Firma Meranese beauftragt. Der Preis ist angemessen

festgestellt, dass die ausgewählte Firma bzw. die eingeladenen Firmen die allgemeinen Voraussetzungen erfüllt/erfülle

Die Schulführungskraft

**Dr. Barbara Pertoll**  
(gezeichnet mit digitaler Unterschrift)

**Ermächtigung betreffend den Abschluss eines direkten Vertrages für Lieferungen und Dienstleistungen gemäß dem Kodex der Verträge**

fortlaufende Nr.: 37

vom: 28.03.2025



Die Schulführungskraft hat in folgende Rechtsvorschriften Einsicht genommen:

- der Artikel 32, Absatz 2 des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, in geltender Fassung (Kodex der öffentlichen Verträge), legt fest, dass die Vergabestellen vor dem Beginn eines Vergabeverfahrens, im Einklang mit ihrer Rechtsordnung, schriftlich festlegen, einen Vertrag abzuschließen, führen in diesem Zusammenhang die wesentlichen Elemente des Vertrages und die Kriterien für die Auswahl der Vertragspartner an und sehen eine vereinfachte Form der Festlegung für den Abschluss eines direkten Vertrages vor;
- der Artikel 36, Absatz 2, Buchstabe a) des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, sieht vor, dass Aufträge unter 40.000,00 Euro mittels Direktvergabe vergeben werden können;
- der Artikel 5, Absatz 6 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, verpflichtet auch die Schulen auf die Vereinbarungen des Landes (Agentur für öffentliche Verträge) zurückzugreifen oder die vorgegebenen Preis- und Qualitätsparameter beim Erwerb von vergleichbaren Gütern und Dienstleistungen als nicht überschreitbare Schwelle heranzuziehen;
- der Artikel 25, Punkt 1, Buchstabe b, Absatz 1 (Verhandlungsverfahren ohne vorherige Veröffentlichung) des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, regelt die Anschaffung von urheberrechtlichen Produkten;
- das Landesgesetz vom 29. Juni 2000, Nr.12, in geltender Fassung, über die Autonomie der Schulen;
- der Titel II des Dekretes des Landeshauptmannes vom 13. Oktober 2017, Nr. 38, über die Geschäftstätigkeit der Schulen

und bestimmt den Abschluss des Vertrages für die Beschaffung folgender Lieferungen oder Dienstleistungen:

<b>Gegenstand:</b>	Ankauf von Radios und Zubehör für die Grundschule Oberplanitzing
<b>Vertragspartner:</b>	Elektro Morandell d. Andreas und Horst Morandell
<b>Voraussichtlicher Preis:</b>	€ 304,60
	€ 67,01
	€ 371,61

**Begründung für die Lieferung oder die Dienstleistung:** Der Ankauf der Lehrmittel wurde vom Lehrerkollegium genehmigt.

**Begründung der Auswahl des Vertragspartners:**

- Die Lieferung oder die Dienstleistung wird über eine Konvention des Landes angekauft.
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, kann aber über einen anderen Anbieter günstiger angekauft werden
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, diese entspricht aber nicht den qualitativen oder quantitativen Bedürfnissen
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in keiner Konvention des Landes.
- Die Referenz- oder Richtpreise des Landes sind höher als jener des ausgewählten Vertragspartners
- Es gibt keinen Referenz- oder Richtpreis des Landes.
- Der Vertragspartner wird durch eine angemessene Marktanalyse ermittelt (die Ergebnisse der Marktanalyse aufbewahren).



Anderes:

Gemäß Art. 49 GvD Nr. 36/2023 wurde eine Markterhebung wie folgt durchgeführt: Es wurden folgende Wirtschaftsteilnehmer konsultiert und um die Übermittlung eines Kostenvoranschlages ersucht: Elektro Morandell, Elektro Eppan OHG.

Der bisherige Lieferant ist aus folgendem Grund eingeladen worden: Eine Rotation ist aufgrund der Höhe des Betrags für die Ausgabe nicht angewendet worden. Die oben genannten Firmen sind der Schule bereits bekannt und waren in der Vergangenheit immer zuverlässig in Hinblick auf Warenqualität und Service.

Es wurde der Wirtschaftsteilnehmer Elektro Morandell aus folgendem Grund gewählt: Die Firma kann die gewünschten Radios mit Zubehör günstiger anbieten als der andere Wirtschaftsteilnehmer. Die Preisangemessenheit des vom genannten Wirtschaftsteilnehmer vorgelegten Angebotes ist gegeben. Der Ankauf wurde im Gesamtkollegium der Lehrpersonen mit Beschluss Nr. 1 vom 19.03.2025 genehmigt.

festgestellt, dass die ausgewählte Firma bzw. die eingeladenen Firmen die allgemeinen Voraussetzungen erfüllt/erfülle

Die Schulführungskraft

**Dr. Barbara Pertoll**

(gezeichnet mit digitaler Unterschrift)

**Ermächtigung betreffend den Abschluss eines direkten Vertrages für Lieferungen und Dienstleistungen gemäß dem Kodex der Verträge**

fortlaufende Nr.: 21

vom: 20.03.2025



Die Schulführungskraft hat in folgende Rechtsvorschriften Einsicht genommen:

- der Artikel 32, Absatz 2 des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, in geltender Fassung (Kodex der öffentlichen Verträge), legt fest, dass die Vergabestellen vor dem Beginn eines Vergabeverfahrens, im Einklang mit ihrer Rechtsordnung, schriftlich festlegen, einen Vertrag abzuschließen, führen in diesem Zusammenhang die wesentlichen Elemente des Vertrages und die Kriterien für die Auswahl der Vertragspartner an und sehen eine vereinfachte Form der Festlegung für den Abschluss eines direkten Vertrages vor;
- der Artikel 36, Absatz 2, Buchstabe a) des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, sieht vor, dass Aufträge unter 40.000,00 Euro mittels Direktvergabe vergeben werden können;
- der Artikel 5, Absatz 6 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, verpflichtet auch die Schulen auf die Vereinbarungen des Landes (Agentur für öffentliche Verträge) zurückzugreifen oder die vorgegebenen Preis- und Qualitätsparameter beim Erwerb von vergleichbaren Gütern und Dienstleistungen als nicht überschreitbare Schwelle heranzuziehen;
- der Artikel 25, Punkt 1, Buchstabe b, Absatz 1 (Verhandlungsverfahren ohne vorherige Veröffentlichung) des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, regelt die Anschaffung von urheberrechtlichen Produkten;
- das Landesgesetz vom 29. Juni 2000, Nr.12, in geltender Fassung, über die Autonomie der Schulen;
- der Titel II des Dekretes des Landeshauptmannes vom 13. Oktober 2017, Nr. 38, über die Geschäftstätigkeit der Schulen

und bestimmt den Abschluss des Vertrages für die Beschaffung folgender Lieferungen oder Dienstleistungen:

<b>Gegenstand:</b>	Ankauf von Lehrmitteln für den Integrationsunterricht der Grundsch
<b>Vertragspartner:</b>	Campus Schulbedarf Klaus Plaschke
<b>Voraussichtlicher Preis:</b>	€ 349,05
	€ 76,79
	€ 425,84

**Begründung für die Lieferung oder die Dienstleistung:** Für die Grundschule Kaltern sollen für den Integrationsunterricht verschiedene Lehrmittel angekauft werden. Der Ankauf wurde im Gesamtkollegium genehmigt.

**Begründung der Auswahl des Vertragspartners:**

- Die Lieferung oder die Dienstleistung wird über eine Konvention des Landes angekauft.
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, kann aber über einen anderen Anbieter günstiger angekauft werden
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, diese entspricht aber nicht den qualitativen oder quantitativen Bedürfnissen
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in keiner Konvention des Landes.
- Die Referenz- oder Richtpreise des Landes sind höher als jener des ausgewählten Vertragspartners
- Es gibt keinen Referenz- oder Richtpreis des Landes.
- Der Vertragspartner wird durch eine angemessene Marktanalyse ermittelt (die Ergebnisse der Marktanalyse aufbewahren).



Anderes:

Gemäß Art. 49 GvD Nr. 36/2023 wurde eine Markterhebung wie folgt durchgeführt: Es wurden folgende Wirtschaftsteilnehmer konsultiert und um die Übermittlung eines Kostenvoranschlages ersucht: Athesia Buch, Campus – Schulbedarf Klaus Plaschke  
Der bisherige Lieferant ist aus folgendem Grund eingeladen worden: Eine Rotation ist aufgrund der Höhe des Betrags für die Ausgabe nicht angewendet worden. Die Firma Campus – Schulbedarf Klaus Plaschke ist der Schule bereits bekannt und war in der Vergangenheit immer zuverlässig in Hinblick auf Warenqualität und Service.

Es wurde der Wirtschaftsteilnehmer Campus – Schulbedarf Klaus Plaschke aus folgenden Gründen gewählt: Die Firma kann die gesamte gewünschte Ware anbieten. Die Preisangemessenheit des vom genannten Wirtschaftsteilnehmer vorgelegten Angebotes ist gegeben. Der Ankauf wurde im Gesamtkollegium der Lehrpersonen mit Beschluss Nr. 1 vom 19.03.2025 genehmigt.

festgestellt, dass die ausgewählte Firma bzw. die eingeladenen Firmen die allgemeinen Voraussetzungen erfüllt/erfülle

Die Schulführungskraft

**Dr. Barbara Pertoll**

(gezeichnet mit digitaler Unterschrift)

**Ermächtigung betreffend den Abschluss eines direkten Vertrages für Lieferungen und Dienstleistungen gemäß dem Kodex der Verträge**

fortlaufende Nr.: 23

vom: 21.03.2025



Die Schulführungskraft hat in folgende Rechtsvorschriften Einsicht genommen:

- der Artikel 32, Absatz 2 des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, in geltender Fassung (Kodex der öffentlichen Verträge), legt fest, dass die Vergabestellen vor dem Beginn eines Vergabeverfahrens, im Einklang mit ihrer Rechtsordnung, schriftlich festlegen, einen Vertrag abzuschließen, führen in diesem Zusammenhang die wesentlichen Elemente des Vertrages und die Kriterien für die Auswahl der Vertragspartner an und sehen eine vereinfachte Form der Festlegung für den Abschluss eines direkten Vertrages vor;
- der Artikel 36, Absatz 2, Buchstabe a) des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, sieht vor, dass Aufträge unter 40.000,00 Euro mittels Direktvergabe vergeben werden können;
- der Artikel 5, Absatz 6 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, verpflichtet auch die Schulen auf die Vereinbarungen des Landes (Agentur für öffentliche Verträge) zurückzugreifen oder die vorgegebenen Preis- und Qualitätsparameter beim Erwerb von vergleichbaren Gütern und Dienstleistungen als nicht überschreitbare Schwelle heranzuziehen;
- der Artikel 25, Punkt 1, Buchstabe b, Absatz 1 (Verhandlungsverfahren ohne vorherige Veröffentlichung) des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, regelt die Anschaffung von urheberrechtlichen Produkten;
- das Landesgesetz vom 29. Juni 2000, Nr.12, in geltender Fassung, über die Autonomie der Schulen;
- der Titel II des Dekretes des Landeshauptmannes vom 13. Oktober 2017, Nr. 38, über die Geschäftstätigkeit der Schulen

und bestimmt den Abschluss des Vertrages für die Beschaffung folgender Lieferungen oder Dienstleistungen:

<b>Gegenstand:</b>	Beauftragung einer Reinigungsfirma für die GS Kaltern
<b>Vertragspartner:</b>	Meranese Servizi AG
<b>Voraussichtlicher Preis:</b>	€ 2.080,00
	€ 457,60
	€ 2.537,60

<b>Begründung für die Lieferung oder die Dienstleistung:</b>	Die Ranglisten der Landesverwaltung für den Ersatz der Schulwarte sind erschöpft. Auf dem Weg der Direktberufung ist es unmöglich jemand zu finden. Die Belastung für die anderen Schulwartinnen sind zu hoch. Wir können versuchen um eine Sonderfinanzierung anzusuchen.
<b>Begründung der Auswahl des Vertragspartners:</b>	

- Die Lieferung oder die Dienstleistung wird über eine Konvention des Landes angekauft.
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, kann aber über einen anderen Anbieter günstiger angekauft werden
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, diese entspricht aber nicht den qualitativen oder quantitativen Bedürfnissen
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in keiner Konvention des Landes.
- Die Referenz- oder Richtpreise des Landes sind höher als jener des ausgewählten Vertragspartners
- Es gibt keinen Referenz- oder Richtpreis des Landes.
- Der Vertragspartner wird durch eine angemessene Marktanalyse ermittelt (die Ergebnisse der Marktanalyse aufbewahren).



Anderes:

Aufgrund der guten Erfahrungswerte und der Dringlichkeit wurde die Firma Meranese beauftragt. Der Preis ist angemessen.

festgestellt, dass die ausgewählte Firma bzw. die eingeladenen Firmen die allgemeinen Voraussetzungen erfüllt/erfülle

Die Schulführungskraft

**Dr. Barbara Pertoll**

(gezeichnet mit digitaler Unterschrift)

**Ermächtigung betreffend den Abschluss eines direkten Vertrages für Lieferungen und Dienstleistungen gemäß dem Kodex der Verträge**

fortlaufende Nr.: 50

vom: 22.05.2025

Die Schulführungskraft hat in folgende Rechtsvorschriften Einsicht genommen:

- der Artikel 32, Absatz 2 des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, in geltender Fassung (Kodex der öffentlichen Verträge), legt fest, dass die Vergabestellen vor dem Beginn eines Vergabeverfahrens, im Einklang mit ihrer Rechtsordnung, schriftlich festlegen, einen Vertrag abzuschließen, führen in diesem Zusammenhang die wesentlichen Elemente des Vertrages und die Kriterien für die Auswahl der Vertragspartner an und sehen eine vereinfachte Form der Festlegung für den Abschluss eines direkten Vertrages vor;
- der Artikel 36, Absatz 2, Buchstabe a) des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, sieht vor, dass Aufträge unter 40.000,00 Euro mittels Direktvergabe vergeben werden können;
- der Artikel 5, Absatz 6 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, verpflichtet auch die Schulen auf die Vereinbarungen des Landes (Agentur für öffentliche Verträge) zurückzugreifen oder die vorgegebenen Preis- und Qualitätsparameter beim Erwerb von vergleichbaren Gütern und Dienstleistungen als nicht überschreitbare Schwelle heranzuziehen;
- der Artikel 25, Punkt 1, Buchstabe b, Absatz 1 (Verhandlungsverfahren ohne vorherige Veröffentlichung) des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, regelt die Anschaffung von urheberrechtlichen Produkten;
- das Landesgesetz vom 29. Juni 2000, Nr.12, in geltender Fassung, über die Autonomie der Schulen;
- der Titel II des Dekretes des Landeshauptmannes vom 13. Oktober 2017, Nr. 38, über die Geschäftstätigkeit der Schulen

und bestimmt den Abschluss des Vertrages für die Beschaffung folgender Lieferungen oder Dienstleistungen:



**Gegenstand:** Ankauf von Schulbüchern für die GS St. Josef am See  
**Vertragspartner:** Athesia Buch GmbH-Srl Hauptgeschäft  
**Voraussichtlicher Preis:** € 943,95  
 € 1,11  
 € 945,06

**Begründung für die Lieferung oder die Dienstleistung:** Der Ankauf von Schulbüchern für die GS St. Josef am See wurde im Lehrerkollegium mit Beschluss Nr. 2 am 14.05.2025 genehmigt. (siehe Ermächtigungsdekret.)

**Begründung der Auswahl des Vertragspartners:**

- Die Lieferung oder die Dienstleistung wird über eine Konvention des Landes angekauft.
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, kann aber über einen anderen Anbieter günstiger angekauft werden
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, diese entspricht aber nicht den qualitativen oder quantitativen Bedürfnissen
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in keiner Konvention des Landes.
- Die Referenz- oder Richtpreise des Landes sind höher als jener des ausgewählten Vertragspartners
- Es gibt keinen Referenz- oder Richtpreis des Landes.
- Der Vertragspartner wird durch eine angemessene Marktanalyse ermittelt (die Ergebnisse der Marktanalyse aufbewahren).
- Anderes:  
 Es wurden aufgrund der Anträge der Schulleiterin 3 Angebote eingeholt (Athesia, LCS und Weger), Athesia, LCS und Weger, wobei uns nur die Firmen Athesia Buch und Weger ein Angebot geschickt haben. Es wurde der Wirtschaftsteilnehmer Athesia Buch GmbH aus folgenden Gründen gewählt: Die Firma kann die gewünschte Ware günstiger anbieten und das Angebot ist vollständiger. Die Angemessenheit des vom genannten Wirtschaftsteilnehmer vorgelegten Angebotes ist gegeben.

festgestellt, dass die ausgewählte Firma bzw. die eingeladenen Firmen die allgemeinen Voraussetzungen erfüllt/erfülle

Die Schulführungskraft

**Dr. Barbara Pertoll**  
(gezeichnet mit digitaler Unterschrift)

**Ermächtigung betreffend den Abschluss eines direkten Vertrages für Lieferungen und Dienstleistungen gemäß dem Kodex der Verträge**

fortlaufende Nr.: 56

vom: 28.05.2025



Die Schulführungskraft hat in folgende Rechtsvorschriften Einsicht genommen:

- der Artikel 32, Absatz 2 des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, in geltender Fassung (Kodex der öffentlichen Verträge), legt fest, dass die Vergabestellen vor dem Beginn eines Vergabeverfahrens, im Einklang mit ihrer Rechtsordnung, schriftlich festlegen, einen Vertrag abzuschließen, führen in diesem Zusammenhang die wesentlichen Elemente des Vertrages und die Kriterien für die Auswahl der Vertragspartner an und sehen eine vereinfachte Form der Festlegung für den Abschluss eines direkten Vertrages vor;
- der Artikel 36, Absatz 2, Buchstabe a) des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, sieht vor, dass Aufträge unter 40.000,00 Euro mittels Direktvergabe vergeben werden können;
- der Artikel 5, Absatz 6 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, verpflichtet auch die Schulen auf die Vereinbarungen des Landes (Agentur für öffentliche Verträge) zurückzugreifen oder die vorgegebenen Preis- und Qualitätsparameter beim Erwerb von vergleichbaren Gütern und Dienstleistungen als nicht überschreitbare Schwelle heranzuziehen;
- der Artikel 25, Punkt 1, Buchstabe b, Absatz 1 (Verhandlungsverfahren ohne vorherige Veröffentlichung) des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, regelt die Anschaffung von urheberrechtlichen Produkten;
- das Landesgesetz vom 29. Juni 2000, Nr.12, in geltender Fassung, über die Autonomie der Schulen;
- der Titel II des Dekretes des Landeshauptmannes vom 13. Oktober 2017, Nr. 38, über die Geschäftstätigkeit der Schulen

und bestimmt den Abschluss des Vertrages für die Beschaffung folgender Lieferungen oder Dienstleistungen:

<b>Gegenstand:</b>	Service Vorhangreinigung - Grundschule St. Josef am See
<b>Vertragspartner:</b>	Haas GmbH
<b>Voraussichtlicher Preis:</b>	€ 1.615,00
	€ 355,30
	€ 1.970,30

**Begründung für die Lieferung oder die Dienstleistung:** An der Grundschule St. Josef am See müssen die Vorhänge der Klassenräume und der Turnhalle dringend abmontiert und professionell gereinigt werden.

**Begründung der Auswahl des Vertragspartners:**

- Die Lieferung oder die Dienstleistung wird über eine Konvention des Landes angekauft.
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, kann aber über einen anderen Anbieter günstiger angekauft werden
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, diese entspricht aber nicht den qualitativen oder quantitativen Bedürfnissen
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in keiner Konvention des Landes.
- Die Referenz- oder Richtpreise des Landes sind höher als jener des ausgewählten Vertragspartners
- Es gibt keinen Referenz- oder Richtpreis des Landes.
- Der Vertragspartner wird durch eine angemessene Marktanalyse ermittelt (die Ergebnisse der Marktanalyse aufbewahren).

**X** Anderes:

Angebotsanfrage außerhalb des Portals, da es sich um einen speziellen Service handelt, wofür ein Lokalausweis notwendig war. Der Lokalausweis wurde von der Firma Haas GmbH aus Auer durchgeführt, welcher im Bereich Textilservice spezialisiert ist. Es wurde der Wirtschaftsteilnehmer Haas GmbH aus folgenden Gründen gewählt: Die Arbeiten müssen dringend erledigt werden, da die Vorhänge in der Klassenzimmern und in der Turnhalle stark verschmutzt und staubig sind. Der Preis für die Auf- und Abmontage der Vorhänge, für Reinigung, Bügeldienst, Reparaturen und Transport ist angemessen. Die Firma befindet sich in unmittelbarer Nähe zur Schule und hat bereits in der Vergangenheit die Reinigungsdienste für die Vorhänge zur vollsten Zufriedenheit ausgeführt. Die gegenständliche Lieferung/Dienstleistung wird durch eigene Haushaltsmittel finanziert und ist gedeckt.

festgestellt, dass die ausgewählte Firma bzw. die eingeladenen Firmen die allgemeinen Voraussetzungen erfüllt/erfülle

Die Schulführungskraft

**Dr. Barbara Pertoll**

(gezeichnet mit digitaler Unterschrift)

**Ermächtigung betreffend den Abschluss eines direkten Vertrages für Lieferungen und Dienstleistungen gemäß dem Kodex der Verträge**

fortlaufende Nr.: 5

vom: 20.01.2025

Die Schulführungskraft hat in folgende Rechtsvorschriften Einsicht genommen:

- der Artikel 32, Absatz 2 des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, in geltender Fassung (Kodex der öffentlichen Verträge), legt fest, dass die Vergabestellen vor dem Beginn eines Vergabeverfahrens, im Einklang mit ihrer Rechtsordnung, schriftlich festlegen, einen Vertrag abzuschließen, führen in diesem Zusammenhang die wesentlichen Elemente des Vertrages und die Kriterien für die Auswahl der Vertragspartner an und sehen eine vereinfachte Form der Festlegung für den Abschluss eines direkten Vertrages vor;
- der Artikel 36, Absatz 2, Buchstabe a) des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, sieht vor, dass Aufträge unter 40.000,00 Euro mittels Direktvergabe vergeben werden können;
- der Artikel 5, Absatz 6 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, verpflichtet auch die Schulen auf die Vereinbarungen des Landes (Agentur für öffentliche Verträge) zurückzugreifen oder die vorgegebenen Preis- und Qualitätsparameter beim Erwerb von vergleichbaren Gütern und Dienstleistungen als nicht überschreitbare Schwelle heranzuziehen;
- der Artikel 25, Punkt 1, Buchstabe b, Absatz 1 (Verhandlungsverfahren ohne vorherige Veröffentlichung) des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, regelt die Anschaffung von urheberrechtlichen Produkten;
- das Landesgesetz vom 29. Juni 2000, Nr.12, in geltender Fassung, über die Autonomie der Schulen;
- der Titel II des Dekretes des Landeshauptmannes vom 13. Oktober 2017, Nr. 38, über die Geschäftstätigkeit der Schulen

und bestimmt den Abschluss des Vertrages für die Beschaffung folgender Lieferungen oder Dienstleistungen:



<b>Gegenstand:</b>	Transportdienst von Schüler*innen der
<b>Vertragspartner:</b>	Sonnenreisen GmbH
<b>Voraussichtlicher Preis:</b>	€ 609,09
	€ 60,91
	€ 670,00
<b>Begründung für die Lieferung oder die Dienstleistung:</b>	Transportdienst von Schüler*innen der Grundschule St. Josef a See nach Schnalstal Archeoparc (05. bis 06.06.2025 (das Projekt wurde im Schulrat genehmigt) siehe Ermächtigungsdekret
<b>Begründung der Auswahl des Vertragspartners</b>	

- Die Lieferung oder die Dienstleistung wird über eine Konvention des Landes angekauft.
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, kann aber über einen anderen Anbieter günstiger angekauft werden
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, diese entspricht aber nicht den qualitativen oder quantitativen Bedürfnissen
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in keiner Konvention des Landes.
- Die Referenz- oder Richtpreise des Landes sind höher als jener des ausgewählten Vertragspartners
- Es gibt keinen Referenz- oder Richtpreis des Landes.
- Der Vertragspartner wird durch eine angemessene Marktanalyse ermittelt (die Ergebnisse der Marktanalyse aufbewahren).
- Anderes:  
Es wurden 3 Firmen von der Schulleiterin vom See kontaktiert: Sonnenreisen, Hocheppanreisen und Walterreisen. Von den genannten Wirtschaftsteilnehmern hatten nur zwei Firmen (Hocheppanreisen und Sonnenreisen) die Verfügbarkeit an den gewünschten Terminen. Das Angebot von Sonnenreisen vom Ritten war jedoch günstiger.

festgestellt, dass die ausgewählte Firma bzw. die eingeladenen Firmen die allgemeinen Voraussetzungen erfüllt/erfülle

Die Schulführungskraft

**Dr. Barbara Pertoll**  
(gezeichnet mit digitaler Unterschrift)

**Ermächtigung betreffend den Abschluss eines direkten Vertrages für Lieferungen und Dienstleistungen gemäß dem Kodex der Verträge**

fortlaufende Nr.: 52

vom: 22.05.2025



Die Schulführungskraft hat in folgende Rechtsvorschriften Einsicht genommen:

- der Artikel 32, Absatz 2 des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, in geltender Fassung (Kodex der öffentlichen Verträge), legt fest, dass die Vergabestellen vor dem Beginn eines Vergabeverfahrens, im Einklang mit ihrer Rechtsordnung, schriftlich festlegen, einen Vertrag abzuschließen, führen in diesem Zusammenhang die wesentlichen Elemente des Vertrages und die Kriterien für die Auswahl der Vertragspartner an und sehen eine vereinfachte Form der Festlegung für den Abschluss eines direkten Vertrages vor;
- der Artikel 36, Absatz 2, Buchstabe a) des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, sieht vor, dass Aufträge unter 40.000,00 Euro mittels Direktvergabe vergeben werden können;
- der Artikel 5, Absatz 6 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, verpflichtet auch die Schulen auf die Vereinbarungen des Landes (Agentur für öffentliche Verträge) zurückzugreifen oder die vorgegebenen Preis- und Qualitätsparameter beim Erwerb von vergleichbaren Gütern und Dienstleistungen als nicht überschreitbare Schwelle heranzuziehen;
- der Artikel 25, Punkt 1, Buchstabe b, Absatz 1 (Verhandlungsverfahren ohne vorherige Veröffentlichung) des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, regelt die Anschaffung von urheberrechtlichen Produkten;
- das Landesgesetz vom 29. Juni 2000, Nr.12, in geltender Fassung, über die Autonomie der Schulen;
- der Titel II des Dekretes des Landeshauptmannes vom 13. Oktober 2017, Nr. 38, über die Geschäftstätigkeit der Schulen

und bestimmt den Abschluss des Vertrages für die Beschaffung folgender Lieferungen oder Dienstleistungen:

<b>Gegenstand:</b>	Ankauf von Schulbüchern für die GS Planitzing
<b>Vertragspartner:</b>	Universitätsbuchhandlung A. Weger GmbH
<b>Voraussichtlicher Preis:</b>	€ 2.176,53
	€ 0,93
	€ 2.177,46
<b>Begründung für die Lieferung oder die Dienstleistung:</b>	Der Ankauf von Schulbüchern für die GS Planitzing wurde im Lehrerkollegium mit Beschluss Nr. 2 am 14.05.2025 genehmigt. (siehe Ermächtigungsdekret.)

**Begründung der Auswahl des Vertragspartners:**

- Die Lieferung oder die Dienstleistung wird über eine Konvention des Landes angekauft.
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, kann aber über einen anderen Anbieter günstiger angekauft werden
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, diese entspricht aber nicht den qualitativen oder quantitativen Bedürfnissen
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in keiner Konvention des Landes.
- Die Referenz- oder Richtpreise des Landes sind höher als jener des ausgewählten Vertragspartners
- Es gibt keinen Referenz- oder Richtpreis des Landes.
- Der Vertragspartner wird durch eine angemessene Marktanalyse ermittelt (die Ergebnisse der Marktanalyse aufbewahren).

**X** Anderes:

Es wurden aufgrund der Anträge der Schulleiterin 3 Angebote eingeholt (Athesia, LCS und Weger), Athesia, LCS und Weger, wobei uns nur die Firmen Athesia Buch und Weger ein Angebot geschickt haben. Es wurde der Wirtschaftsteilnehmer Athesia Buch aus Bozen GmbH wurde aus folgenden Gründen gewählt: Die Firma kann die gewünschte Ware günstiger anbieten und das Angebot ist vollständiger. Die Angemessenheit des vom genannten Wirtschaftsteilnehmer vorgelegten Angebotes ist gegeben

festgestellt, dass die ausgewählte Firma bzw. die eingeladenen Firmen die allgemeinen Voraussetzungen erfüllt/erfülle

Die Schulführungskraft

**Dr. Barbara Pertoll**

(gezeichnet mit digitaler Unterschrift)

**Ermächtigung betreffend den Abschluss eines direkten Vertrages für Lieferungen und Dienstleistungen gemäß dem Kodex der Verträge**

fortlaufende Nr.: 13

vom: 03.03.2025

Die Schulführungskraft hat in folgende Rechtsvorschriften Einsicht genommen:

- der Artikel 32, Absatz 2 des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, in geltender Fassung (Kodex der öffentlichen Verträge), legt fest, dass die Vergabestellen vor dem Beginn eines Vergabeverfahrens, im Einklang mit ihrer Rechtsordnung, schriftlich festlegen, einen Vertrag abzuschließen, führen in diesem Zusammenhang die wesentlichen Elemente des Vertrages und die Kriterien für die Auswahl der Vertragspartner an und sehen eine vereinfachte Form der Festlegung für den Abschluss eines direkten Vertrages vor;
- der Artikel 36, Absatz 2, Buchstabe a) des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, sieht vor, dass Aufträge unter 40.000,00 Euro mittels Direktvergabe vergeben werden können;
- der Artikel 5, Absatz 6 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, verpflichtet auch die Schulen auf die Vereinbarungen des Landes (Agentur für öffentliche Verträge) zurückzugreifen oder die vorgegebenen Preis- und Qualitätsparameter beim Erwerb von vergleichbaren Gütern und Dienstleistungen als nicht überschreitbare Schwelle heranzuziehen;
- der Artikel 25, Punkt 1, Buchstabe b, Absatz 1 (Verhandlungsverfahren ohne vorherige Veröffentlichung) des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, regelt die Anschaffung von urheberrechtlichen Produkten;
- das Landesgesetz vom 29. Juni 2000, Nr.12, in geltender Fassung, über die Autonomie der Schulen;
- der Titel II des Dekretes des Landeshauptmannes vom 13. Oktober 2017, Nr. 38, über die Geschäftstätigkeit der Schulen

und bestimmt den Abschluss des Vertrages für die Beschaffung folgender Lieferungen oder Dienstleistungen:



<b>Gegenstand:</b>	Verlängerung des Web-Hosting-Vertrags für die Homepage des SS
<b>Vertragspartner:</b>	Neue Medien Münnich All-Inkl.com
<b>Voraussichtlicher Preis:</b>	€ 110,17
	€ 0,00
	€ 110,17
<b>Begründung für die Lieferung oder die Dienstleistung:</b>	Verlängerung des Web-Hosting-Vertrags für die Homepage des SSP Kaltern vom 03.03.25 - 03.03.26

**Begründung der Auswahl des Vertragspartners:**

- Die Lieferung oder die Dienstleistung wird über eine Konvention des Landes angekauft.
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, kann aber über einen anderen Anbieter günstiger angekauft werden
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, diese entspricht aber nicht den qualitativen oder quantitativen Bedürfnissen
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in keiner Konvention des Landes.
- Die Referenz- oder Richtpreise des Landes sind höher als jener des ausgewählten Vertragspartners
- Es gibt keinen Referenz- oder Richtpreis des Landes.
- Der Vertragspartner wird durch eine angemessene Marktanalyse ermittelt (die Ergebnisse der Marktanalyse aufbewahren).
- Anderes:  
Das Web-Hosting muss für weitere 12 Monate verlängert werden. Die Internetseite wird weiterhin benötigt. Der Vertragspartner ist zuverlässig und die Homepage muss weiterhin verwendet werden, da noch Anpassungen an die gesetzlichen Bestimmungen gemacht werden müssen. Ein Wechseln des Anbieters erweist sich aus kostentechnischen Gründen nicht als empfehlenswert. Die Betreuung der Homepage wird von fachkundigem internem Personal durchgeführt. Der Preis ist angemessen.

festgestellt, dass die ausgewählte Firma bzw. die eingeladenen Firmen die allgemeinen Voraussetzungen erfüllt/erfülle

Die Schulführungskraft

**Dr. Barbara Pertoll**  
(gezeichnet mit digitaler Unterschrift)

**Ermächtigung betreffend den Abschluss eines direkten Vertrages für Lieferungen und Dienstleistungen gemäß dem Kodex der Verträge**

fortlaufende Nr.: 47

vom: 08.05.2025



Die Schulführungskraft hat in folgende Rechtsvorschriften Einsicht genommen:

- der Artikel 32, Absatz 2 des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, in geltender Fassung (Kodex der öffentlichen Verträge), legt fest, dass die Vergabestellen vor dem Beginn eines Vergabeverfahrens, im Einklang mit ihrer Rechtsordnung, schriftlich festlegen, einen Vertrag abzuschließen, führen in diesem Zusammenhang die wesentlichen Elemente des Vertrages und die Kriterien für die Auswahl der Vertragspartner an und sehen eine vereinfachte Form der Festlegung für den Abschluss eines direkten Vertrages vor;
- der Artikel 36, Absatz 2, Buchstabe a) des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, sieht vor, dass Aufträge unter 40.000,00 Euro mittels Direktvergabe vergeben werden können;
- der Artikel 5, Absatz 6 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, verpflichtet auch die Schulen auf die Vereinbarungen des Landes (Agentur für öffentliche Verträge) zurückzugreifen oder die vorgegebenen Preis- und Qualitätsparameter beim Erwerb von vergleichbaren Gütern und Dienstleistungen als nicht überschreitbare Schwelle heranzuziehen;
- der Artikel 25, Punkt 1, Buchstabe b, Absatz 1 (Verhandlungsverfahren ohne vorherige Veröffentlichung) des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, regelt die Anschaffung von urheberrechtlichen Produkten;
- das Landesgesetz vom 29. Juni 2000, Nr.12, in geltender Fassung, über die Autonomie der Schulen;
- der Titel II des Dekretes des Landeshauptmannes vom 13. Oktober 2017, Nr. 38, über die Geschäftstätigkeit der Schulen

und bestimmt den Abschluss des Vertrages für die Beschaffung folgender Lieferungen oder Dienstleistungen:

<b>Gegenstand:</b>	Ankauf von Tinten für den SSP Kaltern
<b>Vertragspartner:</b>	Tinkhauser Büromarkt GmbH
<b>Voraussichtlicher Preis:</b>	€ 789,14
	€ 173,61
	€ 962,75
<b>Begründung für die Lieferung oder die Dienstleistung:</b>	Die 2 Angebote wurden vom Sekretariat eingeholt.

#### Begründung der Auswahl des Vertragspartners:

- Die Lieferung oder die Dienstleistung wird über eine Konvention des Landes angekauft.
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, kann aber über einen anderen Anbieter günstiger angekauft werden
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, diese entspricht aber nicht den qualitativen oder quantitativen Bedürfnissen
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in keiner Konvention des Landes.
- Die Referenz- oder Richtpreise des Landes sind höher als jener des ausgewählten Vertragspartners
- Es gibt keinen Referenz- oder Richtpreis des Landes.
- Der Vertragspartner wird durch eine angemessene Marktanalyse ermittelt (die Ergebnisse der Marktanalyse aufbewahren).



Anderes:

Gemäß Art. 49 GvD Nr. 36/2023 wurde eine Markterhebung wie folgt durchgeführt: Folgende Wirtschaftsteilnehmer wurden konsultiert und um die Übermittlung eines Kostenvoranschlages ersucht: Castiglioni Brixen/Bruneck und Firma Tinkhauser aus Brixen. Der bisherige Lieferant ist aus folgendem Grund eingeladen worden: Eine Rotation ist aufgrund der Höhe des Betrags für die Ausgabe nicht angewendet worden. Die Firma Tinkhauser GmbH aus Brixen ist der Schule bereits bekannt und war in der Vergangenheit immer zuverlässig in Hinblick auf Warenqualität und Service.

festgestellt, dass die ausgewählte Firma bzw. die eingeladenen Firmen die allgemeinen Voraussetzungen erfüllt/erfülle

Die Schulführungskraft

**Dr. Barbara Pertoll**

(gezeichnet mit digitaler Unterschrift)

**Ermächtigung betreffend den Abschluss eines direkten Vertrages für Lieferungen und Dienstleistungen gemäß dem Kodex der Verträge**

fortlaufende Nr.: 58

vom: 04.06.2025

Die Schulführungskraft hat in folgende Rechtsvorschriften Einsicht genommen:

- der Artikel 32, Absatz 2 des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, in geltender Fassung (Kodex der öffentlichen Verträge), legt fest, dass die Vergabestellen vor dem Beginn eines Vergabeverfahrens, im Einklang mit ihrer Rechtsordnung, schriftlich festlegen, einen Vertrag abzuschließen, führen in diesem Zusammenhang die wesentlichen Elemente des Vertrages und die Kriterien für die Auswahl der Vertragspartner an und sehen eine vereinfachte Form der Festlegung für den Abschluss eines direkten Vertrages vor;
- der Artikel 36, Absatz 2, Buchstabe a) des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, sieht vor, dass Aufträge unter 40.000,00 Euro mittels Direktvergabe vergeben werden können;
- der Artikel 5, Absatz 6 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, verpflichtet auch die Schulen auf die Vereinbarungen des Landes (Agentur für öffentliche Verträge) zurückzugreifen oder die vorgegebenen Preis- und Qualitätsparameter beim Erwerb von vergleichbaren Gütern und Dienstleistungen als nicht überschreitbare Schwelle heranzuziehen;
- der Artikel 25, Punkt 1, Buchstabe b, Absatz 1 (Verhandlungsverfahren ohne vorherige Veröffentlichung) des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, regelt die Anschaffung von urheberrechtlichen Produkten;
- das Landesgesetz vom 29. Juni 2000, Nr.12, in geltender Fassung, über die Autonomie der Schulen;
- der Titel II des Dekretes des Landeshauptmannes vom 13. Oktober 2017, Nr. 38, über die Geschäftstätigkeit der Schulen

und bestimmt den Abschluss des Vertrages für die Beschaffung folgender Lieferungen oder Dienstleistungen:



<b>Gegenstand:</b>	Weiterführung Schullizenz Anton für den Schulsprengel Kaltern 202
<b>Vertragspartner:</b>	Solocode GmbH (Anton-Schullizenz)
<b>Voraussichtlicher Preis:</b>	€ 573,77 € 126,23 € 700,00
<b>Begründung für die Lieferung oder die Dienstleistung:</b>	Der Ankauf wurde im Lehrerkolligium beschlossen und weiter bestätigt. (siehe Ermächtigungsdekret)

**Begründung der Auswahl des Vertragspartners:**

- Die Lieferung oder die Dienstleistung wird über eine Konvention des Landes angekauft.
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, kann aber über einen anderen Anbieter günstiger angekauft werden
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, diese entspricht aber nicht den qualitativen oder quantitativen Bedürfnissen
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in keiner Konvention des Landes.
- Die Referenz- oder Richtpreise des Landes sind höher als jener des ausgewählten Vertragspartners
- Es gibt keinen Referenz- oder Richtpreis des Landes.
- Der Vertragspartner wird durch eine angemessene Marktanalyse ermittelt (die Ergebnisse der Marktanalyse aufbewahren).
- Anderes:  
Einziger Anbieter - gute mehrjährige Erfahrungswerte- der Preis ist angemessen

festgestellt, dass die ausgewählte Firma bzw. die eingeladenen Firmen die allgemeinen Voraussetzungen erfüllt/erfülle

Die Schulführungskraft

**Dr. Barbara Pertoll**  
(gezeichnet mit digitaler Unterschrift)

**Ermächtigung betreffend den Abschluss eines direkten Vertrages für Lieferungen und Dienstleistungen gemäß dem Kodex der Verträge**

fortlaufende Nr.: 48

vom: 08.05.2025



Die Schulführungskraft hat in folgende Rechtsvorschriften Einsicht genommen:

- der Artikel 32, Absatz 2 des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, in geltender Fassung (Kodex der öffentlichen Verträge), legt fest, dass die Vergabestellen vor dem Beginn eines Vergabeverfahrens, im Einklang mit ihrer Rechtsordnung, schriftlich festlegen, einen Vertrag abzuschließen, führen in diesem Zusammenhang die wesentlichen Elemente des Vertrages und die Kriterien für die Auswahl der Vertragspartner an und sehen eine vereinfachte Form der Festlegung für den Abschluss eines direkten Vertrages vor;
- der Artikel 36, Absatz 2, Buchstabe a) des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, sieht vor, dass Aufträge unter 40.000,00 Euro mittels Direktvergabe vergeben werden können;
- der Artikel 5, Absatz 6 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, verpflichtet auch die Schulen auf die Vereinbarungen des Landes (Agentur für öffentliche Verträge) zurückzugreifen oder die vorgegebenen Preis- und Qualitätsparameter beim Erwerb von vergleichbaren Gütern und Dienstleistungen als nicht überschreitbare Schwelle heranzuziehen;
- der Artikel 25, Punkt 1, Buchstabe b, Absatz 1 (Verhandlungsverfahren ohne vorherige Veröffentlichung) des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, regelt die Anschaffung von urheberrechtlichen Produkten;
- das Landesgesetz vom 29. Juni 2000, Nr.12, in geltender Fassung, über die Autonomie der Schulen;
- der Titel II des Dekretes des Landeshauptmannes vom 13. Oktober 2017, Nr. 38, über die Geschäftstätigkeit der Schulen

und bestimmt den Abschluss des Vertrages für die Beschaffung folgender Lieferungen oder Dienstleistungen:

<b>Gegenstand:</b>	Ankauf von Klebefolien für die GS Kaltern
<b>Vertragspartner:</b>	Tinkhauser Büromarkt GmbH
<b>Voraussichtlicher Preis:</b>	€ 376,20
	€ 82,76
	€ 458,96
<b>Begründung für die Lieferung oder die Dienstleistung:</b>	Die zwei Angebote wurden von der Bibliothekarin eingeholt.

#### Begründung der Auswahl des Vertragspartners:

- Die Lieferung oder die Dienstleistung wird über eine Konvention des Landes angekauft.
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, kann aber über einen anderen Anbieter günstiger angekauft werden
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, diese entspricht aber nicht den qualitativen oder quantitativen Bedürfnissen
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in keiner Konvention des Landes.
- Die Referenz- oder Richtpreise des Landes sind höher als jener des ausgewählten Vertragspartners
- Es gibt keinen Referenz- oder Richtpreis des Landes.
- Der Vertragspartner wird durch eine angemessene Marktanalyse ermittelt (die Ergebnisse der Marktanalyse aufbewahren).

**X** Anderes:

emäß Art. 49 GvD Nr. 36/2023 wurde eine Markterhebung wie folgt durchgeführt: Folgende Wirtschaftsteilnehmer wurden konsultiert und um die Übermittlung eines Kostenvoranschlages ersucht: Pedacta aus Lana und Firma Tinkhauser aus Brixen. Der bisherige Lieferant ist aus folgendem Grund eingeladen worden: Eine Rotation ist aufgrund der Höhe des Betrags für die Ausgabe nicht angewendet worden. Die Firma Tinkhauser GmbH aus Brixen ist der Schule bereits bekannt und war in der Vergangenheit immer zuverlässig in Hinblick auf Warenqualität und Service.

festgestellt, dass die ausgewählte Firma bzw. die eingeladenen Firmen die allgemeinen Voraussetzungen erfüllt/erfülle

Die Schulführungskraft

**Dr. Barbara Pertoll**

(gezeichnet mit digitaler Unterschrift)

**Ermächtigung betreffend den Abschluss eines direkten Vertrages für Lieferungen und Dienstleistungen gemäß dem Kodex der Verträge**

fortlaufende Nr.: 14

vom: 14.03.2025

Die Schulführungskraft hat in folgende Rechtsvorschriften Einsicht genommen:

- der Artikel 32, Absatz 2 des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, in geltender Fassung (Kodex der öffentlichen Verträge), legt fest, dass die Vergabestellen vor dem Beginn eines Vergabeverfahrens, im Einklang mit ihrer Rechtsordnung, schriftlich festlegen, einen Vertrag abzuschließen, führen in diesem Zusammenhang die wesentlichen Elemente des Vertrages und die Kriterien für die Auswahl der Vertragspartner an und sehen eine vereinfachte Form der Festlegung für den Abschluss eines direkten Vertrages vor;
- der Artikel 36, Absatz 2, Buchstabe a) des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, sieht vor, dass Aufträge unter 40.000,00 Euro mittels Direktvergabe vergeben werden können;
- der Artikel 5, Absatz 6 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, verpflichtet auch die Schulen auf die Vereinbarungen des Landes (Agentur für öffentliche Verträge) zurückzugreifen oder die vorgegebenen Preis- und Qualitätsparameter beim Erwerb von vergleichbaren Gütern und Dienstleistungen als nicht überschreitbare Schwelle heranzuziehen;
- der Artikel 25, Punkt 1, Buchstabe b, Absatz 1 (Verhandlungsverfahren ohne vorherige Veröffentlichung) des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, regelt die Anschaffung von urheberrechtlichen Produkten;
- das Landesgesetz vom 29. Juni 2000, Nr.12, in geltender Fassung, über die Autonomie der Schulen;
- der Titel II des Dekretes des Landeshauptmannes vom 13. Oktober 2017, Nr. 38, über die Geschäftstätigkeit der Schulen

und bestimmt den Abschluss des Vertrages für die Beschaffung folgender Lieferungen oder Dienstleistungen:

Paterbichl 1  
39052 Kaltern an der Weinstraße



Via Colle dei Frati, 1  
39052 Caldaro sulla Strada Del Vino

<b>Gegenstand:</b>	Referententätigkeit im Rahmen der Veranstaltung Graffiti- Workshop
<b>Vertragspartner:</b>	Löwe Paul-Michael
<b>Voraussichtlicher Preis:</b>	€ 1.976,00
	€ 0,00
	€ 1.976,00
<b>Begründung für die Lieferung oder die Dienstleistung:</b>	Direktvergabe Referenten Tätigkeit -Freiberufler - Projekt GS Kaltern siehe Dekret des Direktors/der Direktorin . Dekret Nr. 4 vom 13.03.2025 - Das Projekt wird im Schulrat in der nächsten Sitzung genehmigt.
<b>Begründung der Auswahl des Vertragspartners</b>	

- Die Lieferung oder die Dienstleistung wird über eine Konvention des Landes angekauft.
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, kann aber über einen anderen Anbieter günstiger angekauft werden
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, diese entspricht aber nicht den qualitativen oder quantitativen Bedürfnissen
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in keiner Konvention des Landes.
- Die Referenz- oder Richtpreise des Landes sind höher als jener des ausgewählten Vertragspartners
- Es gibt keinen Referenz- oder Richtpreis des Landes.
- Der Vertragspartner wird durch eine angemessene Marktanalyse ermittelt (die Ergebnisse der Marktanalyse aufbewahren).
- Anderes:  
Der Referent wurde von der Lehrperson für Kunsterziehung in der MS ausgewählt und wurde im Direktionsrat bestätigt. Der Preis ist angemessen.

festgestellt, dass die ausgewählte Firma bzw. die eingeladenen Firmen die allgemeinen Voraussetzungen erfüllt/erfülle

Die Schulführungskraft

**Dr. Barbara Pertoll**  
(gezeichnet mit digitaler Unterschrift)

**Ermächtigung betreffend den Abschluss eines direkten Vertrages für Lieferungen und Dienstleistungen gemäß dem Kodex der Verträge**

fortlaufende Nr.: 27

vom: 25.03.2025



Die Schulführungskraft hat in folgende Rechtsvorschriften Einsicht genommen:

- der Artikel 32, Absatz 2 des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, in geltender Fassung (Kodex der öffentlichen Verträge), legt fest, dass die Vergabestellen vor dem Beginn eines Vergabeverfahrens, im Einklang mit ihrer Rechtsordnung, schriftlich festlegen, einen Vertrag abzuschließen, führen in diesem Zusammenhang die wesentlichen Elemente des Vertrages und die Kriterien für die Auswahl der Vertragspartner an und sehen eine vereinfachte Form der Festlegung für den Abschluss eines direkten Vertrages vor;
- der Artikel 36, Absatz 2, Buchstabe a) des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, sieht vor, dass Aufträge unter 40.000,00 Euro mittels Direktvergabe vergeben werden können;
- der Artikel 5, Absatz 6 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, verpflichtet auch die Schulen auf die Vereinbarungen des Landes (Agentur für öffentliche Verträge) zurückzugreifen oder die vorgegebenen Preis- und Qualitätsparameter beim Erwerb von vergleichbaren Gütern und Dienstleistungen als nicht überschreitbare Schwelle heranzuziehen;
- der Artikel 25, Punkt 1, Buchstabe b, Absatz 1 (Verhandlungsverfahren ohne vorherige Veröffentlichung) des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, regelt die Anschaffung von urheberrechtlichen Produkten;
- das Landesgesetz vom 29. Juni 2000, Nr.12, in geltender Fassung, über die Autonomie der Schulen;
- der Titel II des Dekretes des Landeshauptmannes vom 13. Oktober 2017, Nr. 38, über die Geschäftstätigkeit der Schulen

und bestimmt den Abschluss des Vertrages für die Beschaffung folgender Lieferungen oder Dienstleistungen:

<b>Gegenstand:</b>	Ankauf von Sportgeräten für die Mittelschule Kaltern
<b>Vertragspartner:</b>	Recosport GmbH Hansjörg Stuppner
<b>Voraussichtlicher Preis:</b>	€ 978,50
	€ 215,27
	€ 1.193,77
<b>Begründung für die Lieferung oder die Dienstleistung:</b>	Der Ankauf von Sportgeräten für die Mittelschule Kaltern wurde mit Beschluss Nr. 1 Lehrerkollegium am 19.03.2025 genehmigt.

#### Begründung der Auswahl des Vertragspartners:

- Die Lieferung oder die Dienstleistung wird über eine Konvention des Landes angekauft.
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, kann aber über einen anderen Anbieter günstiger angekauft werden
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, diese entspricht aber nicht den qualitativen oder quantitativen Bedürfnissen
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in keiner Konvention des Landes.
- Die Referenz- oder Richtpreise des Landes sind höher als jener des ausgewählten Vertragspartners
- Es gibt keinen Referenz- oder Richtpreis des Landes.
- Der Vertragspartner wird durch eine angemessene Marktanalyse ermittelt (die Ergebnisse der Marktanalyse aufbewahren).



Anderes:

Gemäß Art. 49 GvD Nr. 36/2023 wurde eine Markterhebung wie folgt durchgeführt: Es wurden folgende Wirtschaftsteilnehmer konsultiert und um die Übermittlung eines Kostenvoranschlages ersucht: Archplay GmbH, Recosport GmbH. Der bisherige Lieferant ist aus folgendem Grund eingeladen worden: Eine Rotation ist aufgrund der Höhe des Betrags für die Ausgabe nicht angewendet worden. Die Firma Recosport GmbH ist der Schule bereits bekannt und war in der Vergangenheit immer zuverlässig in Hinblick auf Warenqualität und Service.

Es wurde der Wirtschaftsteilnehmer Recosport GmbH aus folgenden Gründen gewählt: Die Firma kann die gesamte gewünschte Ware anbieten. Die Preisangemessenheit des vom genannten Wirtschaftsteilnehmer vorgelegten Angebotes ist gegeben. Der Ankauf wurde im Gesamtkollegium der Lehrpersonen mit Beschluss Nr. 1 vom 19.03.2025 genehmigt.

festgestellt, dass die ausgewählte Firma bzw. die eingeladenen Firmen die allgemeinen Voraussetzungen erfüllt/erfülle

Die Schulführungskraft

**Dr. Barbara Pertoll**

(gezeichnet mit digitaler Unterschrift)

**Ermächtigung betreffend den Abschluss eines direkten Vertrages für Lieferungen und Dienstleistungen gemäß dem Kodex der Verträge**

fortlaufende Nr.: 35

vom: 27.03.2025

Die Schulführungskraft hat in folgende Rechtsvorschriften Einsicht genommen:

- der Artikel 32, Absatz 2 des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, in geltender Fassung (Kodex der öffentlichen Verträge), legt fest, dass die Vergabestellen vor dem Beginn eines Vergabeverfahrens, im Einklang mit ihrer Rechtsordnung, schriftlich festlegen, einen Vertrag abzuschließen, führen in diesem Zusammenhang die wesentlichen Elemente des Vertrages und die Kriterien für die Auswahl der Vertragspartner an und sehen eine vereinfachte Form der Festlegung für den Abschluss eines direkten Vertrages vor;
- der Artikel 36, Absatz 2, Buchstabe a) des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, sieht vor, dass Aufträge unter 40.000,00 Euro mittels Direktvergabe vergeben werden können;
- der Artikel 5, Absatz 6 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, verpflichtet auch die Schulen auf die Vereinbarungen des Landes (Agentur für öffentliche Verträge) zurückzugreifen oder die vorgegebenen Preis- und Qualitätsparameter beim Erwerb von vergleichbaren Gütern und Dienstleistungen als nicht überschreitbare Schwelle heranzuziehen;
- der Artikel 25, Punkt 1, Buchstabe b, Absatz 1 (Verhandlungsverfahren ohne vorherige Veröffentlichung) des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, regelt die Anschaffung von urheberrechtlichen Produkten;
- das Landesgesetz vom 29. Juni 2000, Nr.12, in geltender Fassung, über die Autonomie der Schulen;
- der Titel II des Dekretes des Landeshauptmannes vom 13. Oktober 2017, Nr. 38, über die Geschäftstätigkeit der Schulen

und bestimmt den Abschluss des Vertrages für die Beschaffung folgender Lieferungen oder Dienstleistungen:



**Gegenstand:** Ankauf von Bibliotheksbüchern für die Grundschule Oberplanitzing  
**Vertragspartner:** Universitätsbuchhandlung A. Weger GmbH  
**Voraussichtlicher Preis:** € 369,03  
 € 2,58  
 € 371,61

**Begründung für die Lieferung oder die Dienstleistung:** Für die Bibliothek der Grundschule Oberplanitzing sollen Medien angekauft werden. Der Ankauf wurde vom Gesamtkollegium genehmigt.

**Begründung der Auswahl des Vertragspartners:**

- Die Lieferung oder die Dienstleistung wird über eine Konvention des Landes angekauft.
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, kann aber über einen anderen Anbieter günstiger angekauft werden
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, diese entspricht aber nicht den qualitativen oder quantitativen Bedürfnissen
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in keiner Konvention des Landes.
- Die Referenz- oder Richtpreise des Landes sind höher als jener des ausgewählten Vertragspartners
- Es gibt keinen Referenz- oder Richtpreis des Landes.
- Der Vertragspartner wird durch eine angemessene Marktanalyse ermittelt (die Ergebnisse der Marktanalyse aufbewahren).
- Anderes:  
Gemäß Art. 49 GvD Nr. 36/2023 wurde eine Markterhebung wie folgt durchgeführt: Es wurden folgende Wirtschaftsteilnehmer konsultiert und um die Übermittlung eines Kostenvoranschlages ersucht: Athesia Buch GmbH, Universitätsbuchhandlung A. Weger GmbH.

Der bisherige Lieferant ist aus folgendem Grund eingeladen worden: Eine Rotation ist aufgrund der Höhe des Betrags für die Ausgabe nicht angewendet worden. Die oben genannten Firmen sind der Schule bereits bekannt und waren in der Vergangenheit immer zuverlässig in Hinblick auf Warenqualität und Service.

Es wurde der Wirtschaftsteilnehmer A. Weger GmbH aus folgenden Gründen gewählt: Die Firma kann die gewünschten Bücher günstiger anbieten als der andere Wirtschaftsteilnehmer. Die Preisangemessenheit des vom genannten Wirtschaftsteilnehmer vorgelegten Angebotes ist gegeben. Der Ankauf wurde im Gesamtkollegium der Lehrpersonen mit Beschluss Nr. 1 vom 19.03.2025 genehmigt.

festgestellt, dass die ausgewählte Firma bzw. die eingeladenen Firmen die allgemeinen Voraussetzungen erfüllt/erfülle

Die Schulführungskraft

**Dr. Barbara Pertoll**  
(gezeichnet mit digitaler Unterschrift)

**Ermächtigung betreffend den Abschluss eines direkten Vertrages für Lieferungen und Dienstleistungen gemäß dem Kodex der Verträge**

fortlaufende Nr.: 36

vom: 27.03.2025



Die Schulführungskraft hat in folgende Rechtsvorschriften Einsicht genommen:

- der Artikel 32, Absatz 2 des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, in geltender Fassung (Kodex der öffentlichen Verträge), legt fest, dass die Vergabestellen vor dem Beginn eines Vergabeverfahrens, im Einklang mit ihrer Rechtsordnung, schriftlich festlegen, einen Vertrag abzuschließen, führen in diesem Zusammenhang die wesentlichen Elemente des Vertrages und die Kriterien für die Auswahl der Vertragspartner an und sehen eine vereinfachte Form der Festlegung für den Abschluss eines direkten Vertrages vor;
- der Artikel 36, Absatz 2, Buchstabe a) des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, sieht vor, dass Aufträge unter 40.000,00 Euro mittels Direktvergabe vergeben werden können;
- der Artikel 5, Absatz 6 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, verpflichtet auch die Schulen auf die Vereinbarungen des Landes (Agentur für öffentliche Verträge) zurückzugreifen oder die vorgegebenen Preis- und Qualitätsparameter beim Erwerb von vergleichbaren Gütern und Dienstleistungen als nicht überschreitbare Schwelle heranzuziehen;
- der Artikel 25, Punkt 1, Buchstabe b, Absatz 1 (Verhandlungsverfahren ohne vorherige Veröffentlichung) des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, regelt die Anschaffung von urheberrechtlichen Produkten;
- das Landesgesetz vom 29. Juni 2000, Nr.12, in geltender Fassung, über die Autonomie der Schulen;
- der Titel II des Dekretes des Landeshauptmannes vom 13. Oktober 2017, Nr. 38, über die Geschäftstätigkeit der Schulen

und bestimmt den Abschluss des Vertrages für die Beschaffung folgender Lieferungen oder Dienstleistungen:

<b>Gegenstand:</b>	Ankauf von Lehrmitteln für die Grundschule Kaltern
<b>Vertragspartner:</b>	Archimedes KG Andreas Hinteregger & Co
<b>Voraussichtlicher Preis:</b>	€ 1.704,92
	€ 279,69
	€ 1.984,61
<b>Begründung für die Lieferung oder die Dienstleistung:</b>	Für den Unterricht an der Grundschule Kaltern sollen Lehrmittel für das nächste Schuljahr angekauft werden.

#### Begründung der Auswahl des Vertragspartners:

- Die Lieferung oder die Dienstleistung wird über eine Konvention des Landes angekauft.
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, kann aber über einen anderen Anbieter günstiger angekauft werden
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, diese entspricht aber nicht den qualitativen oder quantitativen Bedürfnissen
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in keiner Konvention des Landes.
- Die Referenz- oder Richtpreise des Landes sind höher als jener des ausgewählten Vertragspartners
- Es gibt keinen Referenz- oder Richtpreis des Landes.
- Der Vertragspartner wird durch eine angemessene Marktanalyse ermittelt (die Ergebnisse der Marktanalyse aufbewahren).



Anderes:

Gemäß Art. 49 GvD Nr. 36/2023 wurde eine Markterhebung wie folgt durchgeführt: Es wurden folgende Wirtschaftsteilnehmer konsultiert und um die Übermittlung eines Kostenvoranschlages ersucht: Archimedes KG, Schulbedarf Klaus Plaschke.

Der bisherige Lieferant ist aus folgendem Grund eingeladen worden: Eine Rotation ist aufgrund der Höhe des Betrags für die Ausgabe nicht angewendet worden. Die oben genannten Firmen sind der Schule bereits bekannt und waren in der Vergangenheit immer zuverlässig in Hinblick auf Warenqualität und Service.

Es wurde der Wirtschaftsteilnehmer Archimedes KG aus folgendem Grund gewählt: Die Firma kann die gewünschten Lehrmittel günstiger anbieten als der andere Wirtschaftsteilnehmer. Die Preisangemessenheit des vom genannten Wirtschaftsteilnehmer vorgelegten Angebotes ist gegeben. Der Ankauf wurde im Gesamtkollegium der Lehrpersonen mit Beschluss Nr. 1 vom 19.03.2025 genehmigt.

festgestellt, dass die ausgewählte Firma bzw. die eingeladenen Firmen die allgemeinen Voraussetzungen erfüllt/erfülle

Die Schulführungskraft

**Dr. Barbara Pertoll**

(gezeichnet mit digitaler Unterschrift)

**Ermächtigung betreffend den Abschluss eines direkten Vertrages für Lieferungen und Dienstleistungen gemäß dem Kodex der Verträge**

fortlaufende Nr.: 17

vom: 17.03.2025



Die Schulführungskraft hat in folgende Rechtsvorschriften Einsicht genommen:

- der Artikel 32, Absatz 2 des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, in geltender Fassung (Kodex der öffentlichen Verträge), legt fest, dass die Vergabestellen vor dem Beginn eines Vergabeverfahrens, im Einklang mit ihrer Rechtsordnung, schriftlich festlegen, einen Vertrag abzuschließen, führen in diesem Zusammenhang die wesentlichen Elemente des Vertrages und die Kriterien für die Auswahl der Vertragspartner an und sehen eine vereinfachte Form der Festlegung für den Abschluss eines direkten Vertrages vor;
- der Artikel 36, Absatz 2, Buchstabe a) des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, sieht vor, dass Aufträge unter 40.000,00 Euro mittels Direktvergabe vergeben werden können;
- der Artikel 5, Absatz 6 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, verpflichtet auch die Schulen auf die Vereinbarungen des Landes (Agentur für öffentliche Verträge) zurückzugreifen oder die vorgegebenen Preis- und Qualitätsparameter beim Erwerb von vergleichbaren Gütern und Dienstleistungen als nicht überschreitbare Schwelle heranzuziehen;
- der Artikel 25, Punkt 1, Buchstabe b, Absatz 1 (Verhandlungsverfahren ohne vorherige Veröffentlichung) des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, regelt die Anschaffung von urheberrechtlichen Produkten;
- das Landesgesetz vom 29. Juni 2000, Nr.12, in geltender Fassung, über die Autonomie der Schulen;
- der Titel II des Dekretes des Landeshauptmannes vom 13. Oktober 2017, Nr. 38, über die Geschäftstätigkeit der Schulen

und bestimmt den Abschluss des Vertrages für die Beschaffung folgender Lieferungen oder Dienstleistungen:

<b>Gegenstand:</b>	Ankauf von Verbrauchsmaterial für den Technikunterricht der Mittelschule
<b>Vertragspartner:</b>	Opitec Handel GmbH
<b>Voraussichtlicher Preis:</b>	€ 1.130,76
	€ 248,77
	€ 1.379,53

**Begründung für die Lieferung oder die Dienstleistung:** Für den Technikraum der Mittelschule Kaltern werden verschiedene Verbrauchsmaterialien für den Unterricht benötigt.

**Begründung der Auswahl des Vertragspartners:**

- Die Lieferung oder die Dienstleistung wird über eine Konvention des Landes angekauft.
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, kann aber über einen anderen Anbieter günstiger angekauft werden
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, diese entspricht aber nicht den qualitativen oder quantitativen Bedürfnissen
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in keiner Konvention des Landes.
- Die Referenz- oder Richtpreise des Landes sind höher als jener des ausgewählten Vertragspartners
- Es gibt keinen Referenz- oder Richtpreis des Landes.
- Der Vertragspartner wird durch eine angemessene Marktanalyse ermittelt (die Ergebnisse der Marktanalyse aufbewahren).



Anderes:

Gemäß Art. 49 GvD Nr. 36/2023 wurde eine Markterhebung wie folgt durchgeführt: Folgende Wirtschaftsteilnehmer wurden konsultiert und um die Übermittlung eines Kostenvoranschlages ersucht: Opitec Handel GmbH, Aduis GmbH.

Der bisherige Lieferant ist aus folgendem Grund eingeladen worden: Eine Rotation ist aufgrund der Höhe des Betrags für die Ausgabe nicht angewendet worden. Die Firmen sind der Schule bereits bekannt und waren in der Vergangenheit immer zuverlässig in Hinblick auf Warenqualität und Service.

Es wurde der Wirtschaftsteilnehmer Opitec Handel GmbH aus folgenden Gründen gewählt: Die Firma kann die gewünschte Ware in angemessener Qualität günstiger anbieten. Die Preisangemessenheit des vom genannten Wirtschaftsteilnehmer vorgelegten Angebotes ist gegeben.

festgestellt, dass die ausgewählte Firma bzw. die eingeladenen Firmen die allgemeinen Voraussetzungen erfüllt/erfülle

Die Schulführungskraft

**Dr. Barbara Pertoll**

(gezeichnet mit digitaler Unterschrift)

**Ermächtigung betreffend den Abschluss eines direkten Vertrages für Lieferungen und Dienstleistungen gemäß dem Kodex der Verträge**

fortlaufende Nr.: 15

vom: 17.03.2025

Die Schulführungskraft hat in folgende Rechtsvorschriften Einsicht genommen:

- der Artikel 32, Absatz 2 des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, in geltender Fassung (Kodex der öffentlichen Verträge), legt fest, dass die Vergabestellen vor dem Beginn eines Vergabeverfahrens, im Einklang mit ihrer Rechtsordnung, schriftlich festlegen, einen Vertrag abzuschließen, führen in diesem Zusammenhang die wesentlichen Elemente des Vertrages und die Kriterien für die Auswahl der Vertragspartner an und sehen eine vereinfachte Form der Festlegung für den Abschluss eines direkten Vertrages vor;
- der Artikel 36, Absatz 2, Buchstabe a) des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, sieht vor, dass Aufträge unter 40.000,00 Euro mittels Direktvergabe vergeben werden können;
- der Artikel 5, Absatz 6 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, verpflichtet auch die Schulen auf die Vereinbarungen des Landes (Agentur für öffentliche Verträge) zurückzugreifen oder die vorgegebenen Preis- und Qualitätsparameter beim Erwerb von vergleichbaren Gütern und Dienstleistungen als nicht überschreitbare Schwelle heranzuziehen;
- der Artikel 25, Punkt 1, Buchstabe b, Absatz 1 (Verhandlungsverfahren ohne vorherige Veröffentlichung) des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, regelt die Anschaffung von urheberrechtlichen Produkten;
- das Landesgesetz vom 29. Juni 2000, Nr.12, in geltender Fassung, über die Autonomie der Schulen;
- der Titel II des Dekretes des Landeshauptmannes vom 13. Oktober 2017, Nr. 38, über die Geschäftstätigkeit der Schulen

und bestimmt den Abschluss des Vertrages für die Beschaffung folgender Lieferungen oder Dienstleistungen:



<b>Gegenstand:</b>	Ankauf von Erste-Hilfe-Material für den Schulsprengel Kaltern
<b>Vertragspartner:</b>	EF Medica Srl
<b>Voraussichtlicher Preis:</b>	€ 447,50
	€ 82,69
	€ 530,19
<b>Begründung für die Lieferung oder die Dienstleistung:</b>	Für die Grundschule Kaltern Hauptort und für die Mittelschule Kaltern muss Erste-Hilfe-Material nachgekauft werden.

**Begründung der Auswahl des Vertragspartners:**

- Die Lieferung oder die Dienstleistung wird über eine Konvention des Landes angekauft.
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, kann aber über einen anderen Anbieter günstiger angekauft werden
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, diese entspricht aber nicht den qualitativen oder quantitativen Bedürfnissen
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in keiner Konvention des Landes.
- Die Referenz- oder Richtpreise des Landes sind höher als jener des ausgewählten Vertragspartners
- Es gibt keinen Referenz- oder Richtpreis des Landes.
- Der Vertragspartner wird durch eine angemessene Marktanalyse ermittelt (die Ergebnisse der Marktanalyse aufbewahren).
- Anderes:  
Gemäß Art. 49 GvD Nr. 36/2023 wurde eine Markterhebung wie folgt durchgeführt: Folgende Wirtschaftsteilnehmer wurden konsultiert und um die Übermittlung eines Kostenvoranschlages ersucht: EF Medica S.r.l., Vitalis Apotheke Kaltern OHG. Der bisherige Lieferant ist aus folgendem Grund eingeladen worden: Eine Rotation ist aufgrund der Höhe des Betrags für die Ausgabe nicht angewendet worden. Die Firma EF Medica S.r.l. ist der Schule bereits bekannt und war in der Vergangenheit immer zuverlässig in Hinblick auf Warenqualität und Service. Es wurde der Wirtschaftsteilnehmer EF Medica S.r.l. aus folgenden Gründen gewählt: Die Firma kann die gewünschte Ware in der angefragten Qualität günstiger anbieten. Die Preisangemessenheit des vom genannten Wirtschaftsteilnehmer vorgelegten Angebotes ist gegeben.

festgestellt, dass die ausgewählte Firma bzw. die eingeladenen Firmen die allgemeinen Voraussetzungen erfüllt/erfülle

Die Schulführungskraft

**Dr. Barbara Pertoll**  
(gezeichnet mit digitaler Unterschrift)

**Ermächtigung betreffend den Abschluss eines direkten Vertrages für Lieferungen und Dienstleistungen gemäß dem Kodex der Verträge**

fortlaufende Nr.: 41

vom: 31.03.2025



Die Schulführungskraft hat in folgende Rechtsvorschriften Einsicht genommen:

- der Artikel 32, Absatz 2 des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, in geltender Fassung (Kodex der öffentlichen Verträge), legt fest, dass die Vergabestellen vor dem Beginn eines Vergabeverfahrens, im Einklang mit ihrer Rechtsordnung, schriftlich festlegen, einen Vertrag abzuschließen, führen in diesem Zusammenhang die wesentlichen Elemente des Vertrages und die Kriterien für die Auswahl der Vertragspartner an und sehen eine vereinfachte Form der Festlegung für den Abschluss eines direkten Vertrages vor;
- der Artikel 36, Absatz 2, Buchstabe a) des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, sieht vor, dass Aufträge unter 40.000,00 Euro mittels Direktvergabe vergeben werden können;
- der Artikel 5, Absatz 6 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, verpflichtet auch die Schulen auf die Vereinbarungen des Landes (Agentur für öffentliche Verträge) zurückzugreifen oder die vorgegebenen Preis- und Qualitätsparameter beim Erwerb von vergleichbaren Gütern und Dienstleistungen als nicht überschreitbare Schwelle heranzuziehen;
- der Artikel 25, Punkt 1, Buchstabe b, Absatz 1 (Verhandlungsverfahren ohne vorherige Veröffentlichung) des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, regelt die Anschaffung von urheberrechtlichen Produkten;
- das Landesgesetz vom 29. Juni 2000, Nr.12, in geltender Fassung, über die Autonomie der Schulen;
- der Titel II des Dekretes des Landeshauptmannes vom 13. Oktober 2017, Nr. 38, über die Geschäftstätigkeit der Schulen

und bestimmt den Abschluss des Vertrages für die Beschaffung folgender Lieferungen oder Dienstleistungen:

<b>Gegenstand:</b>	Ankauf von Büchern für die Bibliothek der Grundschule Kaltern
<b>Vertragspartner:</b>	Universitätsbuchhandlung A. Weger GmbH
<b>Voraussichtlicher Preis:</b>	€ 1.523,52
	€ 0,00
	€ 1.523,52
<b>Begründung für die Lieferung oder die Dienstleistung:</b>	Für die Schüler- und Lehrerbibliothek sollen Bücher angekauft werden.

#### Begründung der Auswahl des Vertragspartners:

- Die Lieferung oder die Dienstleistung wird über eine Konvention des Landes angekauft.
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, kann aber über einen anderen Anbieter günstiger angekauft werden
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, diese entspricht aber nicht den qualitativen oder quantitativen Bedürfnissen
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in keiner Konvention des Landes.
- Die Referenz- oder Richtpreise des Landes sind höher als jener des ausgewählten Vertragspartners
- Es gibt keinen Referenz- oder Richtpreis des Landes.
- Der Vertragspartner wird durch eine angemessene Marktanalyse ermittelt (die Ergebnisse der Marktanalyse aufbewahren).



Anderes:

Gemäß Art. 49 GvD Nr. 36/2023 wurde eine Markterhebung wie folgt durchgeführt: Es wurden folgende Wirtschaftsteilnehmer konsultiert und um die Übermittlung eines Kostenvoranschlages ersucht: Athesia Buch GmbH, Buchhandlung Alte Mühle KG, Universitätsbuchhandlung A. Weger GmbH.

Der bisherige Lieferant ist aus folgendem Grund eingeladen worden: Eine Rotation ist aufgrund der Höhe des Betrags für die Ausgabe nicht angewendet worden. Die oben genannten Firmen sind der Schule bereits bekannt und waren in der Vergangenheit immer zuverlässig in Hinblick auf Warenqualität und Service.

Es wurde der Wirtschaftsteilnehmer A. Weger GmbH aus folgenden Gründen gewählt: Die Firma kann eine größere Anzahl der gewünschten Bücher anbieten als die anderen Wirtschaftsteilnehmer. Die Preisangemessenheit des vom genannten Wirtschaftsteilnehmer vorgelegten Angebotes ist gegeben. Der Ankauf wurde im Gesamtkollegium der Lehrpersonen mit Beschluss Nr. 1 vom 19.03.2025 genehmigt.

festgestellt, dass die ausgewählte Firma bzw. die eingeladenen Firmen die allgemeinen Voraussetzungen erfüllt/erfülle

Die Schulführungskraft

**Dr. Barbara Pertoll**

(gezeichnet mit digitaler Unterschrift)

**Ermächtigung betreffend den Abschluss eines direkten Vertrages für Lieferungen und Dienstleistungen gemäß dem Kodex der Verträge**

fortlaufende Nr.: 46

vom: 29.04.2025



Die Schulführungskraft hat in folgende Rechtsvorschriften Einsicht genommen:

- der Artikel 32, Absatz 2 des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, in geltender Fassung (Kodex der öffentlichen Verträge), legt fest, dass die Vergabestellen vor dem Beginn eines Vergabeverfahrens, im Einklang mit ihrer Rechtsordnung, schriftlich festlegen, einen Vertrag abzuschließen, führen in diesem Zusammenhang die wesentlichen Elemente des Vertrages und die Kriterien für die Auswahl der Vertragspartner an und sehen eine vereinfachte Form der Festlegung für den Abschluss eines direkten Vertrages vor;
- der Artikel 36, Absatz 2, Buchstabe a) des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, sieht vor, dass Aufträge unter 40.000,00 Euro mittels Direktvergabe vergeben werden können;
- der Artikel 5, Absatz 6 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, verpflichtet auch die Schulen auf die Vereinbarungen des Landes (Agentur für öffentliche Verträge) zurückzugreifen oder die vorgegebenen Preis- und Qualitätsparameter beim Erwerb von vergleichbaren Gütern und Dienstleistungen als nicht überschreitbare Schwelle heranzuziehen;
- der Artikel 25, Punkt 1, Buchstabe b, Absatz 1 (Verhandlungsverfahren ohne vorherige Veröffentlichung) des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, regelt die Anschaffung von urheberrechtlichen Produkten;
- das Landesgesetz vom 29. Juni 2000, Nr.12, in geltender Fassung, über die Autonomie der Schulen;
- der Titel II des Dekretes des Landeshauptmannes vom 13. Oktober 2017, Nr. 38, über die Geschäftstätigkeit der Schulen

und bestimmt den Abschluss des Vertrages für die Beschaffung folgender Lieferungen oder Dienstleistungen:

<b>Gegenstand:</b>	Ankauf von Verbrauchsmaterial für die Mittelschule Kaltern
<b>Vertragspartner:</b>	Tinkhauser Büromarkt GmbH
<b>Voraussichtlicher Preis:</b>	€ 1.718,41
	€ 378,05
	€ 2.096,46
<b>Begründung für die Lieferung oder die Dienstleistung:</b>	Die Angebot wurden von der Schulleiterin der Mittelschule Kaltern eingeholt.

#### Begründung der Auswahl des Vertragspartners:

- Die Lieferung oder die Dienstleistung wird über eine Konvention des Landes angekauft.
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, kann aber über einen anderen Anbieter günstiger angekauft werden
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, diese entspricht aber nicht den qualitativen oder quantitativen Bedürfnissen
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in keiner Konvention des Landes.
- Die Referenz- oder Richtpreise des Landes sind höher als jener des ausgewählten Vertragspartners
- Es gibt keinen Referenz- oder Richtpreis des Landes.
- Der Vertragspartner wird durch eine angemessene Marktanalyse ermittelt (die Ergebnisse der Marktanalyse aufbewahren).

**X** Anderes:

Gemäß Art. 49 GvD Nr. 36/2023 wurde eine Markterhebung wie folgt durchgeführt: Folgende Wirtschaftsteilnehmer wurden konsultiert und um die Übermittlung eines Kostenvoranschlages ersucht: Loeff aus Bozen und Firma Tinkhauser aus Brixen. Der bisherige Lieferant ist aus folgendem Grund eingeladen worden: Eine Rotation ist aufgrund der Höhe des Betrags für die Ausgabe nicht angewendet worden. Die Firma Tinkhauser GmbH aus Brixen ist der Schule bereits bekannt und war in der Vergangenheit immer zuverlässig in Hinblick auf Warenqualität und Service.

festgestellt, dass die ausgewählte Firma bzw. die eingeladenen Firmen die allgemeinen Voraussetzungen erfüllt/erfülle

Die Schulführungskraft

**Dr. Barbara Pertoll**

(gezeichnet mit digitaler Unterschrift)

**Ermächtigung betreffend den Abschluss eines direkten Vertrages für Lieferungen und Dienstleistungen gemäß dem Kodex der Verträge**

fortlaufende Nr.: 32

vom: 26.03.2025

Die Schulführungskraft hat in folgende Rechtsvorschriften Einsicht genommen:

- der Artikel 32, Absatz 2 des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, in geltender Fassung (Kodex der öffentlichen Verträge), legt fest, dass die Vergabestellen vor dem Beginn eines Vergabeverfahrens, im Einklang mit ihrer Rechtsordnung, schriftlich festlegen, einen Vertrag abzuschließen, führen in diesem Zusammenhang die wesentlichen Elemente des Vertrages und die Kriterien für die Auswahl der Vertragspartner an und sehen eine vereinfachte Form der Festlegung für den Abschluss eines direkten Vertrages vor;
- der Artikel 36, Absatz 2, Buchstabe a) des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, sieht vor, dass Aufträge unter 40.000,00 Euro mittels Direktvergabe vergeben werden können;
- der Artikel 5, Absatz 6 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, verpflichtet auch die Schulen auf die Vereinbarungen des Landes (Agentur für öffentliche Verträge) zurückzugreifen oder die vorgegebenen Preis- und Qualitätsparameter beim Erwerb von vergleichbaren Gütern und Dienstleistungen als nicht überschreitbare Schwelle heranzuziehen;
- der Artikel 25, Punkt 1, Buchstabe b, Absatz 1 (Verhandlungsverfahren ohne vorherige Veröffentlichung) des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, regelt die Anschaffung von urheberrechtlichen Produkten;
- das Landesgesetz vom 29. Juni 2000, Nr.12, in geltender Fassung, über die Autonomie der Schulen;
- der Titel II des Dekretes des Landeshauptmannes vom 13. Oktober 2017, Nr. 38, über die Geschäftstätigkeit der Schulen

und bestimmt den Abschluss des Vertrages für die Beschaffung folgender Lieferungen oder Dienstleistungen:



**Gegenstand:** Ankauf von Bibliotheksbüchern für die Mittelschule Kaltern  
**Vertragspartner:** Universitätsbuchhandlung A. Weger GmbH  
**Voraussichtlicher Preis:** € 2.112,58  
 € 47,42  
 € 2.160,00

**Begründung für die Lieferung oder die Dienstleistung:** Der Ankauf von Bibliotheksbüchern für die Mittelschule Kaltern wurde mit Beschluss Nr. 1 Lehrerkollegium am 19.03.2025 genehmigt.

**Begründung der Auswahl des Vertragspartners:**

- Die Lieferung oder die Dienstleistung wird über eine Konvention des Landes angekauft.
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, kann aber über einen anderen Anbieter günstiger angekauft werden
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, diese entspricht aber nicht den qualitativen oder quantitativen Bedürfnissen
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in keiner Konvention des Landes.
- Die Referenz- oder Richtpreise des Landes sind höher als jener des ausgewählten Vertragspartners
- Es gibt keinen Referenz- oder Richtpreis des Landes.
- Der Vertragspartner wird durch eine angemessene Marktanalyse ermittelt (die Ergebnisse der Marktanalyse aufbewahren).
- Anderes:  
 Gemäß Art. 49 GvD Nr. 36/2023 wurde eine Markterhebung wie folgt durchgeführt: Es wurden folgende Wirtschaftsteilnehmer konsultiert und um die Übermittlung eines Kostenvoranschlages ersucht: Alte Mühle – Meran und Buchhandlung Weger A. aus Brixen  
 Der bisherige Lieferant ist aus folgendem Grund eingeladen worden: Eine Rotation ist aufgrund der Höhe des Betrags für die Ausgabe nicht angewendet worden. Die Firma Weger A. aus Brixen ist der Schule bereits bekannt und war in der Vergangenheit immer zuverlässig in Hinblick auf Warenqualität und Service.  
 Es wurde der Wirtschaftsteilnehmer Weger A. aus Brixen aus folgenden Gründen gewählt: Die Firma kann die gesamte gewünschte Ware anbieten. Die Preisangemessenheit des vom genannten Wirtschaftsteilnehmer vorgelegten Angebotes ist gegeben. Der Ankauf wurde im Gesamtkollegium der Lehrpersonen mit Beschluss Nr. 1 vom 19.03.2025 genehmigt.

festgestellt, dass die ausgewählte Firma bzw. die eingeladenen Firmen die allgemeinen Voraussetzungen erfüllt/erfülle

Die Schulführungskraft

**Dr. Barbara Pertoll**  
(gezeichnet mit digitaler Unterschrift)

**Ermächtigung betreffend den Abschluss eines direkten Vertrages für Lieferungen und Dienstleistungen gemäß dem Kodex der Verträge**

fortlaufende Nr.: 53

vom: 22.05.2025



Die Schulführungskraft hat in folgende Rechtsvorschriften Einsicht genommen:

- der Artikel 32, Absatz 2 des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, in geltender Fassung (Kodex der öffentlichen Verträge), legt fest, dass die Vergabestellen vor dem Beginn eines Vergabeverfahrens, im Einklang mit ihrer Rechtsordnung, schriftlich festlegen, einen Vertrag abzuschließen, führen in diesem Zusammenhang die wesentlichen Elemente des Vertrages und die Kriterien für die Auswahl der Vertragspartner an und sehen eine vereinfachte Form der Festlegung für den Abschluss eines direkten Vertrages vor;
- der Artikel 36, Absatz 2, Buchstabe a) des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, sieht vor, dass Aufträge unter 40.000,00 Euro mittels Direktvergabe vergeben werden können;
- der Artikel 5, Absatz 6 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, verpflichtet auch die Schulen auf die Vereinbarungen des Landes (Agentur für öffentliche Verträge) zurückzugreifen oder die vorgegebenen Preis- und Qualitätsparameter beim Erwerb von vergleichbaren Gütern und Dienstleistungen als nicht überschreitbare Schwelle heranzuziehen;
- der Artikel 25, Punkt 1, Buchstabe b, Absatz 1 (Verhandlungsverfahren ohne vorherige Veröffentlichung) des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, regelt die Anschaffung von urheberrechtlichen Produkten;
- das Landesgesetz vom 29. Juni 2000, Nr.12, in geltender Fassung, über die Autonomie der Schulen;
- der Titel II des Dekretes des Landeshauptmannes vom 13. Oktober 2017, Nr. 38, über die Geschäftstätigkeit der Schulen

und bestimmt den Abschluss des Vertrages für die Beschaffung folgender Lieferungen oder Dienstleistungen:

<b>Gegenstand:</b>	Ankauf von Schulbüchern für die GS Kaltern
<b>Vertragspartner:</b>	Universitätsbuchhandlung A. Weger GmbH
<b>Voraussichtlicher Preis:</b>	€ 13.472,37
	€ 140,49
	€ 13.612,86

**Begründung für die Lieferung oder die Dienstleistung:** Der Ankauf von Schulbüchern für die GS Kaltern wurde im Lehrerkollegium mit Beschluss Nr. 2 am 14.05.2025 genehmigt. (siehe Ermächtigungsdekret.)

**Begründung der Auswahl des Vertragspartners:**

- Die Lieferung oder die Dienstleistung wird über eine Konvention des Landes angekauft.
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, kann aber über einen anderen Anbieter günstiger angekauft werden
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, diese entspricht aber nicht den qualitativen oder quantitativen Bedürfnissen
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in keiner Konvention des Landes.
- Die Referenz- oder Richtpreise des Landes sind höher als jener des ausgewählten Vertragspartners
- Es gibt keinen Referenz- oder Richtpreis des Landes.
- Der Vertragspartner wird durch eine angemessene Marktanalyse ermittelt (die Ergebnisse der Marktanalyse aufbewahren).

**X** Anderes:

Es wurden aufgrund der Anträge der Schulleiterin 3 Angebote eingeholt (Athesia, LCS und Weger), Athesia, LCS und Weger, wobei uns nur die Firmen Athesia Buch und Weger ein Angebot geschickt haben. Es wurde der Wirtschaftsteilnehmer Weger aus Brixen GmbH wurde aus folgenden Gründen gewählt: Die Firma kann die gewünschte Waregünstiger anbieten und das Angebot ist vollständiger. Die Angemessenheit des vom genannten Wirtschaftsteilnehmer vorgelegten Angebotes ist gegeben

festgestellt, dass die ausgewählte Firma bzw. die eingeladenen Firmen die allgemeinen Voraussetzungen erfüllt/erfülle

Die Schulführungskraft

**Dr. Barbara Pertoll**

(gezeichnet mit digitaler Unterschrift)

**Ermächtigung betreffend den Abschluss eines direkten Vertrages für Lieferungen und Dienstleistungen gemäß dem Kodex der Verträge**

fortlaufende Nr.: 34

vom: 26.03.2025

Die Schulführungskraft hat in folgende Rechtsvorschriften Einsicht genommen:

- der Artikel 32, Absatz 2 des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, in geltender Fassung (Kodex der öffentlichen Verträge), legt fest, dass die Vergabestellen vor dem Beginn eines Vergabeverfahrens, im Einklang mit ihrer Rechtsordnung, schriftlich festlegen, einen Vertrag abzuschließen, führen in diesem Zusammenhang die wesentlichen Elemente des Vertrages und die Kriterien für die Auswahl der Vertragspartner an und sehen eine vereinfachte Form der Festlegung für den Abschluss eines direkten Vertrages vor;
- der Artikel 36, Absatz 2, Buchstabe a) des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, sieht vor, dass Aufträge unter 40.000,00 Euro mittels Direktvergabe vergeben werden können;
- der Artikel 5, Absatz 6 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, verpflichtet auch die Schulen auf die Vereinbarungen des Landes (Agentur für öffentliche Verträge) zurückzugreifen oder die vorgegebenen Preis- und Qualitätsparameter beim Erwerb von vergleichbaren Gütern und Dienstleistungen als nicht überschreitbare Schwelle heranzuziehen;
- der Artikel 25, Punkt 1, Buchstabe b, Absatz 1 (Verhandlungsverfahren ohne vorherige Veröffentlichung) des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, regelt die Anschaffung von urheberrechtlichen Produkten;
- das Landesgesetz vom 29. Juni 2000, Nr.12, in geltender Fassung, über die Autonomie der Schulen;
- der Titel II des Dekretes des Landeshauptmannes vom 13. Oktober 2017, Nr. 38, über die Geschäftstätigkeit der Schulen

und bestimmt den Abschluss des Vertrages für die Beschaffung folgender Lieferungen oder Dienstleistungen:



**Gegenstand:** Ankauf von Lehrmitteln für die Grundschule St. Josef am See  
**Vertragspartner:** Universitätsbuchhandlung A. Weger GmbH  
**Voraussichtlicher Preis:** € 971,97  
 € 13,44  
 € 985,41

**Begründung für die Lieferung oder die Dienstleistung:** Der Ankauf von Lehrmitteln für die Grundschule St. Josef am See wurde mit Beschluss Nr. 1 Lehrerkollegium am 19.03.2025 genehmigt.

**Begründung der Auswahl des Vertragspartners:**

- Die Lieferung oder die Dienstleistung wird über eine Konvention des Landes angekauft.
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, kann aber über einen anderen Anbieter günstiger angekauft werden
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, diese entspricht aber nicht den qualitativen oder quantitativen Bedürfnissen
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in keiner Konvention des Landes.
- Die Referenz- oder Richtpreise des Landes sind höher als jener des ausgewählten Vertragspartners
- Es gibt keinen Referenz- oder Richtpreis des Landes.

Der Vertragspartner wird durch eine angemessene Marktanalyse ermittelt (die Ergebnisse der Marktanalyse aufbewahren).

Anderes:

Gemäß Art. 49 GvD Nr. 36/2023 wurde eine Markterhebung wie folgt durchgeführt: Es wurden folgende Wirtschaftsteilnehmer konsultiert und um die Übermittlung eines Kostenvoranschlages ersucht: Athesia Bozen und Weger aus Brixen  
 Der bisherige Lieferant ist aus folgendem Grund eingeladen worden: Eine Rotation ist aufgrund der Höhe des Betrags für die Ausgabe nicht angewendet worden. Die Firma Weger aus Brixen ist der Schule bereits bekannt und war in der Vergangenheit immer zuverlässig in Hinblick auf Warenqualität und Service.

Es wurde der Wirtschaftsteilnehmer Weger aus Brixen aus folgenden Gründen gewählt: Die Firma kann die gesamte gewünschte Ware anbieten. Die Preisangemessenheit des vom genannten Wirtschaftsteilnehmer vorgelegten Angebotes ist gegeben. Der Ankauf wurde im Gesamtkollegium der Lehrpersonen mit Beschluss Nr. 1 vom 19.03.2025 genehmigt

festgestellt, dass die ausgewählte Firma bzw. die eingeladenen Firmen die allgemeinen Voraussetzungen erfüllt/erfülle

Die Schulführungskraft

**Dr. Barbara Pertoll**  
(gezeichnet mit digitaler Unterschrift)

**Ermächtigung betreffend den Abschluss eines direkten Vertrages für Lieferungen und Dienstleistungen gemäß dem Kodex der Verträge**

fortlaufende Nr.: 40

vom: 31.03.2025



Die Schulführungskraft hat in folgende Rechtsvorschriften Einsicht genommen:

- der Artikel 32, Absatz 2 des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, in geltender Fassung (Kodex der öffentlichen Verträge), legt fest, dass die Vergabestellen vor dem Beginn eines Vergabeverfahrens, im Einklang mit ihrer Rechtsordnung, schriftlich festlegen, einen Vertrag abzuschließen, führen in diesem Zusammenhang die wesentlichen Elemente des Vertrages und die Kriterien für die Auswahl der Vertragspartner an und sehen eine vereinfachte Form der Festlegung für den Abschluss eines direkten Vertrages vor;
- der Artikel 36, Absatz 2, Buchstabe a) des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, sieht vor, dass Aufträge unter 40.000,00 Euro mittels Direktvergabe vergeben werden können;
- der Artikel 5, Absatz 6 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, verpflichtet auch die Schulen auf die Vereinbarungen des Landes (Agentur für öffentliche Verträge) zurückzugreifen oder die vorgegebenen Preis- und Qualitätsparameter beim Erwerb von vergleichbaren Gütern und Dienstleistungen als nicht überschreitbare Schwelle heranzuziehen;
- der Artikel 25, Punkt 1, Buchstabe b, Absatz 1 (Verhandlungsverfahren ohne vorherige Veröffentlichung) des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, regelt die Anschaffung von urheberrechtlichen Produkten;
- das Landesgesetz vom 29. Juni 2000, Nr.12, in geltender Fassung, über die Autonomie der Schulen;
- der Titel II des Dekretes des Landeshauptmannes vom 13. Oktober 2017, Nr. 38, über die Geschäftstätigkeit der Schulen

und bestimmt den Abschluss des Vertrages für die Beschaffung folgender Lieferungen oder Dienstleistungen:

<b>Gegenstand:</b>	Ankauf von Sportgeräten für die Grundschule Planitzing
<b>Vertragspartner:</b>	PEDACTA GmbH/s.r.l. Objekteinrichtungen
<b>Voraussichtlicher Preis:</b>	€ 434,50
	€ 95,59
	€ 530,09

**Begründung für die Lieferung oder die Dienstleistung:** Für die Turnhalle de Grundschule Planitzing sollen Sportgeräte angekauft werden.

**Begründung der Auswahl des Vertragspartners:**

- Die Lieferung oder die Dienstleistung wird über eine Konvention des Landes angekauft.
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, kann aber über einen anderen Anbieter günstiger angekauft werden
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, diese entspricht aber nicht den qualitativen oder quantitativen Bedürfnissen
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in keiner Konvention des Landes.
- Die Referenz- oder Richtpreise des Landes sind höher als jener des ausgewählten Vertragspartners
- Es gibt keinen Referenz- oder Richtpreis des Landes.
- Der Vertragspartner wird durch eine angemessene Marktanalyse ermittelt (die Ergebnisse der Marktanalyse aufbewahren).



Anderes:

Gemäß Art. 49 GvD Nr. 36/2023 wurde eine Markterhebung wie folgt durchgeführt: Es wurden folgende Wirtschaftsteilnehmer konsultiert und um die Übermittlung eines Kostenvoranschlages ersucht: Pedacta GmbH, Archimedes KG.

Der bisherige Lieferant ist aus folgendem Grund eingeladen worden: Eine Rotation ist aufgrund der Höhe des Betrags für die Ausgabe nicht angewendet worden. Die oben genannten Firmen sind der Schule bereits bekannt und waren in der Vergangenheit immer zuverlässig in Hinblick auf Warenqualität und Service.

Es wurde der Wirtschaftsteilnehmer Pedacta GmbH aus folgendem Grund gewählt: Die Firma kann die gewünschten Sportgeräte günstiger anbieten als der andere Wirtschaftsteilnehmer. Die Preisangemessenheit des vom genannten Wirtschaftsteilnehmer vorgelegten Angebotes ist gegeben. Der Ankauf wurde im Gesamtkollegium der Lehrpersonen mit Beschluss Nr. 1 vom 19.03.2025 genehmigt.

festgestellt, dass die ausgewählte Firma bzw. die eingeladenen Firmen die allgemeinen Voraussetzungen erfüllt/erfülle

Die Schulführungskraft

**Dr. Barbara Pertoll**

(gezeichnet mit digitaler Unterschrift)

**Ermächtigung betreffend den Abschluss eines direkten Vertrages für Lieferungen und Dienstleistungen gemäß dem Kodex der Verträge**

fortlaufende Nr.: 18

vom: 19.03.2025



Die Schulführungskraft hat in folgende Rechtsvorschriften Einsicht genommen:

- der Artikel 32, Absatz 2 des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, in geltender Fassung (Kodex der öffentlichen Verträge), legt fest, dass die Vergabestellen vor dem Beginn eines Vergabeverfahrens, im Einklang mit ihrer Rechtsordnung, schriftlich festlegen, einen Vertrag abzuschließen, führen in diesem Zusammenhang die wesentlichen Elemente des Vertrages und die Kriterien für die Auswahl der Vertragspartner an und sehen eine vereinfachte Form der Festlegung für den Abschluss eines direkten Vertrages vor;
- der Artikel 36, Absatz 2, Buchstabe a) des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, sieht vor, dass Aufträge unter 40.000,00 Euro mittels Direktvergabe vergeben werden können;
- der Artikel 5, Absatz 6 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, verpflichtet auch die Schulen auf die Vereinbarungen des Landes (Agentur für öffentliche Verträge) zurückzugreifen oder die vorgegebenen Preis- und Qualitätsparameter beim Erwerb von vergleichbaren Gütern und Dienstleistungen als nicht überschreitbare Schwelle heranzuziehen;
- der Artikel 25, Punkt 1, Buchstabe b, Absatz 1 (Verhandlungsverfahren ohne vorherige Veröffentlichung) des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, regelt die Anschaffung von urheberrechtlichen Produkten;
- das Landesgesetz vom 29. Juni 2000, Nr.12, in geltender Fassung, über die Autonomie der Schulen;
- der Titel II des Dekretes des Landeshauptmannes vom 13. Oktober 2017, Nr. 38, über die Geschäftstätigkeit der Schulen

und bestimmt den Abschluss des Vertrages für die Beschaffung folgender Lieferungen oder Dienstleistungen:

<b>Gegenstand:</b>	Ankauf von Verbrauchsmaterial für die Grundschule Kaltern
<b>Vertragspartner:</b>	Tinkhauser Büromarkt GmbH
<b>Voraussichtlicher Preis:</b>	€ 4.913,72
	€ 1.081,02
	€ 5.994,74

**Begründung für die Lieferung oder die Dienstleistung:** Es werden die Verbrauchsmaterial fürs kommende Schuljahr angekauft, die Schulleiterin der GS Kaltern hat die Kostenvoranschläge eingeholt.

**Begründung der Auswahl des Vertragspartners:**

- Die Lieferung oder die Dienstleistung wird über eine Konvention des Landes angekauft.
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, kann aber über einen anderen Anbieter günstiger angekauft werden
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, diese entspricht aber nicht den qualitativen oder quantitativen Bedürfnissen
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in keiner Konvention des Landes.
- Die Referenz- oder Richtpreise des Landes sind höher als jener des ausgewählten Vertragspartners
- Es gibt keinen Referenz- oder Richtpreis des Landes.
- Der Vertragspartner wird durch eine angemessene Marktanalyse ermittelt (die Ergebnisse der Marktanalyse aufbewahren).

**X** Anderes:

Gemäß Art. 49 GvD Nr. 36/2023 wurde eine Markterhebung wie folgt durchgeführt: Folgende Wirtschaftsteilnehmer wurden konsultiert und um die Übermittlung eines Kostenvoranschlages ersucht: Loeff aus Boezn und Firma Tinkhauser aus Brixen.

Der bisherige Lieferant ist aus folgendem Grund eingeladen worden: Eine Rotation ist aufgrund der Höhe des Betrags für die Ausgabe nicht angewendet worden. Die Firma Tinkhauser GmbH aus Brixen ist der Schule bereits bekannt und war in der Vergangenheit immer zuverlässig in Hinblick auf Warenqualität und Service.

festgestellt, dass die ausgewählte Firma bzw. die eingeladenen Firmen die allgemeinen Voraussetzungen erfüllt/erfülle

Die Schulführungskraft

**Dr. Barbara Pertoll**

(gezeichnet mit digitaler Unterschrift)

**Ermächtigung betreffend den Abschluss eines direkten Vertrages für Lieferungen und Dienstleistungen gemäß dem Kodex der Verträge**

fortlaufende Nr.: 39

vom: 31.03.2025

Die Schulführungskraft hat in folgende Rechtsvorschriften Einsicht genommen:

- der Artikel 32, Absatz 2 des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, in geltender Fassung (Kodex der öffentlichen Verträge), legt fest, dass die Vergabestellen vor dem Beginn eines Vergabeverfahrens, im Einklang mit ihrer Rechtsordnung, schriftlich festlegen, einen Vertrag abzuschließen, führen in diesem Zusammenhang die wesentlichen Elemente des Vertrages und die Kriterien für die Auswahl der Vertragspartner an und sehen eine vereinfachte Form der Festlegung für den Abschluss eines direkten Vertrages vor;
- der Artikel 36, Absatz 2, Buchstabe a) des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, sieht vor, dass Aufträge unter 40.000,00 Euro mittels Direktvergabe vergeben werden können;
- der Artikel 5, Absatz 6 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, verpflichtet auch die Schulen auf die Vereinbarungen des Landes (Agentur für öffentliche Verträge) zurückzugreifen oder die vorgegebenen Preis- und Qualitätsparameter beim Erwerb von vergleichbaren Gütern und Dienstleistungen als nicht überschreitbare Schwelle heranzuziehen;
- der Artikel 25, Punkt 1, Buchstabe b, Absatz 1 (Verhandlungsverfahren ohne vorherige Veröffentlichung) des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, regelt die Anschaffung von urheberrechtlichen Produkten;
- das Landesgesetz vom 29. Juni 2000, Nr.12, in geltender Fassung, über die Autonomie der Schulen;
- der Titel II des Dekretes des Landeshauptmannes vom 13. Oktober 2017, Nr. 38, über die Geschäftstätigkeit der Schulen

und bestimmt den Abschluss des Vertrages für die Beschaffung folgender Lieferungen oder Dienstleistungen:



**Gegenstand:** Ankauf von Turngeräten für die Grundschule Kaltern  
**Vertragspartner:** PEDACTA GmbH/s.r.l. Objekteinrichtungen  
**Voraussichtlicher Preis:** € 991,50  
 € 218,13  
 € 1.209,63

**Begründung für die Lieferung oder die Dienstleistung:** Für die Turnhalle der Grundschule Kaltern Hauptort sollen Turngeräte angekauft werden. Der Ankauf wurde im Gesamtkollegium genehmigt.

**Begründung der Auswahl des Vertragspartners:**

- Die Lieferung oder die Dienstleistung wird über eine Konvention des Landes angekauft.
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, kann aber über einen anderen Anbieter günstiger angekauft werden
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, diese entspricht aber nicht den qualitativen oder quantitativen Bedürfnissen
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in keiner Konvention des Landes.
- Die Referenz- oder Richtpreise des Landes sind höher als jener des ausgewählten Vertragspartners
- Es gibt keinen Referenz- oder Richtpreis des Landes.
- Der Vertragspartner wird durch eine angemessene Marktanalyse ermittelt (die Ergebnisse der Marktanalyse aufbewahren).
- Anderes:  
 Gemäß Art. 49 GvD Nr. 36/2023 wurde eine Markterhebung wie folgt durchgeführt: Es wurden folgende Wirtschaftsteilnehmer konsultiert und um die Übermittlung eines Kostenvorschlages ersucht: Pedacta GmbH, Recosport GmbH.

Der bisherige Lieferant ist aus folgendem Grund eingeladen worden: Eine Rotation ist aufgrund der Höhe des Betrags für die Ausgabe nicht angewendet worden. Die oben genannten Firmen sind der Schule bereits bekannt und waren in der Vergangenheit immer zuverlässig in Hinblick auf Warenqualität und Service.

Es wurde der Wirtschaftsteilnehmer Pedacta GmbH aus folgendem Grund gewählt: Die Firma kann die gewünschten Sportgeräte günstiger anbieten als der andere Wirtschaftsteilnehmer. Die Preisangemessenheit des vom genannten Wirtschaftsteilnehmer vorgelegten Angebotes ist gegeben. Der Ankauf wurde im Gesamtkollegium der Lehrpersonen mit Beschluss Nr. 1 vom 19.03.2025 genehmigt.

festgestellt, dass die ausgewählte Firma bzw. die eingeladenen Firmen die allgemeinen Voraussetzungen erfüllt/erfülle

Die Schulführungskraft

**Dr. Barbara Pertoll**  
(gezeichnet mit digitaler Unterschrift)

**Ermächtigung betreffend den Abschluss eines direkten Vertrages für Lieferungen und Dienstleistungen gemäß dem Kodex der Verträge**

fortlaufende Nr.: 4

vom: 20.01.2025



Die Schulführungskraft hat in folgende Rechtsvorschriften Einsicht genommen:

- der Artikel 32, Absatz 2 des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, in geltender Fassung (Kodex der öffentlichen Verträge), legt fest, dass die Vergabestellen vor dem Beginn eines Vergabeverfahrens, im Einklang mit ihrer Rechtsordnung, schriftlich festlegen, einen Vertrag abzuschließen, führen in diesem Zusammenhang die wesentlichen Elemente des Vertrages und die Kriterien für die Auswahl der Vertragspartner an und sehen eine vereinfachte Form der Festlegung für den Abschluss eines direkten Vertrages vor;
- der Artikel 36, Absatz 2, Buchstabe a) des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, sieht vor, dass Aufträge unter 40.000,00 Euro mittels Direktvergabe vergeben werden können;
- der Artikel 5, Absatz 6 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, verpflichtet auch die Schulen auf die Vereinbarungen des Landes (Agentur für öffentliche Verträge) zurückzugreifen oder die vorgegebenen Preis- und Qualitätsparameter beim Erwerb von vergleichbaren Gütern und Dienstleistungen als nicht überschreitbare Schwelle heranzuziehen;
- der Artikel 25, Punkt 1, Buchstabe b, Absatz 1 (Verhandlungsverfahren ohne vorherige Veröffentlichung) des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, regelt die Anschaffung von urheberrechtlichen Produkten;
- das Landesgesetz vom 29. Juni 2000, Nr.12, in geltender Fassung, über die Autonomie der Schulen;
- der Titel II des Dekretes des Landeshauptmannes vom 13. Oktober 2017, Nr. 38, über die Geschäftstätigkeit der Schulen

und bestimmt den Abschluss des Vertrages für die Beschaffung folgender Lieferungen oder Dienstleistungen:

<b>Gegenstand:</b>	Sporttag VKE - GS Kaltern, See und Planitzing 30.04.2025
<b>Vertragspartner:</b>	Verein für Kinderspielplätze und Erholung
<b>Voraussichtlicher Preis:</b>	€ 800,00
	€ 0,00
	€ 800,00
<b>Begründung für die Lieferung oder die Dienstleistung:</b>	Sporttag VKE - GS Kaltern, See und Planitzing 30.04.2025 (Ersatztermin 23.05.2025) Sporttag VKE - GS Kaltern, See und Planitzing 30.04.2025 (Ersatztermin 23.05.2025) Das Projekt wurde im Schulrat genehmigt. (siehe Ermächtigungsdekret)
<b>Begründung der Auswahl des Vertragspartners:</b>	

- Die Lieferung oder die Dienstleistung wird über eine Konvention des Landes angekauft.
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, kann aber über einen anderen Anbieter günstiger angekauft werden
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, diese entspricht aber nicht den qualitativen oder quantitativen Bedürfnissen
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in keiner Konvention des Landes.
- Die Referenz- oder Richtpreise des Landes sind höher als jener des ausgewählten Vertragspartners
- Es gibt keinen Referenz- oder Richtpreis des Landes.
- Der Vertragspartner wird durch eine angemessene Marktanalyse ermittelt (die Ergebnisse der Marktanalyse aufbewahren).



Anderes:

festgestellt, dass die ausgewählte Firma bzw. die eingeladenen Firmen die allgemeinen Voraussetzungen erfüllt/erfülle

Die Schulführungskraft

**Dr. Barbara Pertoll**

(gezeichnet mit digitaler Unterschrift)

**Ermächtigung betreffend den Abschluss eines direkten Vertrages für Lieferungen und Dienstleistungen gemäß dem Kodex der Verträge**

fortlaufende Nr.: 63

vom: 20.06.2025

Die Schulführungskraft hat in folgende Rechtsvorschriften Einsicht genommen:

- der Artikel 32, Absatz 2 des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, in geltender Fassung (Kodex der öffentlichen Verträge), legt fest, dass die Vergabestellen vor dem Beginn eines Vergabeverfahrens, im Einklang mit ihrer Rechtsordnung, schriftlich festlegen, einen Vertrag abzuschließen, führen in diesem Zusammenhang die wesentlichen Elemente des Vertrages und die Kriterien für die Auswahl der Vertragspartner an und sehen eine vereinfachte Form der Festlegung für den Abschluss eines direkten Vertrages vor;
- der Artikel 36, Absatz 2, Buchstabe a) des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, sieht vor, dass Aufträge unter 40.000,00 Euro mittels Direktvergabe vergeben werden können;
- der Artikel 5, Absatz 6 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, verpflichtet auch die Schulen auf die Vereinbarungen des Landes (Agentur für öffentliche Verträge) zurückzugreifen oder die vorgegebenen Preis- und Qualitätsparameter beim Erwerb von vergleichbaren Gütern und Dienstleistungen als nicht überschreitbare Schwelle heranzuziehen;
- der Artikel 25, Punkt 1, Buchstabe b, Absatz 1 (Verhandlungsverfahren ohne vorherige Veröffentlichung) des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, regelt die Anschaffung von urheberrechtlichen Produkten;
- das Landesgesetz vom 29. Juni 2000, Nr.12, in geltender Fassung, über die Autonomie der Schulen;
- der Titel II des Dekretes des Landeshauptmannes vom 13. Oktober 2017, Nr. 38, über die Geschäftstätigkeit der Schulen

und bestimmt den Abschluss des Vertrages für die Beschaffung folgender Lieferungen oder Dienstleistungen:



**Gegenstand:** Weiterführung Schullizenz Antolin für den Schulsprengel Kaltern - L  
**Vertragspartner:** Westermann Bildungsmedien Verlag GmbH  
**Voraussichtlicher Preis:** € 145,00  
 € 0,00  
 € 145,00

**Begründung für die Lieferung oder die Dienstleistung:** Der Ankauf der Lizenz laut Bestellschein 60/2025 hat sich nur auf die Lizenz für die Grundschule beschränkt. Da für den gesamten Schulsprengel die Weiterführung der Lizenz notwendig ist, wird

**Begründung der Auswahl des Vertragspartners:** durch diesen Auftrag auch die Lizenz für die Mittelschule Kaltern für ein weiteres Jahr verlängert.

- Die Lieferung oder die Dienstleistung wird über eine Konvention des Landes angekauft.
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, kann aber über einen anderen Anbieter günstiger angekauft werden
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, diese entspricht aber nicht den qualitativen oder quantitativen Bedürfnissen
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in keiner Konvention des Landes.
- Die Referenz- oder Richtpreise des Landes sind höher als jener des ausgewählten Vertragspartners
- Es gibt keinen Referenz- oder Richtpreis des Landes.
- Der Vertragspartner wird durch eine angemessene Marktanalyse ermittelt (die Ergebnisse der Marktanalyse aufbewahren).
- Anderes:  
Gemäß Art. 49 GvD Nr. 36/2023 wurde eine Markterhebung wie folgt durchgeführt: Es wurden folgende Wirtschaftsteilnehmer konsultiert und um die Übermittlung eines Kostenvorschlages ersucht: Westermann Service – Braunschweig

Der bisherige Lieferant ist aus folgendem Grund eingeladen worden: Eine Rotation ist aufgrund der Höhe des Betrags für die Ausgabe nicht angewendet worden. Die Firma Westermann Service – Braunschweig ist der Schule bereits bekannt und war in der Vergangenheit immer zuverlässig in Hinblick auf Warenqualität und Service.

Es wurde der Wirtschaftsteilnehmer Westermann Service Braunschweig aus folgenden Gründen gewählt: Die Firma ist der einzige Anbieter, welche eine deutschsprachige Lizenz zur Leseförderung für die Grund- und Mittelschule anbieten kann. Die Angemessenheit des vom genannten Wirtschaftsteilnehmer vorgelegten Angebotes ist gegeben. Der Ankauf wurde im Gesamtkollegium der Lehrpersonen mit Beschluss Nr. 1 vom 15.03.2024 genehmigt.

festgestellt, dass die ausgewählte Firma bzw. die eingeladenen Firmen die allgemeinen Voraussetzungen erfüllt/erfülle

Die Schulführungskraft

**Dr. Barbara Pertoll**  
(gezeichnet mit digitaler Unterschrift)

**Ermächtigung betreffend den Abschluss eines direkten Vertrages für Lieferungen und Dienstleistungen gemäß dem Kodex der Verträge**

fortlaufende Nr.: 54

vom: 23.05.2025



Die Schulführungskraft hat in folgende Rechtsvorschriften Einsicht genommen:

- der Artikel 32, Absatz 2 des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, in geltender Fassung (Kodex der öffentlichen Verträge), legt fest, dass die Vergabestellen vor dem Beginn eines Vergabeverfahrens, im Einklang mit ihrer Rechtsordnung, schriftlich festlegen, einen Vertrag abzuschließen, führen in diesem Zusammenhang die wesentlichen Elemente des Vertrages und die Kriterien für die Auswahl der Vertragspartner an und sehen eine vereinfachte Form der Festlegung für den Abschluss eines direkten Vertrages vor;
- der Artikel 36, Absatz 2, Buchstabe a) des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, sieht vor, dass Aufträge unter 40.000,00 Euro mittels Direktvergabe vergeben werden können;
- der Artikel 5, Absatz 6 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, verpflichtet auch die Schulen auf die Vereinbarungen des Landes (Agentur für öffentliche Verträge) zurückzugreifen oder die vorgegebenen Preis- und Qualitätsparameter beim Erwerb von vergleichbaren Gütern und Dienstleistungen als nicht überschreitbare Schwelle heranzuziehen;
- der Artikel 25, Punkt 1, Buchstabe b, Absatz 1 (Verhandlungsverfahren ohne vorherige Veröffentlichung) des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, regelt die Anschaffung von urheberrechtlichen Produkten;
- das Landesgesetz vom 29. Juni 2000, Nr.12, in geltender Fassung, über die Autonomie der Schulen;
- der Titel II des Dekretes des Landeshauptmannes vom 13. Oktober 2017, Nr. 38, über die Geschäftstätigkeit der Schulen

und bestimmt den Abschluss des Vertrages für die Beschaffung folgender Lieferungen oder Dienstleistungen:

<b>Gegenstand:</b>	Ankauf von Kopierpapier für die Grundschule Kaltern
<b>Vertragspartner:</b>	Tinkhauser Büromarkt GmbH
<b>Voraussichtlicher Preis:</b>	€ 693,25
	€ 152,52
	€ 845,77
<b>Begründung für die Lieferung oder die Dienstleistung:</b>	Für die Grundschule Kaltern Hauptort wird dringend DinA4 Kopierpapier benötigt.

#### Begründung der Auswahl des Vertragspartners:

- Die Lieferung oder die Dienstleistung wird über eine Konvention des Landes angekauft.
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, kann aber über einen anderen Anbieter günstiger angekauft werden
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, diese entspricht aber nicht den qualitativen oder quantitativen Bedürfnissen
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in keiner Konvention des Landes.
- Die Referenz- oder Richtpreise des Landes sind höher als jener des ausgewählten Vertragspartners
- Es gibt keinen Referenz- oder Richtpreis des Landes.
- Der Vertragspartner wird durch eine angemessene Marktanalyse ermittelt (die Ergebnisse der Marktanalyse aufbewahren).



Anderes:

Die Firma Tinkhauser GmbH bietet das gewünschte Fotokopierpapier zum günstigsten Preis an. Das Papier entspricht den MUK. Ein Preisvergleich auf dem Vergabeportal des Landes wurde durchgeführt.

festgestellt, dass die ausgewählte Firma bzw. die eingeladenen Firmen die allgemeinen Voraussetzungen erfüllt/erfülle

Die Schulführungskraft

**Dr. Barbara Pertoll**

(gezeichnet mit digitaler Unterschrift)

**Ermächtigung betreffend den Abschluss eines direkten Vertrages für Lieferungen und Dienstleistungen gemäß dem Kodex der Verträge**

fortlaufende Nr.: 16

vom: 17.03.2025

Die Schulführungskraft hat in folgende Rechtsvorschriften Einsicht genommen:

- der Artikel 32, Absatz 2 des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, in geltender Fassung (Kodex der öffentlichen Verträge), legt fest, dass die Vergabestellen vor dem Beginn eines Vergabeverfahrens, im Einklang mit ihrer Rechtsordnung, schriftlich festlegen, einen Vertrag abzuschließen, führen in diesem Zusammenhang die wesentlichen Elemente des Vertrages und die Kriterien für die Auswahl der Vertragspartner an und sehen eine vereinfachte Form der Festlegung für den Abschluss eines direkten Vertrages vor;
- der Artikel 36, Absatz 2, Buchstabe a) des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, sieht vor, dass Aufträge unter 40.000,00 Euro mittels Direktvergabe vergeben werden können;
- der Artikel 5, Absatz 6 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, verpflichtet auch die Schulen auf die Vereinbarungen des Landes (Agentur für öffentliche Verträge) zurückzugreifen oder die vorgegebenen Preis- und Qualitätsparameter beim Erwerb von vergleichbaren Gütern und Dienstleistungen als nicht überschreitbare Schwelle heranzuziehen;
- der Artikel 25, Punkt 1, Buchstabe b, Absatz 1 (Verhandlungsverfahren ohne vorherige Veröffentlichung) des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, regelt die Anschaffung von urheberrechtlichen Produkten;
- das Landesgesetz vom 29. Juni 2000, Nr.12, in geltender Fassung, über die Autonomie der Schulen;
- der Titel II des Dekretes des Landeshauptmannes vom 13. Oktober 2017, Nr. 38, über die Geschäftstätigkeit der Schulen

und bestimmt den Abschluss des Vertrages für die Beschaffung folgender Lieferungen oder Dienstleistungen:



<b>Gegenstand:</b>	Ankauf von Verbrauchsmaterial für die Grundschule St. Josef am S
<b>Vertragspartner:</b>	Athesia Buch GmbH-Srl Hauptgeschäft
<b>Voraussichtlicher Preis:</b>	€ 695,40
	€ 152,99
	€ 848,39
<b>Begründung für die Lieferung oder die Dienstleistung:</b>	Für den Unterricht soll verschiedenes Verbrauchsmaterial angekauft werden.

**Begründung der Auswahl des Vertragspartners:**

- Die Lieferung oder die Dienstleistung wird über eine Konvention des Landes angekauft.
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, kann aber über einen anderen Anbieter günstiger angekauft werden
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, diese entspricht aber nicht den qualitativen oder quantitativen Bedürfnissen
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in keiner Konvention des Landes.
- Die Referenz- oder Richtpreise des Landes sind höher als jener des ausgewählten Vertragspartners
- Es gibt keinen Referenz- oder Richtpreis des Landes.
- Der Vertragspartner wird durch eine angemessene Marktanalyse ermittelt (die Ergebnisse der Marktanalyse aufbewahren).
- Anderes:  
Gemäß Art. 49 GvD Nr. 36/2023 wurde eine Markterhebung wie folgt durchgeführt: Folgende Wirtschaftsteilnehmer wurden konsultiert und um die Übermittlung eines Kostenvoranschlages ersucht: Athesia Buch GmbH, A. Weger GmbH.

Der bisherige Lieferant ist aus folgendem Grund eingeladen worden: Eine Rotation ist aufgrund der Höhe des Betrags für die Ausgabe nicht angewendet worden. Die Firma Athesia Buch GmbH ist der Schule bereits bekannt und war in der Vergangenheit immer zuverlässig in Hinblick auf Warenqualität und Service.

Es wurde der Wirtschaftsteilnehmer Athesia Buch GmbH aus folgenden Gründen gewählt: Die Firma kann die gewünschte Ware günstiger anbieten und das Angebot ist vollständiger. Die Angemessenheit des vom genannten Wirtschaftsteilnehmer vorgelegten Angebotes ist gegeben.

festgestellt, dass die ausgewählte Firma bzw. die eingeladenen Firmen die allgemeinen Voraussetzungen erfüllt/erfülle

Die Schulführungskraft

**Dr. Barbara Pertoll**  
(gezeichnet mit digitaler Unterschrift)

**Ermächtigung betreffend den Abschluss eines direkten Vertrages für Lieferungen und Dienstleistungen gemäß dem Kodex der Verträge**

fortlaufende Nr.: 59

vom: 06.06.2025



Die Schulführungskraft hat in folgende Rechtsvorschriften Einsicht genommen:

- der Artikel 32, Absatz 2 des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, in geltender Fassung (Kodex der öffentlichen Verträge), legt fest, dass die Vergabestellen vor dem Beginn eines Vergabeverfahrens, im Einklang mit ihrer Rechtsordnung, schriftlich festlegen, einen Vertrag abzuschließen, führen in diesem Zusammenhang die wesentlichen Elemente des Vertrages und die Kriterien für die Auswahl der Vertragspartner an und sehen eine vereinfachte Form der Festlegung für den Abschluss eines direkten Vertrages vor;
- der Artikel 36, Absatz 2, Buchstabe a) des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, sieht vor, dass Aufträge unter 40.000,00 Euro mittels Direktvergabe vergeben werden können;
- der Artikel 5, Absatz 6 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, verpflichtet auch die Schulen auf die Vereinbarungen des Landes (Agentur für öffentliche Verträge) zurückzugreifen oder die vorgegebenen Preis- und Qualitätsparameter beim Erwerb von vergleichbaren Gütern und Dienstleistungen als nicht überschreitbare Schwelle heranzuziehen;
- der Artikel 25, Punkt 1, Buchstabe b, Absatz 1 (Verhandlungsverfahren ohne vorherige Veröffentlichung) des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, regelt die Anschaffung von urheberrechtlichen Produkten;
- das Landesgesetz vom 29. Juni 2000, Nr.12, in geltender Fassung, über die Autonomie der Schulen;
- der Titel II des Dekretes des Landeshauptmannes vom 13. Oktober 2017, Nr. 38, über die Geschäftstätigkeit der Schulen

und bestimmt den Abschluss des Vertrages für die Beschaffung folgender Lieferungen oder Dienstleistungen:

<b>Gegenstand:</b>	Ankauf von Reinigungsprodukten und Hygieneartikeln für die Grund
<b>Vertragspartner:</b>	Ress Srl Multiservices
<b>Voraussichtlicher Preis:</b>	€ 161,71
	€ 33,91
	€ 195,62

**Begründung für die Lieferung oder die Dienstleistung:** Für die Grundschule St. Josef am See werden Papierhandtücher, Handseife und weitere Reinigungs- und Hygieneartikel benötigt.

**Begründung der Auswahl des Vertragspartners:**

- Die Lieferung oder die Dienstleistung wird über eine Konvention des Landes angekauft.
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, kann aber über einen anderen Anbieter günstiger angekauft werden
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, diese entspricht aber nicht den qualitativen oder quantitativen Bedürfnissen
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in keiner Konvention des Landes.
- Die Referenz- oder Richtpreise des Landes sind höher als jener des ausgewählten Vertragspartners
- Es gibt keinen Referenz- oder Richtpreis des Landes.
- Der Vertragspartner wird durch eine angemessene Marktanalyse ermittelt (die Ergebnisse der Marktanalyse aufbewahren).

**X** Anderes:

Gemäß Art. 49 GvD Nr. 36/2023 wurde eine Markterhebung wie folgt durchgeführt:

Eine Rotation kommt bei diesem Verfahren nicht zur Anwendung, da es sich um einen Auftragswert handelt, welcher geringer ist als 5.000 €. Es wurde ein Kostenvoranschlag bei der Firma Ress Multiservices und Cleantec Niederbacher eingeholt. Die Firma Ress kann die gewünschten Produkte günstiger anbieten. Die Firma ist der Schule bereits bekannt und war in der Vergangenheit immer zuverlässig in Hinblick auf Warenqualität und Service. Der Preis ist angemessen.

festgestellt, dass die ausgewählte Firma bzw. die eingeladenen Firmen die allgemeinen Voraussetzungen erfüllt/erfülle

Die Schulführungskraft

**Dr. Barbara Pertoll**

(gezeichnet mit digitaler Unterschrift)

**Ermächtigung betreffend den Abschluss eines direkten Vertrages für Lieferungen und Dienstleistungen gemäß dem Kodex der Verträge**

fortlaufende Nr.: 24

vom: 21.03.2025

Die Schulführungskraft hat in folgende Rechtsvorschriften Einsicht genommen:

- der Artikel 32, Absatz 2 des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, in geltender Fassung (Kodex der öffentlichen Verträge), legt fest, dass die Vergabestellen vor dem Beginn eines Vergabeverfahrens, im Einklang mit ihrer Rechtsordnung, schriftlich festlegen, einen Vertrag abzuschließen, führen in diesem Zusammenhang die wesentlichen Elemente des Vertrages und die Kriterien für die Auswahl der Vertragspartner an und sehen eine vereinfachte Form der Festlegung für den Abschluss eines direkten Vertrages vor;
- der Artikel 36, Absatz 2, Buchstabe a) des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, sieht vor, dass Aufträge unter 40.000,00 Euro mittels Direktvergabe vergeben werden können;
- der Artikel 5, Absatz 6 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, verpflichtet auch die Schulen auf die Vereinbarungen des Landes (Agentur für öffentliche Verträge) zurückzugreifen oder die vorgegebenen Preis- und Qualitätsparameter beim Erwerb von vergleichbaren Gütern und Dienstleistungen als nicht überschreitbare Schwelle heranzuziehen;
- der Artikel 25, Punkt 1, Buchstabe b, Absatz 1 (Verhandlungsverfahren ohne vorherige Veröffentlichung) des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, regelt die Anschaffung von urheberrechtlichen Produkten;
- das Landesgesetz vom 29. Juni 2000, Nr.12, in geltender Fassung, über die Autonomie der Schulen;
- der Titel II des Dekretes des Landeshauptmannes vom 13. Oktober 2017, Nr. 38, über die Geschäftstätigkeit der Schulen

und bestimmt den Abschluss des Vertrages für die Beschaffung folgender Lieferungen oder Dienstleistungen:

Paterbichl 1  
39052 Kaltern an der Weinstraße



Via Colle dei Frati, 1  
39052 Caldaro sulla Strada Del Vino

**Gegenstand:** Theatervorstellung "Rob and the hoodies" am 07.04.2025 für 80 Sc  
**Vertragspartner:** VIENNA'S ENGLISH THEATRE Gastspiel GmbH  
**Voraussichtlicher Preis:** € 654,55  
 € 65,45  
 € 720,00

**Begründung für die Lieferung oder die Dienstleistung:** Die Theateraufführung ist Teil des Tätigkeitsplans und wurde vom mit dem Tätigkeitsplan im Herbst 2024 Schulrat beschlossen .

**Begründung der Auswahl des Vertragspartners:**

- Die Lieferung oder die Dienstleistung wird über eine Konvention des Landes angekauft.
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, kann aber über einen anderen Anbieter günstiger angekauft werden
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, diese entspricht aber nicht den qualitativen oder quantitativen Bedürfnissen
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in keiner Konvention des Landes.
- Die Referenz- oder Richtpreise des Landes sind höher als jener des ausgewählten Vertragspartners
- Es gibt keinen Referenz- oder Richtpreis des Landes.
- Der Vertragspartner wird durch eine angemessene Marktanalyse ermittelt (die Ergebnisse der Marktanalyse aufbewahren).
- Anderes:  
 Anderes:  
 Das Unternehmen ist der einzige Anbieter, welches Theateraufführungen in englischer Sprache für die Mitelschüler\*innen anbietet. Der Preis ist angemessen

festgestellt, dass die ausgewählte Firma bzw. die eingeladenen Firmen die allgemeinen Voraussetzungen erfüllt/erfülle

Die Schulführungskraft

**Dr. Barbara Pertoll**  
(gezeichnet mit digitaler Unterschrift)

**Ermächtigung betreffend den Abschluss eines direkten Vertrages für Lieferungen und Dienstleistungen gemäß dem Kodex der Verträge**

fortlaufende Nr.: 38

vom: 28.03.2025



Die Schulführungskraft hat in folgende Rechtsvorschriften Einsicht genommen:

- der Artikel 32, Absatz 2 des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, in geltender Fassung (Kodex der öffentlichen Verträge), legt fest, dass die Vergabestellen vor dem Beginn eines Vergabeverfahrens, im Einklang mit ihrer Rechtsordnung, schriftlich festlegen, einen Vertrag abzuschließen, führen in diesem Zusammenhang die wesentlichen Elemente des Vertrages und die Kriterien für die Auswahl der Vertragspartner an und sehen eine vereinfachte Form der Festlegung für den Abschluss eines direkten Vertrages vor;
- der Artikel 36, Absatz 2, Buchstabe a) des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, sieht vor, dass Aufträge unter 40.000,00 Euro mittels Direktvergabe vergeben werden können;
- der Artikel 5, Absatz 6 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, verpflichtet auch die Schulen auf die Vereinbarungen des Landes (Agentur für öffentliche Verträge) zurückzugreifen oder die vorgegebenen Preis- und Qualitätsparameter beim Erwerb von vergleichbaren Gütern und Dienstleistungen als nicht überschreitbare Schwelle heranzuziehen;
- der Artikel 25, Punkt 1, Buchstabe b, Absatz 1 (Verhandlungsverfahren ohne vorherige Veröffentlichung) des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, regelt die Anschaffung von urheberrechtlichen Produkten;
- das Landesgesetz vom 29. Juni 2000, Nr.12, in geltender Fassung, über die Autonomie der Schulen;
- der Titel II des Dekretes des Landeshauptmannes vom 13. Oktober 2017, Nr. 38, über die Geschäftstätigkeit der Schulen

und bestimmt den Abschluss des Vertrages für die Beschaffung folgender Lieferungen oder Dienstleistungen:

<b>Gegenstand:</b>	Beauftragung einer Reinigungsfirma für die GS Kaltern-Verlängerur
<b>Vertragspartner:</b>	Meranese Servizi AG
<b>Voraussichtlicher Preis:</b>	€ 2.080,00
	€ 457,60
	€ 2.537,60

<b>Begründung für die Lieferung oder die Dienstleistung:</b>	Die Ranglisten der Landesverwaltung für den Ersatz der Schulwarte sind erschöpft. Auf dem Weg der Direktberufung ist es unmöglich jemand zu finden. Die Belastung für die anderen Schulwartinnen sind zu hoch. Wir können versuchen um eine Sonderfinanzierung anzusuchen.
<b>Begründung der Auswahl des Vertragspartners:</b>	

- Die Lieferung oder die Dienstleistung wird über eine Konvention des Landes angekauft.
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, kann aber über einen anderen Anbieter günstiger angekauft werden
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, diese entspricht aber nicht den qualitativen oder quantitativen Bedürfnissen
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in keiner Konvention des Landes.
- Die Referenz- oder Richtpreise des Landes sind höher als jener des ausgewählten Vertragspartners
- Es gibt keinen Referenz- oder Richtpreis des Landes.
- Der Vertragspartner wird durch eine angemessene Marktanalyse ermittelt (die Ergebnisse der Marktanalyse aufbewahren).



Anderes:

Aufgrund der guten Erfahrungswerte und der Dringlichkeit wurde die Firma Meranese beauftragt. Der Preis ist angemessen.

festgestellt, dass die ausgewählte Firma bzw. die eingeladenen Firmen die allgemeinen Voraussetzungen erfüllt/erfülle

Die Schulführungskraft

**Dr. Barbara Pertoll**

(gezeichnet mit digitaler Unterschrift)

**Ermächtigung betreffend den Abschluss eines direkten Vertrages für Lieferungen und Dienstleistungen gemäß dem Kodex der Verträge**

fortlaufende Nr.: 51

vom: 22.05.2025

Die Schulführungskraft hat in folgende Rechtsvorschriften Einsicht genommen:

- der Artikel 32, Absatz 2 des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, in geltender Fassung (Kodex der öffentlichen Verträge), legt fest, dass die Vergabestellen vor dem Beginn eines Vergabeverfahrens, im Einklang mit ihrer Rechtsordnung, schriftlich festlegen, einen Vertrag abzuschließen, führen in diesem Zusammenhang die wesentlichen Elemente des Vertrages und die Kriterien für die Auswahl der Vertragspartner an und sehen eine vereinfachte Form der Festlegung für den Abschluss eines direkten Vertrages vor;
- der Artikel 36, Absatz 2, Buchstabe a) des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, sieht vor, dass Aufträge unter 40.000,00 Euro mittels Direktvergabe vergeben werden können;
- der Artikel 5, Absatz 6 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, verpflichtet auch die Schulen auf die Vereinbarungen des Landes (Agentur für öffentliche Verträge) zurückzugreifen oder die vorgegebenen Preis- und Qualitätsparameter beim Erwerb von vergleichbaren Gütern und Dienstleistungen als nicht überschreitbare Schwelle heranzuziehen;
- der Artikel 25, Punkt 1, Buchstabe b, Absatz 1 (Verhandlungsverfahren ohne vorherige Veröffentlichung) des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, regelt die Anschaffung von urheberrechtlichen Produkten;
- das Landesgesetz vom 29. Juni 2000, Nr.12, in geltender Fassung, über die Autonomie der Schulen;
- der Titel II des Dekretes des Landeshauptmannes vom 13. Oktober 2017, Nr. 38, über die Geschäftstätigkeit der Schulen

und bestimmt den Abschluss des Vertrages für die Beschaffung folgender Lieferungen oder Dienstleistungen:



<b>Gegenstand:</b>	Ankauf von Schulbüchern für die Mittelschule Kaltern
<b>Vertragspartner:</b>	Athesia Buch GmbH-Srl Hauptgeschäft
<b>Voraussichtlicher Preis:</b>	€ 9.289,44
	€ 0,00
	€ 9.289,44
<b>Begründung für die Lieferung oder die Dienstleistung:</b>	Es wurden aufgrund der Anträge der Schulleiterin 3 Angebote eingeholt Der Ankauf von Schulbüchern für die MS Kaltern am See wurde im Lehrerkollegium mit Beschluss Nr. 2 am 14.05.2025 genehmigt. (siehe Ermächtigungsdekret.(Athesia, LCS und Weger)
<b>Begründung der Auswahl des Vertragspartners</b>	

- Die Lieferung oder die Dienstleistung wird über eine Konvention des Landes angekauft.
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, kann aber über einen anderen Anbieter günstiger angekauft werden
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, diese entspricht aber nicht den qualitativen oder quantitativen Bedürfnissen
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in keiner Konvention des Landes.
- Die Referenz- oder Richtpreise des Landes sind höher als jener des ausgewählten Vertragspartners
- Es gibt keinen Referenz- oder Richtpreis des Landes.
- Der Vertragspartner wird durch eine angemessene Marktanalyse ermittelt (die Ergebnisse der Marktanalyse aufbewahren).
- Anderes:  
Es wurden aufgrund der Anträge der Schulleiterin 3 Angebote eingeholt (Athesia, LCS und Weger), Athesia, LCS und Weger, wobei uns nur die Firmen Athesia Buch und Weger ein Angebot geschickt haben. Es wurde der Wirtschaftsteilnehmer AThesia aus Bozen wurde aus folgenden Gründen gewählt: Die Firma kann die gewünschte Ware günstiger anbieten und das Angebot ist vollständiger. Die Angemessenheit des vom genannten Wirtschaftsteilnehmer vorgelegten Angebotes ist gegeben

festgestellt, dass die ausgewählte Firma bzw. die eingeladenen Firmen die allgemeinen Voraussetzungen erfüllt/erfülle

Die Schulführungskraft

**Dr. Barbara Pertoll**  
(gezeichnet mit digitaler Unterschrift)

**Ermächtigung betreffend den Abschluss eines direkten Vertrages für Lieferungen und Dienstleistungen gemäß dem Kodex der Verträge**

fortlaufende Nr.: 22

vom: 20.03.2025



Die Schulführungskraft hat in folgende Rechtsvorschriften Einsicht genommen:

- der Artikel 32, Absatz 2 des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, in geltender Fassung (Kodex der öffentlichen Verträge), legt fest, dass die Vergabestellen vor dem Beginn eines Vergabeverfahrens, im Einklang mit ihrer Rechtsordnung, schriftlich festlegen, einen Vertrag abzuschließen, führen in diesem Zusammenhang die wesentlichen Elemente des Vertrages und die Kriterien für die Auswahl der Vertragspartner an und sehen eine vereinfachte Form der Festlegung für den Abschluss eines direkten Vertrages vor;
- der Artikel 36, Absatz 2, Buchstabe a) des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, sieht vor, dass Aufträge unter 40.000,00 Euro mittels Direktvergabe vergeben werden können;
- der Artikel 5, Absatz 6 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, verpflichtet auch die Schulen auf die Vereinbarungen des Landes (Agentur für öffentliche Verträge) zurückzugreifen oder die vorgegebenen Preis- und Qualitätsparameter beim Erwerb von vergleichbaren Gütern und Dienstleistungen als nicht überschreitbare Schwelle heranzuziehen;
- der Artikel 25, Punkt 1, Buchstabe b, Absatz 1 (Verhandlungsverfahren ohne vorherige Veröffentlichung) des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, regelt die Anschaffung von urheberrechtlichen Produkten;
- das Landesgesetz vom 29. Juni 2000, Nr.12, in geltender Fassung, über die Autonomie der Schulen;
- der Titel II des Dekretes des Landeshauptmannes vom 13. Oktober 2017, Nr. 38, über die Geschäftstätigkeit der Schulen

und bestimmt den Abschluss des Vertrages für die Beschaffung folgender Lieferungen oder Dienstleistungen:

<b>Gegenstand:</b>	Ankauf von Lehrmitteln für Integration an der Grundschule Kaltern,
<b>Vertragspartner:</b>	Campus Schulbedarf Klaus Plaschke
<b>Voraussichtlicher Preis:</b>	€ 549,80
	€ 119,31
	€ 669,11

**Begründung für die Lieferung oder die Dienstleistung:** Im Gesamtkollegium vom 19.03.25 wurde beschlossen, dass weitere Lehrmittel für Integration angekauft werden sollen.

**Begründung der Auswahl des Vertragspartners:**

- Die Lieferung oder die Dienstleistung wird über eine Konvention des Landes angekauft.
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, kann aber über einen anderen Anbieter günstiger angekauft werden
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, diese entspricht aber nicht den qualitativen oder quantitativen Bedürfnissen
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in keiner Konvention des Landes.
- Die Referenz- oder Richtpreise des Landes sind höher als jener des ausgewählten Vertragspartners
- Es gibt keinen Referenz- oder Richtpreis des Landes.
- Der Vertragspartner wird durch eine angemessene Marktanalyse ermittelt (die Ergebnisse der Marktanalyse aufbewahren).



Anderes:

Gemäß Art. 49 GvD Nr. 36/2023 wurde eine Markterhebung wie folgt durchgeführt: Es wurden folgende Wirtschaftsteilnehmer konsultiert und um die Übermittlung eines Kostenvoranschlages ersucht: Athesia Buch, Campus – Schulbedarf Klaus Plaschke  
Der bisherige Lieferant ist aus folgendem Grund eingeladen worden: Eine Rotation ist aufgrund der Höhe des Betrags für die Ausgabe nicht angewendet worden. Die Firma Campus – Schulbedarf Klaus Plaschke ist der Schule bereits bekannt und war in der Vergangenheit immer zuverlässig in Hinblick auf Warenqualität und Service.

Es wurde der Wirtschaftsteilnehmer Campus – Schulbedarf Klaus Plaschke aus folgenden Gründen gewählt: Die Firma kann die gesamte gewünschte Ware anbieten. Die Preisangemessenheit des vom genannten Wirtschaftsteilnehmer vorgelegten Angebotes ist gegeben. Der Ankauf wurde im Gesamtkollegium der Lehrpersonen mit Beschluss Nr. 1 vom 19.03.2025 genehmigt.

festgestellt, dass die ausgewählte Firma bzw. die eingeladenen Firmen die allgemeinen Voraussetzungen erfüllt/erfülle

Die Schulführungskraft

**Dr. Barbara Pertoll**

(gezeichnet mit digitaler Unterschrift)

**Ermächtigung betreffend den Abschluss eines direkten Vertrages für Lieferungen und Dienstleistungen gemäß dem Kodex der Verträge**

fortlaufende Nr.: 6

vom: 21.01.2025



Die Schulführungskraft hat in folgende Rechtsvorschriften Einsicht genommen:

- der Artikel 32, Absatz 2 des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, in geltender Fassung (Kodex der öffentlichen Verträge), legt fest, dass die Vergabestellen vor dem Beginn eines Vergabeverfahrens, im Einklang mit ihrer Rechtsordnung, schriftlich festlegen, einen Vertrag abzuschließen, führen in diesem Zusammenhang die wesentlichen Elemente des Vertrages und die Kriterien für die Auswahl der Vertragspartner an und sehen eine vereinfachte Form der Festlegung für den Abschluss eines direkten Vertrages vor;
- der Artikel 36, Absatz 2, Buchstabe a) des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, sieht vor, dass Aufträge unter 40.000,00 Euro mittels Direktvergabe vergeben werden können;
- der Artikel 5, Absatz 6 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, verpflichtet auch die Schulen auf die Vereinbarungen des Landes (Agentur für öffentliche Verträge) zurückzugreifen oder die vorgegebenen Preis- und Qualitätsparameter beim Erwerb von vergleichbaren Gütern und Dienstleistungen als nicht überschreitbare Schwelle heranzuziehen;
- der Artikel 25, Punkt 1, Buchstabe b, Absatz 1 (Verhandlungsverfahren ohne vorherige Veröffentlichung) des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, regelt die Anschaffung von urheberrechtlichen Produkten;
- das Landesgesetz vom 29. Juni 2000, Nr.12, in geltender Fassung, über die Autonomie der Schulen;
- der Titel II des Dekretes des Landeshauptmannes vom 13. Oktober 2017, Nr. 38, über die Geschäftstätigkeit der Schulen

und bestimmt den Abschluss des Vertrages für die Beschaffung folgender Lieferungen oder Dienstleistungen:

<b>Gegenstand:</b>	Klassenfahrt der 3B der Mittelschule Kaltern
<b>Vertragspartner:</b>	Ostello città di Rovereto dell'impresa Il Faggio Società Cooperativa
<b>Voraussichtlicher Preis:</b>	€ 1.554,55
	€ 155,45
	€ 1.710,00

**Begründung für die Lieferung oder die Dienstleistung:** Die Klassenfahrt wurde von den Lehrpersonen geplant, sie findet vom 05 bis 06. Juni statt. Das Projekt wird in der nächsten im Schulratssitzung genehmigt. (Siehe Ermächtigungsdekret)

**Begründung der Auswahl des Vertragspartners:**

- Die Lieferung oder die Dienstleistung wird über eine Konvention des Landes angekauft.
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, kann aber über einen anderen Anbieter günstiger angekauft werden
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, diese entspricht aber nicht den qualitativen oder quantitativen Bedürfnissen
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in keiner Konvention des Landes.
- Die Referenz- oder Richtpreise des Landes sind höher als jener des ausgewählten Vertragspartners
- Es gibt keinen Referenz- oder Richtpreis des Landes.
- Der Vertragspartner wird durch eine angemessene Marktanalyse ermittelt (die Ergebnisse der Marktanalyse aufbewahren).



Anderes:

Das Projekt wurde im Klassenrat geplant. Die Organisation ist der einzige Anbieter. Der Preis ist angemessen.

festgestellt, dass die ausgewählte Firma bzw. die eingeladenen Firmen die allgemeinen Voraussetzungen erfüllt/erfülle

Die Schulführungskraft

**Dr. Barbara Pertoll**

(gezeichnet mit digitaler Unterschrift)

**Ermächtigung betreffend den Abschluss eines direkten Vertrages für Lieferungen und Dienstleistungen gemäß dem Kodex der Verträge**

fortlaufende Nr.: 60

vom: 06.06.2025

Die Schulführungskraft hat in folgende Rechtsvorschriften Einsicht genommen:

- der Artikel 32, Absatz 2 des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, in geltender Fassung (Kodex der öffentlichen Verträge), legt fest, dass die Vergabestellen vor dem Beginn eines Vergabeverfahrens, im Einklang mit ihrer Rechtsordnung, schriftlich festlegen, einen Vertrag abzuschließen, führen in diesem Zusammenhang die wesentlichen Elemente des Vertrages und die Kriterien für die Auswahl der Vertragspartner an und sehen eine vereinfachte Form der Festlegung für den Abschluss eines direkten Vertrages vor;
- der Artikel 36, Absatz 2, Buchstabe a) des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, sieht vor, dass Aufträge unter 40.000,00 Euro mittels Direktvergabe vergeben werden können;
- der Artikel 5, Absatz 6 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, verpflichtet auch die Schulen auf die Vereinbarungen des Landes (Agentur für öffentliche Verträge) zurückzugreifen oder die vorgegebenen Preis- und Qualitätsparameter beim Erwerb von vergleichbaren Gütern und Dienstleistungen als nicht überschreitbare Schwelle heranzuziehen;
- der Artikel 25, Punkt 1, Buchstabe b, Absatz 1 (Verhandlungsverfahren ohne vorherige Veröffentlichung) des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, regelt die Anschaffung von urheberrechtlichen Produkten;
- das Landesgesetz vom 29. Juni 2000, Nr.12, in geltender Fassung, über die Autonomie der Schulen;
- der Titel II des Dekretes des Landeshauptmannes vom 13. Oktober 2017, Nr. 38, über die Geschäftstätigkeit der Schulen

und bestimmt den Abschluss des Vertrages für die Beschaffung folgender Lieferungen oder Dienstleistungen:



**Gegenstand:** Weiterführung Schullizenz Antolin für den Schulsprengel Kaltern 20  
**Vertragspartner:** Westermann Bildungsmedien Verlag GmbH  
**Voraussichtlicher Preis:** € 145,00  
€ 0,00  
€ 145,00

**Begründung für die Lieferung oder die Dienstleistung:** Die Schullizenz soll laut Beschluss des Lehrerkollegiums vom 06.04.2022 bis auf Widerruf verlängert werden (siehe Ermächtigungsdekret)

**Begründung der Auswahl des Vertragspartners:**

- Die Lieferung oder die Dienstleistung wird über eine Konvention des Landes angekauft.
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, kann aber über einen anderen Anbieter günstiger angekauft werden
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, diese entspricht aber nicht den qualitativen oder quantitativen Bedürfnissen
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in keiner Konvention des Landes.
- Die Referenz- oder Richtpreise des Landes sind höher als jener des ausgewählten Vertragspartners
- Es gibt keinen Referenz- oder Richtpreis des Landes.
- Der Vertragspartner wird durch eine angemessene Marktanalyse ermittelt (die Ergebnisse der Marktanalyse aufbewahren).
- Anderes:  
Einzigster Anbieter - gute mehrjährige Erfahrungswerte- der Preis ist angemessen

festgestellt, dass die ausgewählte Firma bzw. die eingeladenen Firmen die allgemeinen Voraussetzungen erfüllt/erfülle

Die Schulführungskraft

**Dr. Barbara Pertoll**  
(gezeichnet mit digitaler Unterschrift)

**Ermächtigung betreffend den Abschluss eines direkten Vertrages für Lieferungen und Dienstleistungen gemäß dem Kodex der Verträge**

fortlaufende Nr.: 3

vom: 17.01.2025



Die Schulführungskraft hat in folgende Rechtsvorschriften Einsicht genommen:

- der Artikel 32, Absatz 2 des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, in geltender Fassung (Kodex der öffentlichen Verträge), legt fest, dass die Vergabestellen vor dem Beginn eines Vergabeverfahrens, im Einklang mit ihrer Rechtsordnung, schriftlich festlegen, einen Vertrag abzuschließen, führen in diesem Zusammenhang die wesentlichen Elemente des Vertrages und die Kriterien für die Auswahl der Vertragspartner an und sehen eine vereinfachte Form der Festlegung für den Abschluss eines direkten Vertrages vor;
- der Artikel 36, Absatz 2, Buchstabe a) des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, sieht vor, dass Aufträge unter 40.000,00 Euro mittels Direktvergabe vergeben werden können;
- der Artikel 5, Absatz 6 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, verpflichtet auch die Schulen auf die Vereinbarungen des Landes (Agentur für öffentliche Verträge) zurückzugreifen oder die vorgegebenen Preis- und Qualitätsparameter beim Erwerb von vergleichbaren Gütern und Dienstleistungen als nicht überschreitbare Schwelle heranzuziehen;
- der Artikel 25, Punkt 1, Buchstabe b, Absatz 1 (Verhandlungsverfahren ohne vorherige Veröffentlichung) des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, regelt die Anschaffung von urheberrechtlichen Produkten;
- das Landesgesetz vom 29. Juni 2000, Nr.12, in geltender Fassung, über die Autonomie der Schulen;
- der Titel II des Dekretes des Landeshauptmannes vom 13. Oktober 2017, Nr. 38, über die Geschäftstätigkeit der Schulen

und bestimmt den Abschluss des Vertrages für die Beschaffung folgender Lieferungen oder Dienstleistungen:

<b>Gegenstand:</b>	Verlängerung Abo von 5 Zeitschriften für die Mittelschule Kaltern
<b>Vertragspartner:</b>	Stafette Verlag KG Südtiroler Lesezirkel
<b>Voraussichtlicher Preis:</b>	€ 252,00
	€ 0,00
	€ 252,00

**Begründung für die Lieferung oder die Dienstleistung:** Verlängerung Abo von 5 Zeitschriften für die Mittelschule Kaltern (siehe Ermächtigungsdekret) Die Auswahl erfolgt in den Fachgruppen der Mittelschule Kaltern

**Begründung der Auswahl des Vertragspartners:**

- Die Lieferung oder die Dienstleistung wird über eine Konvention des Landes angekauft.
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, kann aber über einen anderen Anbieter günstiger angekauft werden
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, diese entspricht aber nicht den qualitativen oder quantitativen Bedürfnissen
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in keiner Konvention des Landes.
- Die Referenz- oder Richtpreise des Landes sind höher als jener des ausgewählten Vertragspartners
- Es gibt keinen Referenz- oder Richtpreis des Landes.
- Der Vertragspartner wird durch eine angemessene Marktanalyse ermittelt (die Ergebnisse der Marktanalyse aufbewahren).

**X** Anderes:

Der ausgewählte Vertragspartner ist der einzige, welcher diese Zeitschriften anbietet. Es handelt sich um Fachzeitschriften, welche für den Unterricht der in der Mittelschulegels Kaltern benötigt werden und daher soll das bestehende Abo weiterverlängert werden. Der Preis ist angemessen, da durch den Einsatz dieser Medien die Unterrichtsqualität gesteigert werden kann.

festgestellt, dass die ausgewählte Firma bzw. die eingeladenen Firmen die allgemeinen Voraussetzungen erfüllt/erfülle

Die Schulführungskraft

**Dr. Barbara Pertoll**  
(gezeichnet mit digitaler Unterschrift)

**Ermächtigung betreffend den Abschluss eines direkten Vertrages für Lieferungen und Dienstleistungen gemäß dem Kodex der Verträge**

fortlaufende Nr.: 11

vom: 25.02.2025

Die Schulführungskraft hat in folgende Rechtsvorschriften Einsicht genommen:

- der Artikel 32, Absatz 2 des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, in geltender Fassung (Kodex der öffentlichen Verträge), legt fest, dass die Vergabestellen vor dem Beginn eines Vergabeverfahrens, im Einklang mit ihrer Rechtsordnung, schriftlich festlegen, einen Vertrag abzuschließen, führen in diesem Zusammenhang die wesentlichen Elemente des Vertrages und die Kriterien für die Auswahl der Vertragspartner an und sehen eine vereinfachte Form der Festlegung für den Abschluss eines direkten Vertrages vor;
- der Artikel 36, Absatz 2, Buchstabe a) des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, sieht vor, dass Aufträge unter 40.000,00 Euro mittels Direktvergabe vergeben werden können;
- der Artikel 5, Absatz 6 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, verpflichtet auch die Schulen auf die Vereinbarungen des Landes (Agentur für öffentliche Verträge) zurückzugreifen oder die vorgegebenen Preis- und Qualitätsparameter beim Erwerb von vergleichbaren Gütern und Dienstleistungen als nicht überschreitbare Schwelle heranzuziehen;
- der Artikel 25, Punkt 1, Buchstabe b, Absatz 1 (Verhandlungsverfahren ohne vorherige Veröffentlichung) des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, regelt die Anschaffung von urheberrechtlichen Produkten;
- das Landesgesetz vom 29. Juni 2000, Nr.12, in geltender Fassung, über die Autonomie der Schulen;
- der Titel II des Dekretes des Landeshauptmannes vom 13. Oktober 2017, Nr. 38, über die Geschäftstätigkeit der Schulen

und bestimmt den Abschluss des Vertrages für die Beschaffung folgender Lieferungen oder Dienstleistungen:



**Gegenstand:** Ankauf von Medaillen und Pokalen für den Sporttag an der Mittelschule  
**Vertragspartner:** Elfer Srl-GmbH  
**Voraussichtlicher Preis:** € 227,65  
 € 50,08  
 € 277,73

**Begründung für die Lieferung oder die Dienstleistung:** Der Sporttag der Mittelschule wurde im Oktober vom Schulrat genehmigt und findet im März statt.

**Begründung der Auswahl des Vertragspartners:** Die Angebote für die Medaillen und Pokale wurden von den Lehrpersonen für Sport eingeholt

- Die Lieferung oder die Dienstleistung wird über eine Konvention des Landes angekauft.
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, kann aber über einen anderen Anbieter günstiger angekauft werden
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, diese entspricht aber nicht den qualitativen oder quantitativen Bedürfnissen
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in keiner Konvention des Landes.
- Die Referenz- oder Richtpreise des Landes sind höher als jener des ausgewählten Vertragspartners
- Es gibt keinen Referenz- oder Richtpreis des Landes.
- Der Vertragspartner wird durch eine angemessene Marktanalyse ermittelt (die Ergebnisse der Marktanalyse aufbewahren).
- Anderes:  
Es wurden zwei Wirtschaftsteilnehmer um die Übermittlung eines Angebotes ersucht, der Vertragspartner konnte die gewünschte Ware günstiger anbieten. Der Preis ist angemessen.

festgestellt, dass die ausgewählte Firma bzw. die eingeladenen Firmen die allgemeinen Voraussetzungen erfüllt/erfülle

Die Schulführungskraft

**Dr. Barbara Pertoll**  
(gezeichnet mit digitaler Unterschrift)

**Ermächtigung betreffend den Abschluss eines direkten Vertrages für Lieferungen und Dienstleistungen gemäß dem Kodex der Verträge**

fortlaufende Nr.: 12

vom: 25.02.2025



Die Schulführungskraft hat in folgende Rechtsvorschriften Einsicht genommen:

- der Artikel 32, Absatz 2 des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, in geltender Fassung (Kodex der öffentlichen Verträge), legt fest, dass die Vergabestellen vor dem Beginn eines Vergabeverfahrens, im Einklang mit ihrer Rechtsordnung, schriftlich festlegen, einen Vertrag abzuschließen, führen in diesem Zusammenhang die wesentlichen Elemente des Vertrages und die Kriterien für die Auswahl der Vertragspartner an und sehen eine vereinfachte Form der Festlegung für den Abschluss eines direkten Vertrages vor;
- der Artikel 36, Absatz 2, Buchstabe a) des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, sieht vor, dass Aufträge unter 40.000,00 Euro mittels Direktvergabe vergeben werden können;
- der Artikel 5, Absatz 6 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, verpflichtet auch die Schulen auf die Vereinbarungen des Landes (Agentur für öffentliche Verträge) zurückzugreifen oder die vorgegebenen Preis- und Qualitätsparameter beim Erwerb von vergleichbaren Gütern und Dienstleistungen als nicht überschreitbare Schwelle heranzuziehen;
- der Artikel 25, Punkt 1, Buchstabe b, Absatz 1 (Verhandlungsverfahren ohne vorherige Veröffentlichung) des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, regelt die Anschaffung von urheberrechtlichen Produkten;
- das Landesgesetz vom 29. Juni 2000, Nr.12, in geltender Fassung, über die Autonomie der Schulen;
- der Titel II des Dekretes des Landeshauptmannes vom 13. Oktober 2017, Nr. 38, über die Geschäftstätigkeit der Schulen

und bestimmt den Abschluss des Vertrages für die Beschaffung folgender Lieferungen oder Dienstleistungen:

<b>Gegenstand:</b>	Aufenthalt der 3A und 3C , Mittelschule Kaltern anlässlich der Lehrf
<b>Vertragspartner:</b>	Patrick Steger Hotel Steinpent
<b>Voraussichtlicher Preis:</b>	€ 8.580,00
	€ 858,00
	€ 9.438,00

**Begründung für die Lieferung oder die Dienstleistung:** Die Klassenfahrt wurde von den Lehrpersonen geplant, sie findet vom vom 26. bis 28.05.2025i statt. Das Projekt wird in der nächsten im

**Begründung der Auswahl des Vertragspartners:** Schulratssitzung genehmigt. (Siehe Ermächtigungsdekret)

- Die Lieferung oder die Dienstleistung wird über eine Konvention des Landes angekauft.
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, kann aber über einen anderen Anbieter günstiger angekauft werden
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, diese entspricht aber nicht den qualitativen oder quantitativen Bedürfnissen
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in keiner Konvention des Landes.
- Die Referenz- oder Richtpreise des Landes sind höher als jener des ausgewählten Vertragspartners
- Es gibt keinen Referenz- oder Richtpreis des Landes.
- Der Vertragspartner wird durch eine angemessene Marktanalyse ermittelt (die Ergebnisse der Marktanalyse aufbewahren).



Anderes:

Das Projekt wurde im Klassenrat geplant. Die Organisation ist der einzige Anbieter. Der Preis ist angemessen.

festgestellt, dass die ausgewählte Firma bzw. die eingeladenen Firmen die allgemeinen Voraussetzungen erfüllt/erfülle

Die Schulführungskraft

**Dr. Barbara Pertoll**

(gezeichnet mit digitaler Unterschrift)

**Ermächtigung betreffend den Abschluss eines direkten Vertrages für Lieferungen und Dienstleistungen gemäß dem Kodex der Verträge**

fortlaufende Nr.: 20

vom: 19.03.2025

Die Schulführungskraft hat in folgende Rechtsvorschriften Einsicht genommen:

- der Artikel 32, Absatz 2 des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, in geltender Fassung (Kodex der öffentlichen Verträge), legt fest, dass die Vergabestellen vor dem Beginn eines Vergabeverfahrens, im Einklang mit ihrer Rechtsordnung, schriftlich festlegen, einen Vertrag abzuschließen, führen in diesem Zusammenhang die wesentlichen Elemente des Vertrages und die Kriterien für die Auswahl der Vertragspartner an und sehen eine vereinfachte Form der Festlegung für den Abschluss eines direkten Vertrages vor;
- der Artikel 36, Absatz 2, Buchstabe a) des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, sieht vor, dass Aufträge unter 40.000,00 Euro mittels Direktvergabe vergeben werden können;
- der Artikel 5, Absatz 6 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, verpflichtet auch die Schulen auf die Vereinbarungen des Landes (Agentur für öffentliche Verträge) zurückzugreifen oder die vorgegebenen Preis- und Qualitätsparameter beim Erwerb von vergleichbaren Gütern und Dienstleistungen als nicht überschreitbare Schwelle heranzuziehen;
- der Artikel 25, Punkt 1, Buchstabe b, Absatz 1 (Verhandlungsverfahren ohne vorherige Veröffentlichung) des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, regelt die Anschaffung von urheberrechtlichen Produkten;
- das Landesgesetz vom 29. Juni 2000, Nr.12, in geltender Fassung, über die Autonomie der Schulen;
- der Titel II des Dekretes des Landeshauptmannes vom 13. Oktober 2017, Nr. 38, über die Geschäftstätigkeit der Schulen

und bestimmt den Abschluss des Vertrages für die Beschaffung folgender Lieferungen oder Dienstleistungen:



**Gegenstand:** Ankauf von Verbrauchsmaterial für die GS Planitzing  
**Vertragspartner:** Tinkhauser Büromarkt GmbH  
**Voraussichtlicher Preis:** € 261,42  
 € 57,51  
 € 318,93

**Begründung für die Lieferung oder die Dienstleistung:** Die Angebote wurden für der Schulleiterin der GS Planitzing eingeholt, es werden die Verbrauchsmaterialien fürs kommende Schuljahr angekauft

**Begründung der Auswahl des Vertragspartners:**

- Die Lieferung oder die Dienstleistung wird über eine Konvention des Landes angekauft.
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, kann aber über einen anderen Anbieter günstiger angekauft werden
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, diese entspricht aber nicht den qualitativen oder quantitativen Bedürfnissen
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in keiner Konvention des Landes.
- Die Referenz- oder Richtpreise des Landes sind höher als jener des ausgewählten Vertragspartners
- Es gibt keinen Referenz- oder Richtpreis des Landes.
- Der Vertragspartner wird durch eine angemessene Marktanalyse ermittelt (die Ergebnisse der Marktanalyse aufbewahren).
- Anderes:  
 Gemäß Art. 49 GvD Nr. 36/2023 wurde eine Markterhebung wie folgt durchgeführt: Folgende Wirtschaftsteilnehmer wurden konsultiert und um die Übermittlung eines Kostenvoranschlages ersucht: Athesia aus Bozen und Firma Tinkhauser aus Brixen.  
 Der bisherige Lieferant ist aus folgendem Grund eingeladen worden: Eine Rotation ist aufgrund der Höhe des Betrags für die Ausgabe nicht angewendet worden. Die Firma Tinkhauser GmbH aus Brixen ist der Schule bereits bekannt und war in der Vergangenheit immer zuverlässig in Hinblick auf Warenqualität und Service.  
 festgestellt, dass die ausgewählte Firma bzw. die eingeladenen Firmen die allgemeinen Voraussetzungen erfüllt/erfüllen.

festgestellt, dass die ausgewählte Firma bzw. die eingeladenen Firmen die allgemeinen Voraussetzungen erfüllt/erfülle

Die Schulführungskraft

**Dr. Barbara Pertoll**  
(gezeichnet mit digitaler Unterschrift)

**Ermächtigung betreffend den Abschluss eines direkten Vertrages für Lieferungen und Dienstleistungen gemäß dem Kodex der Verträge**

fortlaufende Nr.: 9

vom: 24.02.2025



Die Schulführungskraft hat in folgende Rechtsvorschriften Einsicht genommen:

- der Artikel 32, Absatz 2 des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, in geltender Fassung (Kodex der öffentlichen Verträge), legt fest, dass die Vergabestellen vor dem Beginn eines Vergabeverfahrens, im Einklang mit ihrer Rechtsordnung, schriftlich festlegen, einen Vertrag abzuschließen, führen in diesem Zusammenhang die wesentlichen Elemente des Vertrages und die Kriterien für die Auswahl der Vertragspartner an und sehen eine vereinfachte Form der Festlegung für den Abschluss eines direkten Vertrages vor;
- der Artikel 36, Absatz 2, Buchstabe a) des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, sieht vor, dass Aufträge unter 40.000,00 Euro mittels Direktvergabe vergeben werden können;
- der Artikel 5, Absatz 6 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, verpflichtet auch die Schulen auf die Vereinbarungen des Landes (Agentur für öffentliche Verträge) zurückzugreifen oder die vorgegebenen Preis- und Qualitätsparameter beim Erwerb von vergleichbaren Gütern und Dienstleistungen als nicht überschreitbare Schwelle heranzuziehen;
- der Artikel 25, Punkt 1, Buchstabe b, Absatz 1 (Verhandlungsverfahren ohne vorherige Veröffentlichung) des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, regelt die Anschaffung von urheberrechtlichen Produkten;
- das Landesgesetz vom 29. Juni 2000, Nr.12, in geltender Fassung, über die Autonomie der Schulen;
- der Titel II des Dekretes des Landeshauptmannes vom 13. Oktober 2017, Nr. 38, über die Geschäftstätigkeit der Schulen

und bestimmt den Abschluss des Vertrages für die Beschaffung folgender Lieferungen oder Dienstleistungen:

<b>Gegenstand:</b>	Beauftragung einer Reinigungsfirma für die GS Kaltern
<b>Vertragspartner:</b>	Meranese Servizi AG
<b>Voraussichtlicher Preis:</b>	€ 1.352,00
	€ 297,44
	€ 1.649,44

<b>Begründung für die Lieferung oder die Dienstleistung:</b>	Die Ranglisten der Landesverwaltung für den Ersatz der Schulwarte sind erschöpft. Auf dem Weg der Direktberufung ist es unmöglich jemand zu finden. Die Belastung für die anderen Schulwartinnen sind zu hoch. Wir können versuchen um eine Sonderfinanzierung anzusuchen.
<b>Begründung der Auswahl des Vertragspartners:</b>	

- Die Lieferung oder die Dienstleistung wird über eine Konvention des Landes angekauft.
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, kann aber über einen anderen Anbieter günstiger angekauft werden
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, diese entspricht aber nicht den qualitativen oder quantitativen Bedürfnissen
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in keiner Konvention des Landes.
- Die Referenz- oder Richtpreise des Landes sind höher als jener des ausgewählten Vertragspartners
- Es gibt keinen Referenz- oder Richtpreis des Landes.
- Der Vertragspartner wird durch eine angemessene Marktanalyse ermittelt (die Ergebnisse der Marktanalyse aufbewahren).



Anderes:

Aufgrund der guten Erfahrungswerte und der Dringlichkeit wurde die Firma Meranese beauftragt. Der Preis ist angemessen.

festgestellt, dass die ausgewählte Firma bzw. die eingeladenen Firmen die allgemeinen Voraussetzungen erfüllt/erfülle

Die Schulführungskraft

**Dr. Barbara Pertoll**

(gezeichnet mit digitaler Unterschrift)

**Ermächtigung betreffend den Abschluss eines direkten Vertrages für Lieferungen und Dienstleistungen gemäß dem Kodex der Verträge**

fortlaufende Nr.: 61

vom: 12.06.2025

Die Schulführungskraft hat in folgende Rechtsvorschriften Einsicht genommen:

- der Artikel 32, Absatz 2 des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, in geltender Fassung (Kodex der öffentlichen Verträge), legt fest, dass die Vergabestellen vor dem Beginn eines Vergabeverfahrens, im Einklang mit ihrer Rechtsordnung, schriftlich festlegen, einen Vertrag abzuschließen, führen in diesem Zusammenhang die wesentlichen Elemente des Vertrages und die Kriterien für die Auswahl der Vertragspartner an und sehen eine vereinfachte Form der Festlegung für den Abschluss eines direkten Vertrages vor;
- der Artikel 36, Absatz 2, Buchstabe a) des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, sieht vor, dass Aufträge unter 40.000,00 Euro mittels Direktvergabe vergeben werden können;
- der Artikel 5, Absatz 6 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, verpflichtet auch die Schulen auf die Vereinbarungen des Landes (Agentur für öffentliche Verträge) zurückzugreifen oder die vorgegebenen Preis- und Qualitätsparameter beim Erwerb von vergleichbaren Gütern und Dienstleistungen als nicht überschreitbare Schwelle heranzuziehen;
- der Artikel 25, Punkt 1, Buchstabe b, Absatz 1 (Verhandlungsverfahren ohne vorherige Veröffentlichung) des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, regelt die Anschaffung von urheberrechtlichen Produkten;
- das Landesgesetz vom 29. Juni 2000, Nr.12, in geltender Fassung, über die Autonomie der Schulen;
- der Titel II des Dekretes des Landeshauptmannes vom 13. Oktober 2017, Nr. 38, über die Geschäftstätigkeit der Schulen

und bestimmt den Abschluss des Vertrages für die Beschaffung folgender Lieferungen oder Dienstleistungen:



<b>Gegenstand:</b>	Ankauf von Reinigungsmaterial und Hygieneprodukten für die Mittel
<b>Vertragspartner:</b>	Ress Srl Multiservices
<b>Voraussichtlicher Preis:</b>	€ 2.585,39
	€ 532,14
	€ 3.117,53
<b>Begründung für die Lieferung oder die Dienstleistung:</b>	Es wurden die Angebote eingeholt für den Ankauf der Reinigungsmaterialien - siehe Ermächtigungsdekret.

**Begründung der Auswahl des Vertragspartners:**

- Die Lieferung oder die Dienstleistung wird über eine Konvention des Landes angekauft.
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, kann aber über einen anderen Anbieter günstiger angekauft werden
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, diese entspricht aber nicht den qualitativen oder quantitativen Bedürfnissen
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in keiner Konvention des Landes.
- Die Referenz- oder Richtpreise des Landes sind höher als jener des ausgewählten Vertragspartners
- Es gibt keinen Referenz- oder Richtpreis des Landes.

Der Vertragspartner wird durch eine angemessene Marktanalyse ermittelt (die Ergebnisse der Marktanalyse aufbewahren).

Anderes:

Es wurde ein Kostenvoranschlag bei der Firma Ress Multiservices und Hygan GmbH eingeholt. Leider wurde von der Firma Hygan GmbH kein Angebot eingereicht. Die Firma Ress kann die gewünschten Produkte in geeigneter Qualität anbieten. Die Firma ist der Schule bereits bekannt und war in der Vergangenheit immer zuverlässig in Hinblick auf Warenqualität und Service. Die Schulwartinnen kennen die Produkte bereits. Im Vorjahr wurde die Bestellung bei einer anderen Firma durchgeführt, leider entsprachen die Produkte nicht den gewünschten Anforderungen. Der Preis ist angemessen.

festgestellt, dass die ausgewählte Firma bzw. die eingeladenen Firmen die allgemeinen Voraussetzungen erfüllt/erfülle

Die Schulführungskraft

**Dr. Barbara Pertoll**

(gezeichnet mit digitaler Unterschrift)

**Ermächtigung betreffend den Abschluss eines direkten Vertrages für Lieferungen und Dienstleistungen gemäß dem Kodex der Verträge**

fortlaufende Nr.: 30

vom: 25.03.2025



Die Schulführungskraft hat in folgende Rechtsvorschriften Einsicht genommen:

- der Artikel 32, Absatz 2 des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, in geltender Fassung (Kodex der öffentlichen Verträge), legt fest, dass die Vergabestellen vor dem Beginn eines Vergabeverfahrens, im Einklang mit ihrer Rechtsordnung, schriftlich festlegen, einen Vertrag abzuschließen, führen in diesem Zusammenhang die wesentlichen Elemente des Vertrages und die Kriterien für die Auswahl der Vertragspartner an und sehen eine vereinfachte Form der Festlegung für den Abschluss eines direkten Vertrages vor;
- der Artikel 36, Absatz 2, Buchstabe a) des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, sieht vor, dass Aufträge unter 40.000,00 Euro mittels Direktvergabe vergeben werden können;
- der Artikel 5, Absatz 6 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, verpflichtet auch die Schulen auf die Vereinbarungen des Landes (Agentur für öffentliche Verträge) zurückzugreifen oder die vorgegebenen Preis- und Qualitätsparameter beim Erwerb von vergleichbaren Gütern und Dienstleistungen als nicht überschreitbare Schwelle heranzuziehen;
- der Artikel 25, Punkt 1, Buchstabe b, Absatz 1 (Verhandlungsverfahren ohne vorherige Veröffentlichung) des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, regelt die Anschaffung von urheberrechtlichen Produkten;
- das Landesgesetz vom 29. Juni 2000, Nr.12, in geltender Fassung, über die Autonomie der Schulen;
- der Titel II des Dekretes des Landeshauptmannes vom 13. Oktober 2017, Nr. 38, über die Geschäftstätigkeit der Schulen

und bestimmt den Abschluss des Vertrages für die Beschaffung folgender Lieferungen oder Dienstleistungen:

<b>Gegenstand:</b>	Reinigungsdienst an der Mittelschule Kaltern
<b>Vertragspartner:</b>	Meranese Servizi AG
<b>Voraussichtlicher Preis:</b>	€ 1.950,00
	€ 429,00
	€ 2.379,00

**Begründung für die Lieferung oder die Dienstleistung:** Die Ranglisten der Landesverwaltung für den Ersatz der Schulwarte sind erschöpft. Auf dem Weg der Direktberufung ist es unmöglich jemand zu finden. Die Belastung für die anderen Schulwartinnen sind zu hoch. Wir können versuchen um eine Sonderfinanzierung anzusuchen.

**Begründung der Auswahl des Vertragspartners:**

- Die Lieferung oder die Dienstleistung wird über eine Konvention des Landes angekauft.
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, kann aber über einen anderen Anbieter günstiger angekauft werden
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, diese entspricht aber nicht den qualitativen oder quantitativen Bedürfnissen
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in keiner Konvention des Landes.
- Die Referenz- oder Richtpreise des Landes sind höher als jener des ausgewählten Vertragspartners
- Es gibt keinen Referenz- oder Richtpreis des Landes.
- Der Vertragspartner wird durch eine angemessene Marktanalyse ermittelt (die Ergebnisse der Marktanalyse aufbewahren).



Anderes:

Aufgrund der guten Erfahrungswerte und der Dringlichkeit wurde die Firma Meranese beauftragt. Der Preis ist angemessen.

festgestellt, dass die ausgewählte Firma bzw. die eingeladenen Firmen die allgemeinen Voraussetzungen erfüllt/erfülle

Die Schulführungskraft

**Dr. Barbara Pertoll**

(gezeichnet mit digitaler Unterschrift)

**Ermächtigung betreffend den Abschluss eines direkten Vertrages für Lieferungen und Dienstleistungen gemäß dem Kodex der Verträge**

fortlaufende Nr.: 26

vom: 24.03.2025

Die Schulführungskraft hat in folgende Rechtsvorschriften Einsicht genommen:

- der Artikel 32, Absatz 2 des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, in geltender Fassung (Kodex der öffentlichen Verträge), legt fest, dass die Vergabestellen vor dem Beginn eines Vergabeverfahrens, im Einklang mit ihrer Rechtsordnung, schriftlich festlegen, einen Vertrag abzuschließen, führen in diesem Zusammenhang die wesentlichen Elemente des Vertrages und die Kriterien für die Auswahl der Vertragspartner an und sehen eine vereinfachte Form der Festlegung für den Abschluss eines direkten Vertrages vor;
- der Artikel 36, Absatz 2, Buchstabe a) des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, sieht vor, dass Aufträge unter 40.000,00 Euro mittels Direktvergabe vergeben werden können;
- der Artikel 5, Absatz 6 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, verpflichtet auch die Schulen auf die Vereinbarungen des Landes (Agentur für öffentliche Verträge) zurückzugreifen oder die vorgegebenen Preis- und Qualitätsparameter beim Erwerb von vergleichbaren Gütern und Dienstleistungen als nicht überschreitbare Schwelle heranzuziehen;
- der Artikel 25, Punkt 1, Buchstabe b, Absatz 1 (Verhandlungsverfahren ohne vorherige Veröffentlichung) des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, regelt die Anschaffung von urheberrechtlichen Produkten;
- das Landesgesetz vom 29. Juni 2000, Nr.12, in geltender Fassung, über die Autonomie der Schulen;
- der Titel II des Dekretes des Landeshauptmannes vom 13. Oktober 2017, Nr. 38, über die Geschäftstätigkeit der Schulen

und bestimmt den Abschluss des Vertrages für die Beschaffung folgender Lieferungen oder Dienstleistungen:



<b>Gegenstand:</b>	Ankauf von Lehrmitteln für Integration an der Mittelschule Kaltern
<b>Vertragspartner:</b>	Athesia Buch GmbH-Srl Hauptgeschäft
<b>Voraussichtlicher Preis:</b>	€ 448,27 € 94,50 € 542,77
<b>Begründung für die Lieferung oder die Dienstleistung:</b>	Für die Mittelschule Kaltern sollen für den Integrationsunterricht Lehrmittel angekauft werden, welche im Gesamtkollegium genehmigt wurden.

**Begründung der Auswahl des Vertragspartners:**

- Die Lieferung oder die Dienstleistung wird über eine Konvention des Landes angekauft.
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, kann aber über einen anderen Anbieter günstiger angekauft werden
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, diese entspricht aber nicht den qualitativen oder quantitativen Bedürfnissen
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in keiner Konvention des Landes.
- Die Referenz- oder Richtpreise des Landes sind höher als jener des ausgewählten Vertragspartners
- Es gibt keinen Referenz- oder Richtpreis des Landes.
- Der Vertragspartner wird durch eine angemessene Marktanalyse ermittelt (die Ergebnisse der Marktanalyse aufbewahren).
- Anderes:

Gemäß Art. 49 GvD Nr. 36/2023 wurde eine Markterhebung wie folgt durchgeführt: Es wurden folgende Wirtschaftsteilnehmer konsultiert und um die Übermittlung eines Kostenvoranschlages ersucht: Athesia Buch GmbH, Pfiff Toys GmbH.  
Der bisherige Lieferant ist aus folgendem Grund eingeladen worden: Eine Rotation ist aufgrund der Höhe des Betrags für die Ausgabe nicht angewendet worden. Die Firma Athesia Buch GmbH ist der Schule bereits bekannt und war in der Vergangenheit immer zuverlässig in Hinblick auf Warenqualität und Service.

Es wurde der Wirtschaftsteilnehmer Athesia Buch GmbH aus folgenden Gründen gewählt:  
Die Firma kann die gesamte gewünschte Ware anbieten. Die Preisangemessenheit des vom genannten Wirtschaftsteilnehmer vorgelegten Angebotes ist gegeben. Der Ankauf wurde im Gesamtkollegium der Lehrpersonen mit Beschluss Nr. 1 vom 19.03.2025 genehmigt.

festgestellt, dass die ausgewählte Firma bzw. die eingeladenen Firmen die allgemeinen Voraussetzungen erfüllt/erfülle

Die Schulführungskraft

**Dr. Barbara Pertoll**  
(gezeichnet mit digitaler Unterschrift)

**Ermächtigung betreffend den Abschluss eines direkten Vertrages für Lieferungen und Dienstleistungen gemäß dem Kodex der Verträge**

fortlaufende Nr.: 8

vom: 12.02.2025



Die Schulführungskraft hat in folgende Rechtsvorschriften Einsicht genommen:

- der Artikel 32, Absatz 2 des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, in geltender Fassung (Kodex der öffentlichen Verträge), legt fest, dass die Vergabestellen vor dem Beginn eines Vergabeverfahrens, im Einklang mit ihrer Rechtsordnung, schriftlich festlegen, einen Vertrag abzuschließen, führen in diesem Zusammenhang die wesentlichen Elemente des Vertrages und die Kriterien für die Auswahl der Vertragspartner an und sehen eine vereinfachte Form der Festlegung für den Abschluss eines direkten Vertrages vor;
- der Artikel 36, Absatz 2, Buchstabe a) des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, sieht vor, dass Aufträge unter 40.000,00 Euro mittels Direktvergabe vergeben werden können;
- der Artikel 5, Absatz 6 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, verpflichtet auch die Schulen auf die Vereinbarungen des Landes (Agentur für öffentliche Verträge) zurückzugreifen oder die vorgegebenen Preis- und Qualitätsparameter beim Erwerb von vergleichbaren Gütern und Dienstleistungen als nicht überschreitbare Schwelle heranzuziehen;
- der Artikel 25, Punkt 1, Buchstabe b, Absatz 1 (Verhandlungsverfahren ohne vorherige Veröffentlichung) des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, regelt die Anschaffung von urheberrechtlichen Produkten;
- das Landesgesetz vom 29. Juni 2000, Nr.12, in geltender Fassung, über die Autonomie der Schulen;
- der Titel II des Dekretes des Landeshauptmannes vom 13. Oktober 2017, Nr. 38, über die Geschäftstätigkeit der Schulen

und bestimmt den Abschluss des Vertrages für die Beschaffung folgender Lieferungen oder Dienstleistungen:

<b>Gegenstand:</b>	Sporttag der Mittelschule Kaltern 19.03.2025 Ausweichtermin 26.03.2025
<b>Vertragspartner:</b>	Landesrettungsverein Weißes Kreuz Sektion Überetsch
<b>Voraussichtlicher Preis:</b>	€ 400,00
	€ 0,00
	€ 400,00
<b>Begründung für die Lieferung oder die Dienstleistung:</b>	Für den Sporttag an der Mittelschule Kaltern muss gemäß geltender Vorschriften ein Krankenwagen beauftragt werden. Der Sporttag wurde mit dem Tätigkeitsplan 2024-2025 im Schulrat genehmigt. (siehe Ermächtigungsdekret!)
<b>Begründung der Auswahl des Vertragspartners</b>	

- Die Lieferung oder die Dienstleistung wird über eine Konvention des Landes angekauft.
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, kann aber über einen anderen Anbieter günstiger angekauft werden
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, diese entspricht aber nicht den qualitativen oder quantitativen Bedürfnissen
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in keiner Konvention des Landes.
- Die Referenz- oder Richtpreise des Landes sind höher als jener des ausgewählten Vertragspartners
- Es gibt keinen Referenz- oder Richtpreis des Landes.
- Der Vertragspartner wird durch eine angemessene Marktanalyse ermittelt (die Ergebnisse der Marktanalyse aufbewahren).



Anderes:

Die Organisation ist der einzige Anbieter. Der Preis ist angemessen.

festgestellt, dass die ausgewählte Firma bzw. die eingeladenen Firmen die allgemeinen Voraussetzungen erfüllt/erfülle

Die Schulführungskraft

**Dr. Barbara Pertoll**

(gezeichnet mit digitaler Unterschrift)

**Ermächtigung betreffend den Abschluss eines direkten Vertrages für Lieferungen und Dienstleistungen gemäß dem Kodex der Verträge**

fortlaufende Nr.: 49

vom: 21.05.2025

Die Schulführungskraft hat in folgende Rechtsvorschriften Einsicht genommen:

- der Artikel 32, Absatz 2 des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, in geltender Fassung (Kodex der öffentlichen Verträge), legt fest, dass die Vergabestellen vor dem Beginn eines Vergabeverfahrens, im Einklang mit ihrer Rechtsordnung, schriftlich festlegen, einen Vertrag abzuschließen, führen in diesem Zusammenhang die wesentlichen Elemente des Vertrages und die Kriterien für die Auswahl der Vertragspartner an und sehen eine vereinfachte Form der Festlegung für den Abschluss eines direkten Vertrages vor;
- der Artikel 36, Absatz 2, Buchstabe a) des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, sieht vor, dass Aufträge unter 40.000,00 Euro mittels Direktvergabe vergeben werden können;
- der Artikel 5, Absatz 6 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, verpflichtet auch die Schulen auf die Vereinbarungen des Landes (Agentur für öffentliche Verträge) zurückzugreifen oder die vorgegebenen Preis- und Qualitätsparameter beim Erwerb von vergleichbaren Gütern und Dienstleistungen als nicht überschreitbare Schwelle heranzuziehen;
- der Artikel 25, Punkt 1, Buchstabe b, Absatz 1 (Verhandlungsverfahren ohne vorherige Veröffentlichung) des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, regelt die Anschaffung von urheberrechtlichen Produkten;
- das Landesgesetz vom 29. Juni 2000, Nr.12, in geltender Fassung, über die Autonomie der Schulen;
- der Titel II des Dekretes des Landeshauptmannes vom 13. Oktober 2017, Nr. 38, über die Geschäftstätigkeit der Schulen

und bestimmt den Abschluss des Vertrages für die Beschaffung folgender Lieferungen oder Dienstleistungen:



**Gegenstand:** Ankauf von Reinigungsmaterial für die GS Planitzing  
**Vertragspartner:** Ress Srl Multiservices  
**Voraussichtlicher Preis:** € 669,29  
 € 147,24  
 € 816,53

**Begründung für die Lieferung oder die Dienstleistung:** Es wurden verschiedene Angebote eingeholt und :  
 Niederbacher aus Kaltern und Ress aus Bozen und ein  
 Preisvergleich wurde im AOV\_Portal durchgeführt , (siehe

**Begründung der Auswahl des Vertragspartners** Ermächtigungsdekret)

- Die Lieferung oder die Dienstleistung wird über eine Konvention des Landes angekauft.
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, kann aber über einen anderen Anbieter günstiger angekauft werden
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, diese entspricht aber nicht den qualitativen oder quantitativen Bedürfnissen
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in keiner Konvention des Landes.
- Die Referenz- oder Richtpreise des Landes sind höher als jener des ausgewählten Vertragspartners
- Es gibt keinen Referenz- oder Richtpreis des Landes.
- Der Vertragspartner wird durch eine angemessene Marktanalyse ermittelt (die Ergebnisse der Marktanalyse aufbewahren).
- Anderes:  
 Wirtschaftsteilnehmer  
 wurden konsultiert und um die Übermittlung eines Kostenvoranschlages ersucht: Pedacta aus Lana und Firma Tinkhauser aus Brixen. Der bisherige Lieferant ist aus folgendem Grund eingeladen worden: Eine Rotation ist aufgrund der Höhe des Betrags für die Ausgabe nicht angewendet worden. Die Firma RESS ist der Schule bereits bekannt und war in der Vergangenheit immer zuverlässig in Hinblick auf Warenqualität und Service. Der Preis ist angemessen.

festgestellt, dass die ausgewählte Firma bzw. die eingeladenen Firmen die allgemeinen Voraussetzungen erfüllt/erfülle

Die Schulführungskraft

**Dr. Barbara Pertoll**  
 (gezeichnet mit digitaler Unterschrift)

**Ermächtigung betreffend den Abschluss eines direkten Vertrages für Lieferungen und Dienstleistungen gemäß dem Kodex der Verträge**

fortlaufende Nr.: 25

vom: 24.03.2025



Die Schulführungskraft hat in folgende Rechtsvorschriften Einsicht genommen:

- der Artikel 32, Absatz 2 des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, in geltender Fassung (Kodex der öffentlichen Verträge), legt fest, dass die Vergabestellen vor dem Beginn eines Vergabeverfahrens, im Einklang mit ihrer Rechtsordnung, schriftlich festlegen, einen Vertrag abzuschließen, führen in diesem Zusammenhang die wesentlichen Elemente des Vertrages und die Kriterien für die Auswahl der Vertragspartner an und sehen eine vereinfachte Form der Festlegung für den Abschluss eines direkten Vertrages vor;
- der Artikel 36, Absatz 2, Buchstabe a) des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, sieht vor, dass Aufträge unter 40.000,00 Euro mittels Direktvergabe vergeben werden können;
- der Artikel 5, Absatz 6 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, verpflichtet auch die Schulen auf die Vereinbarungen des Landes (Agentur für öffentliche Verträge) zurückzugreifen oder die vorgegebenen Preis- und Qualitätsparameter beim Erwerb von vergleichbaren Gütern und Dienstleistungen als nicht überschreitbare Schwelle heranzuziehen;
- der Artikel 25, Punkt 1, Buchstabe b, Absatz 1 (Verhandlungsverfahren ohne vorherige Veröffentlichung) des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, regelt die Anschaffung von urheberrechtlichen Produkten;
- das Landesgesetz vom 29. Juni 2000, Nr.12, in geltender Fassung, über die Autonomie der Schulen;
- der Titel II des Dekretes des Landeshauptmannes vom 13. Oktober 2017, Nr. 38, über die Geschäftstätigkeit der Schulen

und bestimmt den Abschluss des Vertrages für die Beschaffung folgender Lieferungen oder Dienstleistungen:

<b>Gegenstand:</b>	Ankauf von Lehrmittel für den Integrationsunterricht an der Mittelschule
<b>Vertragspartner:</b>	Universitätsbuchhandlung A. Weger GmbH
<b>Voraussichtlicher Preis:</b>	€ 238,68
	€ 0,00
	€ 238,68

**Begründung für die Lieferung oder die Dienstleistung:** Für die Mittelschule Kaltern sollen für den Integrationsunterricht Lehrmittel angekauft werden, welche im Lehrerkollegium genehmigt wurden.

**Begründung der Auswahl des Vertragspartners:**

- Die Lieferung oder die Dienstleistung wird über eine Konvention des Landes angekauft.
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, kann aber über einen anderen Anbieter günstiger angekauft werden
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, diese entspricht aber nicht den qualitativen oder quantitativen Bedürfnissen
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in keiner Konvention des Landes.
- Die Referenz- oder Richtpreise des Landes sind höher als jener des ausgewählten Vertragspartners
- Es gibt keinen Referenz- oder Richtpreis des Landes.
- Der Vertragspartner wird durch eine angemessene Marktanalyse ermittelt (die Ergebnisse der Marktanalyse aufbewahren).



Anderes:

Gemäß Art. 49 GvD Nr. 36/2023 wurde eine Markterhebung wie folgt durchgeführt: Es wurden folgende Wirtschaftsteilnehmer konsultiert und um die Übermittlung eines Kostenvoranschlages ersucht: Athesia Buch GmbH, Universitätsbuchhandlung A. Weger GmbH.

Der bisherige Lieferant ist aus folgendem Grund eingeladen worden: Eine Rotation ist aufgrund der Höhe des Betrags für die Ausgabe nicht angewendet worden. Die oben genannten Firmen sind der Schule bereits bekannt und waren in der Vergangenheit immer zuverlässig in Hinblick auf Warenqualität und Service.

Es wurde der Wirtschaftsteilnehmer A. Weger GmbH aus folgenden Gründen gewählt: Die Firma kann eine größere Anzahl der gewünschten Bücher anbieten als die anderen Wirtschaftsteilnehmer. Die Preisangemessenheit des vom genannten Wirtschaftsteilnehmer vorgelegten Angebotes ist gegeben. Der Ankauf wurde im Gesamtkollegium der Lehrpersonen mit Beschluss Nr. 1 vom 19.03.2025 genehmigt.

festgestellt, dass die ausgewählte Firma bzw. die eingeladenen Firmen die allgemeinen Voraussetzungen erfüllt/erfülle

Die Schulführungskraft

**Dr. Barbara Pertoll**

(gezeichnet mit digitaler Unterschrift)

**Ermächtigung betreffend den Abschluss eines direkten Vertrages für Lieferungen und Dienstleistungen gemäß dem Kodex der Verträge**

fortlaufende Nr.: 45

vom: 29.04.2025



Die Schulführungskraft hat in folgende Rechtsvorschriften Einsicht genommen:

- der Artikel 32, Absatz 2 des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, in geltender Fassung (Kodex der öffentlichen Verträge), legt fest, dass die Vergabestellen vor dem Beginn eines Vergabeverfahrens, im Einklang mit ihrer Rechtsordnung, schriftlich festlegen, einen Vertrag abzuschließen, führen in diesem Zusammenhang die wesentlichen Elemente des Vertrages und die Kriterien für die Auswahl der Vertragspartner an und sehen eine vereinfachte Form der Festlegung für den Abschluss eines direkten Vertrages vor;
- der Artikel 36, Absatz 2, Buchstabe a) des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, sieht vor, dass Aufträge unter 40.000,00 Euro mittels Direktvergabe vergeben werden können;
- der Artikel 5, Absatz 6 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, verpflichtet auch die Schulen auf die Vereinbarungen des Landes (Agentur für öffentliche Verträge) zurückzugreifen oder die vorgegebenen Preis- und Qualitätsparameter beim Erwerb von vergleichbaren Gütern und Dienstleistungen als nicht überschreitbare Schwelle heranzuziehen;
- der Artikel 25, Punkt 1, Buchstabe b, Absatz 1 (Verhandlungsverfahren ohne vorherige Veröffentlichung) des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, regelt die Anschaffung von urheberrechtlichen Produkten;
- das Landesgesetz vom 29. Juni 2000, Nr.12, in geltender Fassung, über die Autonomie der Schulen;
- der Titel II des Dekretes des Landeshauptmannes vom 13. Oktober 2017, Nr. 38, über die Geschäftstätigkeit der Schulen

und bestimmt den Abschluss des Vertrages für die Beschaffung folgender Lieferungen oder Dienstleistungen:

<b>Gegenstand:</b>	Tanzolympiade für die Mittelschule Kaltern Vorbereitung
<b>Vertragspartner:</b>	Triscuka Viktorija
<b>Voraussichtlicher Preis:</b>	€ 280,00
	€ 0,00
	€ 280,00

**Begründung für die Lieferung oder die Dienstleistung:** Das Projekt wurde im Schulrat am 01.10.2024 genehmigt. (siehe Ermächtigungsdekret) Dieser Teil des Projektes wird vom SSP Kaltern finanziert.

**Begründung der Auswahl des Vertragspartners:**

- Die Lieferung oder die Dienstleistung wird über eine Konvention des Landes angekauft.
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, kann aber über einen anderen Anbieter günstiger angekauft werden
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, diese entspricht aber nicht den qualitativen oder quantitativen Bedürfnissen
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in keiner Konvention des Landes.
- Die Referenz- oder Richtpreise des Landes sind höher als jener des ausgewählten Vertragspartners
- Es gibt keinen Referenz- oder Richtpreis des Landes.
- Der Vertragspartner wird durch eine angemessene Marktanalyse ermittelt (die Ergebnisse der Marktanalyse aufbewahren).



Anderes:

Frau Triscuka Viktorija wurde von Frau Schöpfer Petra kontaktiert, sie war schon mehrmals an unserer Schule tätig und sie gute Ergebnisse erzielt. Der Preis ist angemessen.

festgestellt, dass die ausgewählte Firma bzw. die eingeladenen Firmen die allgemeinen Voraussetzungen erfüllt/erfülle

Die Schulführungskraft

**Dr. Barbara Pertoll**

(gezeichnet mit digitaler Unterschrift)

**Ermächtigung betreffend den Abschluss eines direkten Vertrages für Lieferungen und Dienstleistungen gemäß dem Kodex der Verträge**

fortlaufende Nr.: 7

vom: 28.01.2025

Die Schulführungskraft hat in folgende Rechtsvorschriften Einsicht genommen:

- der Artikel 32, Absatz 2 des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, in geltender Fassung (Kodex der öffentlichen Verträge), legt fest, dass die Vergabestellen vor dem Beginn eines Vergabeverfahrens, im Einklang mit ihrer Rechtsordnung, schriftlich festlegen, einen Vertrag abzuschließen, führen in diesem Zusammenhang die wesentlichen Elemente des Vertrages und die Kriterien für die Auswahl der Vertragspartner an und sehen eine vereinfachte Form der Festlegung für den Abschluss eines direkten Vertrages vor;
- der Artikel 36, Absatz 2, Buchstabe a) des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, sieht vor, dass Aufträge unter 40.000,00 Euro mittels Direktvergabe vergeben werden können;
- der Artikel 5, Absatz 6 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, verpflichtet auch die Schulen auf die Vereinbarungen des Landes (Agentur für öffentliche Verträge) zurückzugreifen oder die vorgegebenen Preis- und Qualitätsparameter beim Erwerb von vergleichbaren Gütern und Dienstleistungen als nicht überschreitbare Schwelle heranzuziehen;
- der Artikel 25, Punkt 1, Buchstabe b, Absatz 1 (Verhandlungsverfahren ohne vorherige Veröffentlichung) des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, regelt die Anschaffung von urheberrechtlichen Produkten;
- das Landesgesetz vom 29. Juni 2000, Nr.12, in geltender Fassung, über die Autonomie der Schulen;
- der Titel II des Dekretes des Landeshauptmannes vom 13. Oktober 2017, Nr. 38, über die Geschäftstätigkeit der Schulen

und bestimmt den Abschluss des Vertrages für die Beschaffung folgender Lieferungen oder Dienstleistungen:



**Gegenstand:** (Erlebnistag vom 05. bis 06.06.2025 - Grundschule St. Josef am See)  
**Vertragspartner:** Archeoparc Schnals Museumsverein  
**Voraussichtlicher Preis:** € 750,00  
 € 0,00  
 € 750,00

**Begründung für die Lieferung oder die Dienstleistung:** (Erlebnistag vom 05. bis 06.06.2025 - Grundschule St. Josef am See 4. und 5 Klasse ) siehe Ermächtigungsdekret .  
 Das Projekt wurde im Schulrat genehmigt.

**Begründung der Auswahl des Vertragspartners:**

- Die Lieferung oder die Dienstleistung wird über eine Konvention des Landes angekauft.
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, kann aber über einen anderen Anbieter günstiger angekauft werden
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, diese entspricht aber nicht den qualitativen oder quantitativen Bedürfnissen
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in keiner Konvention des Landes.
- Die Referenz- oder Richtpreise des Landes sind höher als jener des ausgewählten Vertragspartners
- Es gibt keinen Referenz- oder Richtpreis des Landes.
- Der Vertragspartner wird durch eine angemessene Marktanalyse ermittelt (die Ergebnisse der Marktanalyse aufbewahren).
- Anderes:  
 Das Projekt wurde von den Lehrpersonen GS St. Josef am See geplant. Die Organisation ist der einzige Anbieter .  
 Der Preis ist angemessen.

festgestellt, dass die ausgewählte Firma bzw. die eingeladenen Firmen die allgemeinen Voraussetzungen erfüllt/erfülle

Die Schulführungskraft

**Dr. Barbara Pertoll**  
 (gezeichnet mit digitaler Unterschrift)

**Ermächtigung betreffend den Abschluss eines direkten Vertrages für Lieferungen und Dienstleistungen gemäß dem Kodex der Verträge**

fortlaufende Nr.: 28

vom: 25.03.2025



Die Schulführungskraft hat in folgende Rechtsvorschriften Einsicht genommen:

- der Artikel 32, Absatz 2 des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, in geltender Fassung (Kodex der öffentlichen Verträge), legt fest, dass die Vergabestellen vor dem Beginn eines Vergabeverfahrens, im Einklang mit ihrer Rechtsordnung, schriftlich festlegen, einen Vertrag abzuschließen, führen in diesem Zusammenhang die wesentlichen Elemente des Vertrages und die Kriterien für die Auswahl der Vertragspartner an und sehen eine vereinfachte Form der Festlegung für den Abschluss eines direkten Vertrages vor;
- der Artikel 36, Absatz 2, Buchstabe a) des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, sieht vor, dass Aufträge unter 40.000,00 Euro mittels Direktvergabe vergeben werden können;
- der Artikel 5, Absatz 6 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, verpflichtet auch die Schulen auf die Vereinbarungen des Landes (Agentur für öffentliche Verträge) zurückzugreifen oder die vorgegebenen Preis- und Qualitätsparameter beim Erwerb von vergleichbaren Gütern und Dienstleistungen als nicht überschreitbare Schwelle heranzuziehen;
- der Artikel 25, Punkt 1, Buchstabe b, Absatz 1 (Verhandlungsverfahren ohne vorherige Veröffentlichung) des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, regelt die Anschaffung von urheberrechtlichen Produkten;
- das Landesgesetz vom 29. Juni 2000, Nr.12, in geltender Fassung, über die Autonomie der Schulen;
- der Titel II des Dekretes des Landeshauptmannes vom 13. Oktober 2017, Nr. 38, über die Geschäftstätigkeit der Schulen

und bestimmt den Abschluss des Vertrages für die Beschaffung folgender Lieferungen oder Dienstleistungen:

<b>Gegenstand:</b>	Ankauf von Musikinstrumenten für die Mittelschule Kaltern
<b>Vertragspartner:</b>	Musik Walter GmbH-srl
<b>Voraussichtlicher Preis:</b>	€ 525,00
	€ 115,50
	€ 640,50
<b>Begründung für die Lieferung oder die Dienstleistung:</b>	Der Ankauf von Musikinstrumenten für die Mittelschule Kaltern wurde mit Beschluss Nr. 1 Lehrerkollegium am 19.03.2025 genehmigt.

**Begründung der Auswahl des Vertragspartners:**

- Die Lieferung oder die Dienstleistung wird über eine Konvention des Landes angekauft.
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, kann aber über einen anderen Anbieter günstiger angekauft werden
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, diese entspricht aber nicht den qualitativen oder quantitativen Bedürfnissen
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in keiner Konvention des Landes.
- Die Referenz- oder Richtpreise des Landes sind höher als jener des ausgewählten Vertragspartners
- Es gibt keinen Referenz- oder Richtpreis des Landes.
- Der Vertragspartner wird durch eine angemessene Marktanalyse ermittelt (die Ergebnisse der Marktanalyse aufbewahren).

**X** Anderes:

Gemäß Art. 49 GvD Nr. 36/2023 wurde eine Markterhebung wie folgt durchgeführt: Es wurden folgende Wirtschaftsteilnehmer konsultiert und um die Übermittlung eines Kostenvoranschlages ersucht: Musikhaus Bozen und Musik Walter Bozen  
Der bisherige Lieferant ist aus folgendem Grund eingeladen worden: Eine Rotation ist aufgrund der Höhe des Betrags für die Ausgabe nicht angewendet worden. Die Firma Musik Walter Bozen ist der Schule bereits bekannt und war in der Vergangenheit immer zuverlässig in Hinblick auf Warenqualität und Service.

Es wurde der Wirtschaftsteilnehmer Musik Walter Bozen aus folgenden Gründen gewählt: Die Firma kann die gesamte gewünschte Ware anbieten. Die Preisangemessenheit des vom genannten Wirtschaftsteilnehmer vorgelegten Angebotes ist gegeben. Der Ankauf wurde im Gesamtkollegium der Lehrpersonen mit Beschluss Nr. 1 vom 19.03.2025 genehmigt.

festgestellt, dass die ausgewählte Firma bzw. die eingeladenen Firmen die allgemeinen Voraussetzungen erfüllt/erfülle

Die Schulführungskraft

**Dr. Barbara Pertoll**

(gezeichnet mit digitaler Unterschrift)

**Ermächtigung betreffend den Abschluss eines direkten Vertrages für Lieferungen und Dienstleistungen gemäß dem Kodex der Verträge**

fortlaufende Nr.: 55

vom: 26.05.2025

Die Schulführungskraft hat in folgende Rechtsvorschriften Einsicht genommen:

- der Artikel 32, Absatz 2 des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, in geltender Fassung (Kodex der öffentlichen Verträge), legt fest, dass die Vergabestellen vor dem Beginn eines Vergabeverfahrens, im Einklang mit ihrer Rechtsordnung, schriftlich festlegen, einen Vertrag abzuschließen, führen in diesem Zusammenhang die wesentlichen Elemente des Vertrages und die Kriterien für die Auswahl der Vertragspartner an und sehen eine vereinfachte Form der Festlegung für den Abschluss eines direkten Vertrages vor;
- der Artikel 36, Absatz 2, Buchstabe a) des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, sieht vor, dass Aufträge unter 40.000,00 Euro mittels Direktvergabe vergeben werden können;
- der Artikel 5, Absatz 6 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, verpflichtet auch die Schulen auf die Vereinbarungen des Landes (Agentur für öffentliche Verträge) zurückzugreifen oder die vorgegebenen Preis- und Qualitätsparameter beim Erwerb von vergleichbaren Gütern und Dienstleistungen als nicht überschreitbare Schwelle heranzuziehen;
- der Artikel 25, Punkt 1, Buchstabe b, Absatz 1 (Verhandlungsverfahren ohne vorherige Veröffentlichung) des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, regelt die Anschaffung von urheberrechtlichen Produkten;
- das Landesgesetz vom 29. Juni 2000, Nr.12, in geltender Fassung, über die Autonomie der Schulen;
- der Titel II des Dekretes des Landeshauptmannes vom 13. Oktober 2017, Nr. 38, über die Geschäftstätigkeit der Schulen

und bestimmt den Abschluss des Vertrages für die Beschaffung folgender Lieferungen oder Dienstleistungen:

Paterbichl 1  
39052 Kaltern an der Weinstraße



Via Colle dei Frati, 1  
39052 Caldaro sulla Strada Del Vino

**Gegenstand:** Ankauf von Reinigungsprodukten für den Schulsprengel Kaltern  
**Vertragspartner:** Ress Srl Multiservices  
**Voraussichtlicher Preis:** € 2.533,57  
 € 557,39  
 € 3.090,96

**Begründung für die Lieferung oder die Dienstleistung:** Für die Grundschule Kaltern Hauptort und für die Mittelschule Kaltern müssen dringend Reinigungs- und Hygieneprodukte angekauft werden.

**Begründung der Auswahl des Vertragspartners:**

- Die Lieferung oder die Dienstleistung wird über eine Konvention des Landes angekauft.
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, kann aber über einen anderen Anbieter günstiger angekauft werden
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, diese entspricht aber nicht den qualitativen oder quantitativen Bedürfnissen
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in keiner Konvention des Landes.
- Die Referenz- oder Richtpreise des Landes sind höher als jener des ausgewählten Vertragspartners
- Es gibt keinen Referenz- oder Richtpreis des Landes.

Der Vertragspartner wird durch eine angemessene Marktanalyse ermittelt (die Ergebnisse der Marktanalyse aufbewahren).

Anderes:

Eine Rotation kommt bei diesem Verfahren nicht zur Anwendung, da es sich um einen Auftragswert handelt, welcher geringer ist als 5.000 €. Es handelt sich größtenteils um Spezialprodukte, welche vom Reinigungspersonal für Ihre Arbeitstätigkeit benötigt werden. In der Vergangenheit wurden alternative Produkte von anderen Anbietern angekauft, welche günstiger waren. Die Schulwarte haben beanstandet, dass die Produkte qualitativ nicht hochwertig waren und teilweise für den Anwendungsbereich nicht geeignet waren. Um keine Qualitätseinbußen mehr einzugehen, wurde für einen Teil der Reinigungsprodukte, welche nicht durch andere ersetzt werden dürfen, ein Kostenvoranschlag vom Anbieter eingeholt, welcher in der Vergangenheit die geeigneten Produkte geliefert hat und die gewünschten Produkte anbieten kann. Zusätzlich wurde eine Katalogsuche auf dem Vergabeportal des Landes durchgeführt. Der Portalspreis war jedoch höher als der Angebotspreis. Somit ist die Preisangemessenheit gegeben.

festgestellt, dass die ausgewählte Firma bzw. die eingeladenen Firmen die allgemeinen Voraussetzungen erfüllt/erfülle

Die Schulführungskraft

**Dr. Barbara Pertoll**

(gezeichnet mit digitaler Unterschrift)

**Ermächtigung betreffend den Abschluss eines direkten Vertrages für Lieferungen und Dienstleistungen gemäß dem Kodex der Verträge**

fortlaufende Nr.: 62

vom: 12.06.2025



Die Schulführungskraft hat in folgende Rechtsvorschriften Einsicht genommen:

- der Artikel 32, Absatz 2 des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, in geltender Fassung (Kodex der öffentlichen Verträge), legt fest, dass die Vergabestellen vor dem Beginn eines Vergabeverfahrens, im Einklang mit ihrer Rechtsordnung, schriftlich festlegen, einen Vertrag abzuschließen, führen in diesem Zusammenhang die wesentlichen Elemente des Vertrages und die Kriterien für die Auswahl der Vertragspartner an und sehen eine vereinfachte Form der Festlegung für den Abschluss eines direkten Vertrages vor;
- der Artikel 36, Absatz 2, Buchstabe a) des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, sieht vor, dass Aufträge unter 40.000,00 Euro mittels Direktvergabe vergeben werden können;
- der Artikel 5, Absatz 6 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, verpflichtet auch die Schulen auf die Vereinbarungen des Landes (Agentur für öffentliche Verträge) zurückzugreifen oder die vorgegebenen Preis- und Qualitätsparameter beim Erwerb von vergleichbaren Gütern und Dienstleistungen als nicht überschreitbare Schwelle heranzuziehen;
- der Artikel 25, Punkt 1, Buchstabe b, Absatz 1 (Verhandlungsverfahren ohne vorherige Veröffentlichung) des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, regelt die Anschaffung von urheberrechtlichen Produkten;
- das Landesgesetz vom 29. Juni 2000, Nr.12, in geltender Fassung, über die Autonomie der Schulen;
- der Titel II des Dekretes des Landeshauptmannes vom 13. Oktober 2017, Nr. 38, über die Geschäftstätigkeit der Schulen

und bestimmt den Abschluss des Vertrages für die Beschaffung folgender Lieferungen oder Dienstleistungen:

<b>Gegenstand:</b>	Ankauf von Reinigungsmaterial und Hygieneprodukten für die GS K
<b>Vertragspartner:</b>	Ress Srl Multiservices
<b>Voraussichtlicher Preis:</b>	€ 1.362,53
	€ 295,44
	€ 1.657,97

**Begründung für die Lieferung oder die Dienstleistung:** Es wurden die Angebote eingeholt für den Ankauf der Reinigungsmaterialien - siehe Ermächtigungsdekret.

**Begründung der Auswahl des Vertragspartners:**

- Die Lieferung oder die Dienstleistung wird über eine Konvention des Landes angekauft.
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, kann aber über einen anderen Anbieter günstiger angekauft werden
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, diese entspricht aber nicht den qualitativen oder quantitativen Bedürfnissen
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in keiner Konvention des Landes.
- Die Referenz- oder Richtpreise des Landes sind höher als jener des ausgewählten Vertragspartners
- Es gibt keinen Referenz- oder Richtpreis des Landes.
- Der Vertragspartner wird durch eine angemessene Marktanalyse ermittelt (die Ergebnisse der Marktanalyse aufbewahren).

**X** Anderes:

Es wurde ein Kostenvoranschlag bei der Firma Ress Multiservices und Hygan GmbH eingeholt. Leider wurde von der Firma Hygan GmbH kein Angebot eingereicht. Die Firma Ress kann die gewünschten Produkte in geeigneter Qualität anbieten. Die Firma ist der Schule bereits bekannt und war in der Vergangenheit immer zuverlässig in Hinblick auf Warenqualität und Service. Die Schulwartinnen kennen die Produkte bereits. Im Vorjahr wurde die Bestellung bei einer anderen Firma durchgeführt, leider entsprachen die Produkte nicht den gewünschten Anforderungen. Der Preis ist angemessen.

festgestellt, dass die ausgewählte Firma bzw. die eingeladenen Firmen die allgemeinen Voraussetzungen erfüllt/erfülle

Die Schulführungskraft

**Dr. Barbara Pertoll**

(gezeichnet mit digitaler Unterschrift)

**Ermächtigung betreffend den Abschluss eines direkten Vertrages für Lieferungen und Dienstleistungen gemäß dem Kodex der Verträge**

fortlaufende Nr.: 42

vom: 01.04.2025

Die Schulführungskraft hat in folgende Rechtsvorschriften Einsicht genommen:

- der Artikel 32, Absatz 2 des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, in geltender Fassung (Kodex der öffentlichen Verträge), legt fest, dass die Vergabestellen vor dem Beginn eines Vergabeverfahrens, im Einklang mit ihrer Rechtsordnung, schriftlich festlegen, einen Vertrag abzuschließen, führen in diesem Zusammenhang die wesentlichen Elemente des Vertrages und die Kriterien für die Auswahl der Vertragspartner an und sehen eine vereinfachte Form der Festlegung für den Abschluss eines direkten Vertrages vor;
- der Artikel 36, Absatz 2, Buchstabe a) des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, sieht vor, dass Aufträge unter 40.000,00 Euro mittels Direktvergabe vergeben werden können;
- der Artikel 5, Absatz 6 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, verpflichtet auch die Schulen auf die Vereinbarungen des Landes (Agentur für öffentliche Verträge) zurückzugreifen oder die vorgegebenen Preis- und Qualitätsparameter beim Erwerb von vergleichbaren Gütern und Dienstleistungen als nicht überschreitbare Schwelle heranzuziehen;
- der Artikel 25, Punkt 1, Buchstabe b, Absatz 1 (Verhandlungsverfahren ohne vorherige Veröffentlichung) des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, regelt die Anschaffung von urheberrechtlichen Produkten;
- das Landesgesetz vom 29. Juni 2000, Nr.12, in geltender Fassung, über die Autonomie der Schulen;
- der Titel II des Dekretes des Landeshauptmannes vom 13. Oktober 2017, Nr. 38, über die Geschäftstätigkeit der Schulen

und bestimmt den Abschluss des Vertrages für die Beschaffung folgender Lieferungen oder Dienstleistungen:

Paterbichl 1  
39052 Kaltern an der Weinstraße



Via Colle dei Frati, 1  
39052 Caldaro sulla Strada Del Vino

**Gegenstand:** Sporttag der GS 30.04.2025 Ausweichtermin 23.05.2025  
**Vertragspartner:** Landesrettungsverein Weißes Kreuz Sektion Überetsch  
**Voraussichtlicher Preis:** € 400,00  
 € 0,00  
 € 400,00

**Begründung für die Lieferung oder die Dienstleistung:** Für den Sporttag an der Grundschulen am 30.04.2025 muss gemäß geltender Vorschriften ein Krankenwagen beauftragt werden. Der Sporttag wurde mit dem Tätigkeitsplan 2024-2025 im Schulrat genehmigt. (siehe Ermächtigungsdekret)

**Begründung der Auswahl des Vertragspartners:**

- Die Lieferung oder die Dienstleistung wird über eine Konvention des Landes angekauft.
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, kann aber über einen anderen Anbieter günstiger angekauft werden
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, diese entspricht aber nicht den qualitativen oder quantitativen Bedürfnissen
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in keiner Konvention des Landes.
- Die Referenz- oder Richtpreise des Landes sind höher als jener des ausgewählten Vertragspartners
- Es gibt keinen Referenz- oder Richtpreis des Landes.
- Der Vertragspartner wird durch eine angemessene Marktanalyse ermittelt (die Ergebnisse der Marktanalyse aufbewahren).
- Anderes:  
Die Organisation ist der einzige Anbieter. Der Preis ist angemessen.

festgestellt, dass die ausgewählte Firma bzw. die eingeladenen Firmen die allgemeinen Voraussetzungen erfüllt/erfülle

Die Schulführungskraft

**Dr. Barbara Pertoll**  
(gezeichnet mit digitaler Unterschrift)

**Ermächtigung betreffend den Abschluss eines direkten Vertrages für Lieferungen und Dienstleistungen gemäß dem Kodex der Verträge**

fortlaufende Nr.: 2

vom: 16.01.2025



Die Schulführungskraft hat in folgende Rechtsvorschriften Einsicht genommen:

- der Artikel 32, Absatz 2 des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, in geltender Fassung (Kodex der öffentlichen Verträge), legt fest, dass die Vergabestellen vor dem Beginn eines Vergabeverfahrens, im Einklang mit ihrer Rechtsordnung, schriftlich festlegen, einen Vertrag abzuschließen, führen in diesem Zusammenhang die wesentlichen Elemente des Vertrages und die Kriterien für die Auswahl der Vertragspartner an und sehen eine vereinfachte Form der Festlegung für den Abschluss eines direkten Vertrages vor;
- der Artikel 36, Absatz 2, Buchstabe a) des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, sieht vor, dass Aufträge unter 40.000,00 Euro mittels Direktvergabe vergeben werden können;
- der Artikel 5, Absatz 6 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, verpflichtet auch die Schulen auf die Vereinbarungen des Landes (Agentur für öffentliche Verträge) zurückzugreifen oder die vorgegebenen Preis- und Qualitätsparameter beim Erwerb von vergleichbaren Gütern und Dienstleistungen als nicht überschreitbare Schwelle heranzuziehen;
- der Artikel 25, Punkt 1, Buchstabe b, Absatz 1 (Verhandlungsverfahren ohne vorherige Veröffentlichung) des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, regelt die Anschaffung von urheberrechtlichen Produkten;
- das Landesgesetz vom 29. Juni 2000, Nr.12, in geltender Fassung, über die Autonomie der Schulen;
- der Titel II des Dekretes des Landeshauptmannes vom 13. Oktober 2017, Nr. 38, über die Geschäftstätigkeit der Schulen

und bestimmt den Abschluss des Vertrages für die Beschaffung folgender Lieferungen oder Dienstleistungen:

<b>Gegenstand:</b>	Schulprojekt Steine, Wasser, Erde 2. Klasse Mittelschule Kaltern
<b>Vertragspartner:</b>	Gemeindeeigene Einrichtung Geoparc Bletterbach
<b>Voraussichtlicher Preis:</b>	€ 748,72
	€ 59,11
	€ 807,83
<b>Begründung für die Lieferung oder die Dienstleistung:</b>	Schulprojekt Steine, Wasser, Erde 2. Klasse Mittelschule Kaltern.
<b>Begründung der Auswahl des Vertragspartners</b>	Das Projekt wurde im Schulrat genehmigt (siehe Ermächtigungsdekret)

- Die Lieferung oder die Dienstleistung wird über eine Konvention des Landes angekauft.
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, kann aber über einen anderen Anbieter günstiger angekauft werden
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, diese entspricht aber nicht den qualitativen oder quantitativen Bedürfnissen
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in keiner Konvention des Landes.
- Die Referenz- oder Richtpreise des Landes sind höher als jener des ausgewählten Vertragspartners
- Es gibt keinen Referenz- oder Richtpreis des Landes.
- Der Vertragspartner wird durch eine angemessene Marktanalyse ermittelt (die Ergebnisse der Marktanalyse aufbewahren).



Anderes:

Das Projekt wurde von den Lehrpersonen der Fachruppe geplant. Die Organisation ist der einzige Anbieter. Der Preis ist angemessen.

festgestellt, dass die ausgewählte Firma bzw. die eingeladenen Firmen die allgemeinen Voraussetzungen erfüllt/erfülle

Die Schulführungskraft

**Dr. Barbara Pertoll**

(gezeichnet mit digitaler Unterschrift)

**Ermächtigung betreffend den Abschluss eines direkten Vertrages für Lieferungen und Dienstleistungen gemäß dem Kodex der Verträge**

fortlaufende Nr.: 31

vom: 26.03.2025

Die Schulführungskraft hat in folgende Rechtsvorschriften Einsicht genommen:

- der Artikel 32, Absatz 2 des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, in geltender Fassung (Kodex der öffentlichen Verträge), legt fest, dass die Vergabestellen vor dem Beginn eines Vergabeverfahrens, im Einklang mit ihrer Rechtsordnung, schriftlich festlegen, einen Vertrag abzuschließen, führen in diesem Zusammenhang die wesentlichen Elemente des Vertrages und die Kriterien für die Auswahl der Vertragspartner an und sehen eine vereinfachte Form der Festlegung für den Abschluss eines direkten Vertrages vor;
- der Artikel 36, Absatz 2, Buchstabe a) des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, sieht vor, dass Aufträge unter 40.000,00 Euro mittels Direktvergabe vergeben werden können;
- der Artikel 5, Absatz 6 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, verpflichtet auch die Schulen auf die Vereinbarungen des Landes (Agentur für öffentliche Verträge) zurückzugreifen oder die vorgegebenen Preis- und Qualitätsparameter beim Erwerb von vergleichbaren Gütern und Dienstleistungen als nicht überschreitbare Schwelle heranzuziehen;
- der Artikel 25, Punkt 1, Buchstabe b, Absatz 1 (Verhandlungsverfahren ohne vorherige Veröffentlichung) des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, regelt die Anschaffung von urheberrechtlichen Produkten;
- das Landesgesetz vom 29. Juni 2000, Nr.12, in geltender Fassung, über die Autonomie der Schulen;
- der Titel II des Dekretes des Landeshauptmannes vom 13. Oktober 2017, Nr. 38, über die Geschäftstätigkeit der Schulen

und bestimmt den Abschluss des Vertrages für die Beschaffung folgender Lieferungen oder Dienstleistungen:

Paterbichl 1  
39052 Kaltern an der Weinstraße



Via Colle dei Frati, 1  
39052 Caldaro sulla Strada Del Vino

**Gegenstand:** Ankauf von Lehrmitteln für die Mittelschule Kaltern  
**Vertragspartner:** Campus Schulbedarf Klaus Plaschke  
**Voraussichtlicher Preis:** € 758,00  
 € 166,76  
 € 924,76

**Begründung für die Lieferung oder die Dienstleistung:** Der Ankauf von Lehrmitteln für die Mittelschule Kaltern wurde mit Beschluss Nr. 1 Lehrerkollegium am 19.03.2025 genehmigt.

**Begründung der Auswahl des Vertragspartners:**

- Die Lieferung oder die Dienstleistung wird über eine Konvention des Landes angekauft.
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, kann aber über einen anderen Anbieter günstiger angekauft werden
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, diese entspricht aber nicht den qualitativen oder quantitativen Bedürfnissen
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in keiner Konvention des Landes.
- Die Referenz- oder Richtpreise des Landes sind höher als jener des ausgewählten Vertragspartners
- Es gibt keinen Referenz- oder Richtpreis des Landes.
- Der Vertragspartner wird durch eine angemessene Marktanalyse ermittelt (die Ergebnisse der Marktanalyse aufbewahren).
- Anderes:  
 Gemäß Art. 49 GvD Nr. 36/2023 wurde eine Markterhebung wie folgt durchgeführt: Es wurden folgende Wirtschaftsteilnehmer konsultiert und um die Übermittlung eines Kostenvoranschlages ersucht: Campus aus Bruneck und Paomi (Onlineverlag) aus Deutschland  
 Der bisherige Lieferant ist aus folgendem Grund eingeladen worden: Eine Rotation ist aufgrund der Höhe des Betrags für die Ausgabe nicht angewendet worden. Die Firma Campus aus Bruneck ist der Schule bereits bekannt und war in der Vergangenheit immer zuverlässig in Hinblick auf Warenqualität und Service.  
 Es wurde der Wirtschaftsteilnehmer Campus aus Bruneck aus folgenden Gründen gewählt:  
 Die Firma kann die gesamte gewünschte Ware anbieten. Die Preisangemessenheit des vom genannten Wirtschaftsteilnehmer vorgelegten Angebotes ist gegeben. Der Ankauf wurde im Gesamtkollegium der Lehrpersonen mit Beschluss Nr. 1 vom 19.03.2025 genehmigt.

festgestellt, dass die ausgewählte Firma bzw. die eingeladenen Firmen die allgemeinen Voraussetzungen erfüllt/erfülle

Die Schulführungskraft

**Dr. Barbara Pertoll**  
(gezeichnet mit digitaler Unterschrift)

**Ermächtigung betreffend den Abschluss eines direkten Vertrages für Lieferungen und Dienstleistungen gemäß dem Kodex der Verträge**

fortlaufende Nr.: 1

vom: 13.01.2025



Die Schulführungskraft hat in folgende Rechtsvorschriften Einsicht genommen:

- der Artikel 32, Absatz 2 des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, in geltender Fassung (Kodex der öffentlichen Verträge), legt fest, dass die Vergabestellen vor dem Beginn eines Vergabeverfahrens, im Einklang mit ihrer Rechtsordnung, schriftlich festlegen, einen Vertrag abzuschließen, führen in diesem Zusammenhang die wesentlichen Elemente des Vertrages und die Kriterien für die Auswahl der Vertragspartner an und sehen eine vereinfachte Form der Festlegung für den Abschluss eines direkten Vertrages vor;
- der Artikel 36, Absatz 2, Buchstabe a) des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, sieht vor, dass Aufträge unter 40.000,00 Euro mittels Direktvergabe vergeben werden können;
- der Artikel 5, Absatz 6 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, verpflichtet auch die Schulen auf die Vereinbarungen des Landes (Agentur für öffentliche Verträge) zurückzugreifen oder die vorgegebenen Preis- und Qualitätsparameter beim Erwerb von vergleichbaren Gütern und Dienstleistungen als nicht überschreitbare Schwelle heranzuziehen;
- der Artikel 25, Punkt 1, Buchstabe b, Absatz 1 (Verhandlungsverfahren ohne vorherige Veröffentlichung) des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, regelt die Anschaffung von urheberrechtlichen Produkten;
- das Landesgesetz vom 29. Juni 2000, Nr.12, in geltender Fassung, über die Autonomie der Schulen;
- der Titel II des Dekretes des Landeshauptmannes vom 13. Oktober 2017, Nr. 38, über die Geschäftstätigkeit der Schulen

und bestimmt den Abschluss des Vertrages für die Beschaffung folgender Lieferungen oder Dienstleistungen:

<b>Gegenstand:</b>	Transportdienst von Schüler*innen der Grundschule Planitzing am
<b>Vertragspartner:</b>	DIBIASIBUS GmbH
<b>Voraussichtlicher Preis:</b>	€ 609,00
	€ 60,90
	€ 669,90

**Begründung für die Lieferung oder die Dienstleistung:** Transportdienst von Schüler\*innen der Grundschule Planitzing am 17.03.2025 (Safetypark) und am 13.05.2025 (Passeier) Die Ausflüge wurden im Tätigkeitsplan in der Schularatssitzung

**Begründung der Auswahl des Vertragspartners** genehmigt. (siehe Ermächtigungsdekret.

- Die Lieferung oder die Dienstleistung wird über eine Konvention des Landes angekauft.
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, kann aber über einen anderen Anbieter günstiger angekauft werden
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, diese entspricht aber nicht den qualitativen oder quantitativen Bedürfnissen
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in keiner Konvention des Landes.
- Die Referenz- oder Richtpreise des Landes sind höher als jener des ausgewählten Vertragspartners
- Es gibt keinen Referenz- oder Richtpreis des Landes.
- Der Vertragspartner wird durch eine angemessene Marktanalyse ermittelt (die Ergebnisse der Marktanalyse aufbewahren).

 Anderes:

Es wurden 3 Angebote von den Lehrpersonen eingeholt, (Dibiasibus, Martinreisen und Markusreisen). Nur zwei Firmen (Markusreisen und Dibiasibus) haben die Verfügbarkeit an den gewünschten Terminen. Das Angebot der Firma Dibiasi ist das günstigste, der Preis ist angemessen.

festgestellt, dass die ausgewählte Firma bzw. die eingeladenen Firmen die allgemeinen Voraussetzungen erfüllt/erfülle

Die Schulführungskraft

**Dr. Barbara Pertoll**

(gezeichnet mit digitaler Unterschrift)

**Ermächtigung betreffend den Abschluss eines direkten Vertrages für Lieferungen und Dienstleistungen gemäß dem Kodex der Verträge**

fortlaufende Nr.: 19

vom: 19.03.2025

Die Schulführungskraft hat in folgende Rechtsvorschriften Einsicht genommen:

- der Artikel 32, Absatz 2 des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, in geltender Fassung (Kodex der öffentlichen Verträge), legt fest, dass die Vergabestellen vor dem Beginn eines Vergabeverfahrens, im Einklang mit ihrer Rechtsordnung, schriftlich festlegen, einen Vertrag abzuschließen, führen in diesem Zusammenhang die wesentlichen Elemente des Vertrages und die Kriterien für die Auswahl der Vertragspartner an und sehen eine vereinfachte Form der Festlegung für den Abschluss eines direkten Vertrages vor;
- der Artikel 36, Absatz 2, Buchstabe a) des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, sieht vor, dass Aufträge unter 40.000,00 Euro mittels Direktvergabe vergeben werden können;
- der Artikel 5, Absatz 6 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, verpflichtet auch die Schulen auf die Vereinbarungen des Landes (Agentur für öffentliche Verträge) zurückzugreifen oder die vorgegebenen Preis- und Qualitätsparameter beim Erwerb von vergleichbaren Gütern und Dienstleistungen als nicht überschreitbare Schwelle heranzuziehen;
- der Artikel 25, Punkt 1, Buchstabe b, Absatz 1 (Verhandlungsverfahren ohne vorherige Veröffentlichung) des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, regelt die Anschaffung von urheberrechtlichen Produkten;
- das Landesgesetz vom 29. Juni 2000, Nr.12, in geltender Fassung, über die Autonomie der Schulen;
- der Titel II des Dekretes des Landeshauptmannes vom 13. Oktober 2017, Nr. 38, über die Geschäftstätigkeit der Schulen

und bestimmt den Abschluss des Vertrages für die Beschaffung folgender Lieferungen oder Dienstleistungen:



**Gegenstand:** Ankauf von Bastelmaterial für die GS Planitzing  
**Vertragspartner:** Opitec Handel GmbH  
**Voraussichtlicher Preis:** € 122,35  
 € 26,91  
 € 149,26

**Begründung für die Lieferung oder die Dienstleistung:** Es werden die Bastelmaterialien fürs kommende Schuljahr angekauft, die Schulleiterin der GS Planitzing hat die Kostenvoranschläge eingeholt.

**Begründung der Auswahl des Vertragspartners:**

- Die Lieferung oder die Dienstleistung wird über eine Konvention des Landes angekauft.
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, kann aber über einen anderen Anbieter günstiger angekauft werden
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, diese entspricht aber nicht den qualitativen oder quantitativen Bedürfnissen
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in keiner Konvention des Landes.
- Die Referenz- oder Richtpreise des Landes sind höher als jener des ausgewählten Vertragspartners
- Es gibt keinen Referenz- oder Richtpreis des Landes.
- Der Vertragspartner wird durch eine angemessene Marktanalyse ermittelt (die Ergebnisse der Marktanalyse aufbewahren).
- Anderes:  
Gemäß Art. 49 GvD Nr. 36/2023 wurde eine Markterhebung wie folgt durchgeführt: Folgende Wirtschaftsteilnehmer wurden konsultiert und um die Übermittlung eines Kostenvoranschlages ersucht: Athesia aus Bozen und Opitec-Giebelstadt

festgestellt, dass die ausgewählte Firma bzw. die eingeladenen Firmen die allgemeinen Voraussetzungen erfüllt/erfülle

Die Schulführungskraft

**Dr. Barbara Pertoll**  
(gezeichnet mit digitaler Unterschrift)

**Ermächtigung betreffend den Abschluss eines direkten Vertrages für Lieferungen und Dienstleistungen gemäß dem Kodex der Verträge**

fortlaufende Nr.: 57

vom: 28.05.2025



Die Schulführungskraft hat in folgende Rechtsvorschriften Einsicht genommen:

- der Artikel 32, Absatz 2 des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, in geltender Fassung (Kodex der öffentlichen Verträge), legt fest, dass die Vergabestellen vor dem Beginn eines Vergabeverfahrens, im Einklang mit ihrer Rechtsordnung, schriftlich festlegen, einen Vertrag abzuschließen, führen in diesem Zusammenhang die wesentlichen Elemente des Vertrages und die Kriterien für die Auswahl der Vertragspartner an und sehen eine vereinfachte Form der Festlegung für den Abschluss eines direkten Vertrages vor;
- der Artikel 36, Absatz 2, Buchstabe a) des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, sieht vor, dass Aufträge unter 40.000,00 Euro mittels Direktvergabe vergeben werden können;
- der Artikel 5, Absatz 6 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, verpflichtet auch die Schulen auf die Vereinbarungen des Landes (Agentur für öffentliche Verträge) zurückzugreifen oder die vorgegebenen Preis- und Qualitätsparameter beim Erwerb von vergleichbaren Gütern und Dienstleistungen als nicht überschreitbare Schwelle heranzuziehen;
- der Artikel 25, Punkt 1, Buchstabe b, Absatz 1 (Verhandlungsverfahren ohne vorherige Veröffentlichung) des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, regelt die Anschaffung von urheberrechtlichen Produkten;
- das Landesgesetz vom 29. Juni 2000, Nr.12, in geltender Fassung, über die Autonomie der Schulen;
- der Titel II des Dekretes des Landeshauptmannes vom 13. Oktober 2017, Nr. 38, über die Geschäftstätigkeit der Schulen

und bestimmt den Abschluss des Vertrages für die Beschaffung folgender Lieferungen oder Dienstleistungen:

<b>Gegenstand:</b>	Ankauf von Beamern für die Grundschule Kaltern Hauptort
<b>Vertragspartner:</b>	Amonn Office GmbH
<b>Voraussichtlicher Preis:</b>	€ 4.704,00
	€ 1.034,88
	€ 5.738,88
<b>Begründung für die Lieferung oder die Dienstleistung:</b>	Nicht alle Klassenzimmer der Grundschule Kaltern Hauptort verfügen über einen Beamer. Auf Wunsch der Lehrpersonen sollen in den Klassen, wo noch keine Beamer vorhanden sind, welche angekauft werden.
<b>Begründung der Auswahl des Vertragspartners</b>	

- Die Lieferung oder die Dienstleistung wird über eine Konvention des Landes angekauft.
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, kann aber über einen anderen Anbieter günstiger angekauft werden
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, diese entspricht aber nicht den qualitativen oder quantitativen Bedürfnissen
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in keiner Konvention des Landes.
- Die Referenz- oder Richtpreise des Landes sind höher als jener des ausgewählten Vertragspartners
- Es gibt keinen Referenz- oder Richtpreis des Landes.
- Der Vertragspartner wird durch eine angemessene Marktanalyse ermittelt (die Ergebnisse der Marktanalyse aufbewahren).

**X** Anderes:

Es wurde der Wirtschaftsteilnehmer Amonn GmbH aus Bozen aus folgendem Grund gewählt: Die Firma kann die gewünschten Geräte günstiger anbieten als der andere Wirtschaftsteilnehmer. Leider konnte die Firma ACS kein Angebot schicken. Es erfolgte außerdem ein Preisvergleich auf dem AOV-Portal. Die Preisangemessenheit des vom genannten Wirtschaftsteilnehmer vorgelegten Angebotes ist gegeben.

Der Ankauf wurde im Gesamtkollegium der Lehrpersonen mit Beschluss Nr. 3 vom 14.05.2025 genehmigt. Es handelt sich um einen Nachkauf von zusätzlichen, bereits verwendeten Beamern.

festgestellt, dass die ausgewählte Firma bzw. die eingeladenen Firmen die allgemeinen Voraussetzungen erfüllt/erfülle

Die Schulführungskraft

**Dr. Barbara Pertoll**  
(gezeichnet mit digitaler Unterschrift)

**Ermächtigung betreffend den Abschluss eines direkten Vertrages für Lieferungen und Dienstleistungen gemäß dem Kodex der Verträge**

fortlaufende Nr.: 29

vom: 25.03.2025

Die Schulführungskraft hat in folgende Rechtsvorschriften Einsicht genommen:

- der Artikel 32, Absatz 2 des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, in geltender Fassung (Kodex der öffentlichen Verträge), legt fest, dass die Vergabestellen vor dem Beginn eines Vergabeverfahrens, im Einklang mit ihrer Rechtsordnung, schriftlich festlegen, einen Vertrag abzuschließen, führen in diesem Zusammenhang die wesentlichen Elemente des Vertrages und die Kriterien für die Auswahl der Vertragspartner an und sehen eine vereinfachte Form der Festlegung für den Abschluss eines direkten Vertrages vor;
- der Artikel 36, Absatz 2, Buchstabe a) des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, sieht vor, dass Aufträge unter 40.000,00 Euro mittels Direktvergabe vergeben werden können;
- der Artikel 5, Absatz 6 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, verpflichtet auch die Schulen auf die Vereinbarungen des Landes (Agentur für öffentliche Verträge) zurückzugreifen oder die vorgegebenen Preis- und Qualitätsparameter beim Erwerb von vergleichbaren Gütern und Dienstleistungen als nicht überschreitbare Schwelle heranzuziehen;
- der Artikel 25, Punkt 1, Buchstabe b, Absatz 1 (Verhandlungsverfahren ohne vorherige Veröffentlichung) des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, regelt die Anschaffung von urheberrechtlichen Produkten;
- das Landesgesetz vom 29. Juni 2000, Nr.12, in geltender Fassung, über die Autonomie der Schulen;
- der Titel II des Dekretes des Landeshauptmannes vom 13. Oktober 2017, Nr. 38, über die Geschäftstätigkeit der Schulen

und bestimmt den Abschluss des Vertrages für die Beschaffung folgender Lieferungen oder Dienstleistungen:



**Gegenstand:** Ankauf von Lehrmitteln für den Naturkunderaum der Mittelschule K:  
**Vertragspartner:** Archimedes KG Andreas Hinteregger & Co  
**Voraussichtlicher Preis:** € 1.919,69  
 € 422,33  
 € 2.342,02

**Begründung für die Lieferung oder die Dienstleistung:** Der Ankauf von Lehrmitteln für die Mittelschule Kaltern wurde mit Beschluss Nr. 1 Lehrerkollegium am 19.03.2025 genehmigt.

**Begründung der Auswahl des Vertragspartners:**

- Die Lieferung oder die Dienstleistung wird über eine Konvention des Landes angekauft.
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, kann aber über einen anderen Anbieter günstiger angekauft werden
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, diese entspricht aber nicht den qualitativen oder quantitativen Bedürfnissen
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in keiner Konvention des Landes.
- Die Referenz- oder Richtpreise des Landes sind höher als jener des ausgewählten Vertragspartners  
€ 0,00
- Es gibt keinen Referenz- oder Richtpreis des Landes.
- Der Vertragspartner wird durch eine angemessene Marktanalyse ermittelt (die Ergebnisse der Marktanalyse aufbewahren).
- Anderes:  
 Gemäß Art. 49 GvD Nr. 36/2023 wurde eine Markterhebung wie folgt durchgeführt: Es wurden folgende Wirtschaftsteilnehmer konsultiert und um die Übermittlung eines Kostenvoranschlages ersucht: Archimedes aus Mühlbach – Onlinebestellliste im, Onlinekatalog Winlab  
 Der bisherige Lieferant ist aus folgendem Grund eingeladen worden: Eine Rotation ist aufgrund der Höhe des Betrags für die Ausgabe nicht angewendet worden. Die Firma Archimedes aus Mühlbach ist der Schule bereits bekannt und war in der Vergangenheit immer zuverlässig in Hinblick auf Warenqualität und Service.

Es wurde der Wirtschaftsteilnehmer Archimedes aus Mühlbach aus folgenden Gründen gewählt:  
 Die Firma kann die gesamte gewünschte Ware anbieten. Die Preisangemessenheit des vom genannten Wirtschaftsteilnehmer vorgelegten Angebotes ist gegeben. Der Ankauf wurde im Gesamtkollegium der

festgestellt, dass die ausgewählte Firma bzw. die eingeladenen Firmen die allgemeinen Voraussetzungen erfüllt/erfülle

Die Schulführungskraft

**Dr. Barbara Pertoll**  
 (gezeichnet mit digitaler Unterschrift)

**Ermächtigung betreffend den Abschluss eines direkten Vertrages für Lieferungen und Dienstleistungen gemäß dem Kodex der Verträge**

fortlaufende Nr.: 33

vom: 26.03.2025



Die Schulführungskraft hat in folgende Rechtsvorschriften Einsicht genommen:

- der Artikel 32, Absatz 2 des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, in geltender Fassung (Kodex der öffentlichen Verträge), legt fest, dass die Vergabestellen vor dem Beginn eines Vergabeverfahrens, im Einklang mit ihrer Rechtsordnung, schriftlich festlegen, einen Vertrag abzuschließen, führen in diesem Zusammenhang die wesentlichen Elemente des Vertrages und die Kriterien für die Auswahl der Vertragspartner an und sehen eine vereinfachte Form der Festlegung für den Abschluss eines direkten Vertrages vor;
- der Artikel 36, Absatz 2, Buchstabe a) des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, sieht vor, dass Aufträge unter 40.000,00 Euro mittels Direktvergabe vergeben werden können;
- der Artikel 5, Absatz 6 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, verpflichtet auch die Schulen auf die Vereinbarungen des Landes (Agentur für öffentliche Verträge) zurückzugreifen oder die vorgegebenen Preis- und Qualitätsparameter beim Erwerb von vergleichbaren Gütern und Dienstleistungen als nicht überschreitbare Schwelle heranzuziehen;
- der Artikel 25, Punkt 1, Buchstabe b, Absatz 1 (Verhandlungsverfahren ohne vorherige Veröffentlichung) des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, regelt die Anschaffung von urheberrechtlichen Produkten;
- das Landesgesetz vom 29. Juni 2000, Nr.12, in geltender Fassung, über die Autonomie der Schulen;
- der Titel II des Dekretes des Landeshauptmannes vom 13. Oktober 2017, Nr. 38, über die Geschäftstätigkeit der Schulen

und bestimmt den Abschluss des Vertrages für die Beschaffung folgender Lieferungen oder Dienstleistungen:

<b>Gegenstand:</b>	Ankauf von Lehrmitteln für die Grundschule St. Josef am See
<b>Vertragspartner:</b>	PEDACTA GmbH/s.r.l. Objekteinrichtungen
<b>Voraussichtlicher Preis:</b>	€ 266,00
	€ 58,52
	€ 324,52
<b>Begründung für die Lieferung oder die Dienstleistung:</b>	Der Ankauf von Lehrmitteln für die Grundschule St. Josef am See wurde mit Beschluss Nr. 1 Lehrerkollegium am 19.03.2025 genehmigt.

**Begründung der Auswahl des Vertragspartners:**

- Die Lieferung oder die Dienstleistung wird über eine Konvention des Landes angekauft.
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, kann aber über einen anderen Anbieter günstiger angekauft werden
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, diese entspricht aber nicht den qualitativen oder quantitativen Bedürfnissen
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in keiner Konvention des Landes.
- Die Referenz- oder Richtpreise des Landes sind höher als jener des ausgewählten Vertragspartners
- Es gibt keinen Referenz- oder Richtpreis des Landes.
- Der Vertragspartner wird durch eine angemessene Marktanalyse ermittelt (die Ergebnisse der Marktanalyse aufbewahren).

**X** Anderes:

Gemäß Art. 49 GvD Nr. 36/2023 wurde eine Markterhebung wie folgt durchgeführt: Es wurden folgende Wirtschaftsteilnehmer konsultiert und um die Übermittlung eines Kostenvoranschlages ersucht: Athesia Bozen, Weger aus Brixen und Pedacta aus Lana. Der bisherige Lieferant ist aus folgendem Grund eingeladen worden: Eine Rotation ist aufgrund der Höhe des Betrags für die Ausgabe nicht angewendet worden. Die Firma Pedacta aus Lana ist der Schule bereits bekannt und war in der Vergangenheit immer zuverlässig in Hinblick auf Warenqualität und Service.

Es wurde der Wirtschaftsteilnehmer Pedacta aus Lana aus folgenden Gründen gewählt: Die Firma kann die gesamte gewünschte Ware anbieten. Die Preisangemessenheit des vom genannten Wirtschaftsteilnehmer vorgelegten Angebotes ist gegeben. Der Ankauf wurde im Gesamtkollegium der Lehrpersonen mit Beschluss Nr. 1 vom 19.03.2025 genehmigt.

festgestellt, dass die ausgewählte Firma bzw. die eingeladenen Firmen die allgemeinen Voraussetzungen erfüllt/erfülle

Die Schulführungskraft

**Dr. Barbara Pertoll**

(gezeichnet mit digitaler Unterschrift)

**Ermächtigung betreffend den Abschluss eines direkten Vertrages für Lieferungen und Dienstleistungen gemäß dem Kodex der Verträge**

fortlaufende Nr.: 10

vom: 24.02.2025

Die Schulführungskraft hat in folgende Rechtsvorschriften Einsicht genommen:

- der Artikel 32, Absatz 2 des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, in geltender Fassung (Kodex der öffentlichen Verträge), legt fest, dass die Vergabestellen vor dem Beginn eines Vergabeverfahrens, im Einklang mit ihrer Rechtsordnung, schriftlich festlegen, einen Vertrag abzuschließen, führen in diesem Zusammenhang die wesentlichen Elemente des Vertrages und die Kriterien für die Auswahl der Vertragspartner an und sehen eine vereinfachte Form der Festlegung für den Abschluss eines direkten Vertrages vor;
- der Artikel 36, Absatz 2, Buchstabe a) des Legislativdekretes vom 18. April 2016, Nr. 50, sieht vor, dass Aufträge unter 40.000,00 Euro mittels Direktvergabe vergeben werden können;
- der Artikel 5, Absatz 6 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, verpflichtet auch die Schulen auf die Vereinbarungen des Landes (Agentur für öffentliche Verträge) zurückzugreifen oder die vorgegebenen Preis- und Qualitätsparameter beim Erwerb von vergleichbaren Gütern und Dienstleistungen als nicht überschreitbare Schwelle heranzuziehen;
- der Artikel 25, Punkt 1, Buchstabe b, Absatz 1 (Verhandlungsverfahren ohne vorherige Veröffentlichung) des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, regelt die Anschaffung von urheberrechtlichen Produkten;
- das Landesgesetz vom 29. Juni 2000, Nr.12, in geltender Fassung, über die Autonomie der Schulen;
- der Titel II des Dekretes des Landeshauptmannes vom 13. Oktober 2017, Nr. 38, über die Geschäftstätigkeit der Schulen

und bestimmt den Abschluss des Vertrages für die Beschaffung folgender Lieferungen oder Dienstleistungen:



<b>Gegenstand:</b>	Klassenfahrt der 3D Mittelschule Kaltern nach Toblach am 05.05.-07.05.2025
<b>Vertragspartner:</b>	Jukas Kassianeum
<b>Voraussichtlicher Preis:</b>	€ 1.636,36
	€ 163,64
	€ 1.800,00

**Begründung für die Lieferung oder die Dienstleistung:** Die Klassenfahrt der Klasse 3D für 20 Schüler\*innen zur Jugendherberge Toblach soll vom 05.05.-07.05.2025 stattfinden. Das Projekt wurde eingereicht und wird vom Schulrat genehmigt.

**Begründung der Auswahl des Vertragspartners:**

- Die Lieferung oder die Dienstleistung wird über eine Konvention des Landes angekauft.
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, kann aber über einen anderen Anbieter günstiger angekauft werden
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in einer Konvention des Landes, diese entspricht aber nicht den qualitativen oder quantitativen Bedürfnissen
- Die Lieferung oder die Dienstleistung befindet sich in keiner Konvention des Landes.
- Die Referenz- oder Richtpreise des Landes sind höher als jener des ausgewählten Vertragspartners
- Es gibt keinen Referenz- oder Richtpreis des Landes.
- Der Vertragspartner wird durch eine angemessene Marktanalyse ermittelt (die Ergebnisse der Marktanalyse aufbewahren).
- Anderes:  
Es handelt sich um eine didaktische Entscheidung der Lehrpersonen, welche sich für diesen Vertragspartner entschieden haben. Der Teilnehmer ist der einzige Anbieter, welcher die Unterkunft mit Verpflegung für die Schülergruppe am gewünschten Zielort anbieten kann, um die didaktischen Aktivitäten in unmittelbarer Nähe durchführen zu können. Es handelt sich um eine Lehrfahrt, auf welche sich die Schüler\*innen bereits im Unterricht vorbereitet haben. Das Projekt wird vom Schulrat genehmigt.

festgestellt, dass die ausgewählte Firma bzw. die eingeladenen Firmen die allgemeinen Voraussetzungen erfüllt/erfülle

Die Schulführungskraft

**Dr. Barbara Pertoll**  
(gezeichnet mit digitaler Unterschrift)